WDV32

WDV2007

WDV2010

WDV2012

mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen

Benutzerhandbuch

Ausschreibungen und Mitbewerber

PRAXIS

Alles ist möglich.

Produktinformationen	
Produkt	**Benutzerhandbuch Modul Ausschreibungen und Mitbewerber**
Abteilung	Dokumentation
Verfasser	Daniel Hofmann
Produkt Version	09.01-05-35ADO
Handbuch Version	2.00
Erstellungsdatum	13.12.13
An der Entwicklung beteiligte Mitarbeiter:	Dirk Howe, Andreas Volkenant

PRAXIS

EDV- Betriebswirtschaft- u. Software Entwicklung AG

Lange Str. 35

99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566-0

Fax: +49 (0) 36258 - 566-40

E-mail: info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Benutzerhandbuch ... 3
Verwendete Symbole und Textmarkierungen ... 3
Gültigkeit des Benutzerhandbuchs ... 4
Weitere Dokumente ... 4
Einleitung ... 6
Einstellungen und Stammdaten ... 7
Rechte ... 7
Rechte Ausschreibungen und Mitbewerber ... 7
Rechte Kalkulation ... 9
Grundeinstellungen ... 9
Grundeinstellungen Ausschreibungen und Mitbewerber ... 9
Grundeinstellungen Kalkulation ... 14
Stammdaten ... 15
Allgemeines ... 15
Zugeordnete Formulare ... 16
Zugeordnete Formulare Ausschreibungen ... 16
Zugeordnete Formulare Kalkulation ... 17
Arbeiten mit dem Modul Ausschreibungen und Mitbewerber ... 18
Import von Ausschreibungsdaten ... 19
Einführung ... 19
Durchführung des Import ... 20
Objektverwaltung ... 22
Allgemeines ... 22
Leistungsverzeichnis / Leistungsverzeichnisbereich ... 28
Kalkulationsschema aus der Ausschreibung ... 36
Allgemeines ... 36
Kalkulation auf Basis hinterlegter Rezeptur ... 37
Beispiel zum Kalkulationsschema ... 39
Kostenoptimiertes Angebot ... 40
Schnellerfassung ... 44
Allgemeines ... 44
Registerkarte Beschreibung ... 45
Registerkarte Lieferwerke ... 46
Registerkarte Ergebnis ... 46
Registerkarte Angebote ... 47
Registerkarte Mitbewerberinfo ... 47
Registerkarte Was-wurde-getan? ... 48
Registerkarte GIS ... 48
Dokumentensuche ... 50
Preiskategorie ... 51

Mitbewerber 52
Allgemeines 52
Mitbewerber erfassen 52
Mitbewerber Werke 58
Geräte / Produktionsanlagen 64
Auswertungen 65
Ausschreibungen 65
Mitbewerber 67
Baustellen in Google Earth anzeigen 68
Weitere Auswertemöglichkeiten 69
Mandant reorganisieren 70
Interessante Ergänzungen zum Modul Ausschreibungen und Mitbewerber 71
firmApp AuGe 71
Modul Kalkulation 71
Allgemeines 71
Kalkulation aus Leistungsverzeichnis heraus 72
Kalkulation aus Schnellerfassung heraus 74
Modul Angebot 75
Modul GIS 75
Index 76

Informationen zum Benutzerhandbuch

Willkommen bei der Praxis Hilfe!

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt aus dem Hause ***PRAXIS*** EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG entschieden haben.

Dies ist das Benutzerhandbuch für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber***. Dieses Handbuch richtet sich an alle, die mit dem Modul arbeiten oder Informationen zu dessen Handhabung benötigen. Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Arbeit mit dem Modul im Speziellen zu den Themen Ausschreibungen, Objektverwaltung, Lieferwerke und Kalkulationen. Es wird weiterhin auf die Thematik der integrierten Geocodierung eingegangen. Grundlegende Kenntnisse im EDV-Bereich werden hierbei vorausgesetzt.

Tipp

Zusätzlich zum Handbuch gibt es die Möglichkeit, über unsere PRAXIS-Academy gezielt Schulungen zu absolvieren. Die Schulungen helfen Ihnen dabei das komplette Potential des Moduls im Umfeld der WDV kennenzulernen, so dass Sie diese anschließend effizient und in optimaler Art und Weise einsetzen können. Bei einer Schulung kann natürlich auch auf spezifische Fragen und Problemstellungen Ihrerseits eingegangen werden. Bitte kontaktieren Sie zur Abstimmung Ihrer Schulung unsere Mitarbeiterin Frau Rebecca Kohler unter rebecca.kohler@praxis-edv.de oder rufen Sie sie einfach unter 036258-566-73 an.

Lesehinweise zum Benutzerhandbuch

Wie Sie mit diesem Benutzerhandbuch arbeiten, hängt ganz von Ihren Bedürfnissen ab. Zur Auswahl der gewünschten Informationen stehen Ihnen das Hauptinhaltsverzeichnis am Anfang des Benutzerhandbuchs zur Verfügung, sowie der Index im Anhang.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert sich zunächst mit den Grundlagen des Programms vertraut zu machen. Diese sind am Anfang des Handbuchs beschrieben.

Neben der gedruckten Version des Handbuchs existiert außerdem eine Onlinehilfe, mit der Sie die Informationen des Benutzerhandbuchs kontextsensitiv aus der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen abrufen können.

Hinweis

Die Onlinehilfe wird aktuell überarbeitet. Aufgrund dessen ist die Nutzung im Programm derzeit nicht im vollen Umfang möglich.

Verwendete Symbole und Textmarkierungen

Um Ihnen die Arbeit mit der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen zu erleichtern, werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole eingesetzt:

Tipp

Ein Tipp liefert Ihnen wichtige Informationen, mit denen Sie das Programm noch effektiver einsetzen können.

Hinweis

Ein Hinweis warnt vor möglichen Einschränkungen oder Datenverlust beim Arbeiten mit dem Programm und zeigt, wie diese vermieden werden können.

Um Ihnen die Arbeit mit dem Programm zu erleichtern, werden die folgenden Textmarkierungen eingesetzt:

- Beispiele werden gesondert durch einen blauen Hintergrund hervorgehoben

Um eine Problematik oder Programmfunktion besser verdeutlichen zu können, werden an bestimmten Stellen Beispiele eingesetzt. Beispiele werden in einem blauen Kästchen beschrieben.

- Verweise auf andere Textabschnitte sind ***fett-kursiv*** gedruckt
- Menübezeichnungen, Bezeichnungen von Dialogfenstern, Befehle, Gruppen, Eingabeaufforderungen, Feldnamen und -einträge, Verzeichnisse und Dateinamen sind ebenfalls ***fett-kursiv*** dargestellt.

Gültigkeit des Benutzerhandbuchs

Das Handbuch enthält die Beschreibung des Moduls ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** in der Form, welche zum Zeitpunkt der Herausgabe verfügbar ist.

Die WDV 2012 wie auch die verschiedenen Module werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Änderungen werden Ihnen bis zur Veröffentlichung einer neuen Revision des Handbuchs als separate Dokumente zur Verfügung gestellt.

Weitere Dokumente

Neben diesem Benutzerhandbuch stehen noch weitere Dokumente zur Verfügung:

Benutzerhandbuch WDV 2010

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen
- Beschreibung von Lizenzvereinbarungen

Benutzerhandbuch Administrationsprogramm

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Administrationsprogramms zur WDV 2012
- Beschreibung der Lizenzierung
- Beschreibung der Handhabung des Administrationsprogramms

Benutzerhandbücher zu weiteren Modulen

Zu den meisten Modulen der WDV 2012 existieren separate Benutzerhandbücher. In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Moduls, inklusive Einstellungen und Stammdaten
- Beschreibung der Funktionen des Moduls
- Beschreibung der Handhabung des Moduls

Schnittstellenbeschreibungen

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Dokumentation von Komponenten, die über eine Schnittstelle mit der WDV 2012 verbunden sind und mit der WDV 2012 kommunizieren
- Einrichten und Verbinden der Komponenten
- Bedienung der Komponente

Newsletter

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung von Verbesserungen eines von Ihnen erworbenen WDV 2012 Moduls oder einer Komponente
- Beschreibung von Fehlerbehebungen eines von Ihnen erworbenen WDV 2012 Moduls oder einer Komponente

Die letztgenannten Informationen finden Sie später auch im jeweiligen Benutzerhandbuch, sobald eine Revision des Handbuchs erscheint.

Hinweis

Welche Dokumente Ihnen noch zur Verfügung stehen, hängt davon ab, mit welchen Modulen und Komponenten Sie die WDV 2012 erworben haben.

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, für den Einsatz unserer Softwareprodukte, Hardware (PC oder Server) aus dem Hause Bluechip zu erwerben, und bezüglich dieser Geräte einen Service-Vertrag über eine fest definierte Leistung mit der Firma Bluechip abzuschließen. Der Vertrag kann nur vor Auslieferung der Geräte von Bluechip an die Firma PRAXIS AG und nicht nachträglich abgeschlossen werden. Die Dauer dieses Vertrages beträgt in der Regel 36 oder 48 Monate. Die genaue inhaltliche Leistung des Vertrags wird in den Bluechip Servicevertragsbedingungen 03/2009 definiert und festgelegt. Dieses Dokument finden Sie im VIP-Kundenbereich unter www.praxis-edv.de. Die Firma PRAXIS AG tritt als Mittler und Koordinator auf und ist beim Bestellung sowie etwaigen Problemen mit den Geräten erster Ansprechpartner für den Kunden.

Einleitung

Das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** dient dazu, den Prozess von Veröffentlichung einer Ausschreibung hin zur Submission abzubilden und das ganze nachträglich zu bewerten. Damit werden Vertriebsgebiete vollständig transparent.

Das Modul ermöglicht die Erfassung und die Pflege von Ausschreibungsdaten, die Erstellung von Kalkulationen sowie die Pflege von Mitbewerberdaten, wie Kontaktdaten, Werke, Baustellen oder Strukturen. Es wird damit ein permanentes Monitoring der Bauvorhaben in einem Vertriebsgebiet möglich, so dass stets frühzeitig ersichtlich ist, wo Baumaßnahmen geplant sind. Es können dem Kunden somit individuelle Angebote noch vor dem Mitbewerber vorlegt werden.

An das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** schließen sich logisch das Modul ***Kalkulation*** und das Modul ***Angebot*** an, so dass es letztlich möglich ist, auf Basis von Kalkulationen, die Erstellung von Angebot und Auftragsbestätigung abzubilden. Damit wird der lückenlose softwaregestützte Geschäftsprozess von der Ausschreibung bis zum Auftrag Realität.

Im firmApp AuGe (http://auge.firmapp.de) besteht die Möglichkeit, Ausschreibungen in Ihrem Vertriebsgebiet zu sehen. Umständliches Suchen und Abonnieren von Online- oder Printmedien der Ausschreibungsanbieter entfällt somit vollständig. Die dort aufgeführten Ausschreibungen können über eine Schnittstelle in die WDV 2012 importiert werden.

Das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** beinhaltet auch eine Funktionalität ***kostenoptimiertes Angebot***. Über geocodierte Landkarten ist es möglich die Entfernungen zwischen Baustellen bzw. Ausschreibungsort und möglichen Lieferwerken zu analysieren, um so kostendeckend kalkulieren zu können. Es können weiterhin Informationen entnommen werden, wie weit im jeweiligen Vertriebsgebiet Werke potentielle Mitbewerber entfernt liegen, so dass in geeigneter Weise auf ein mögliches Angebot der Konkurrenten reagiert werden kann.

Einstellungen und Stammdaten

Rechte

Rechte Ausschreibungen und Mitbewerber

Hinweis

Um mit dem Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

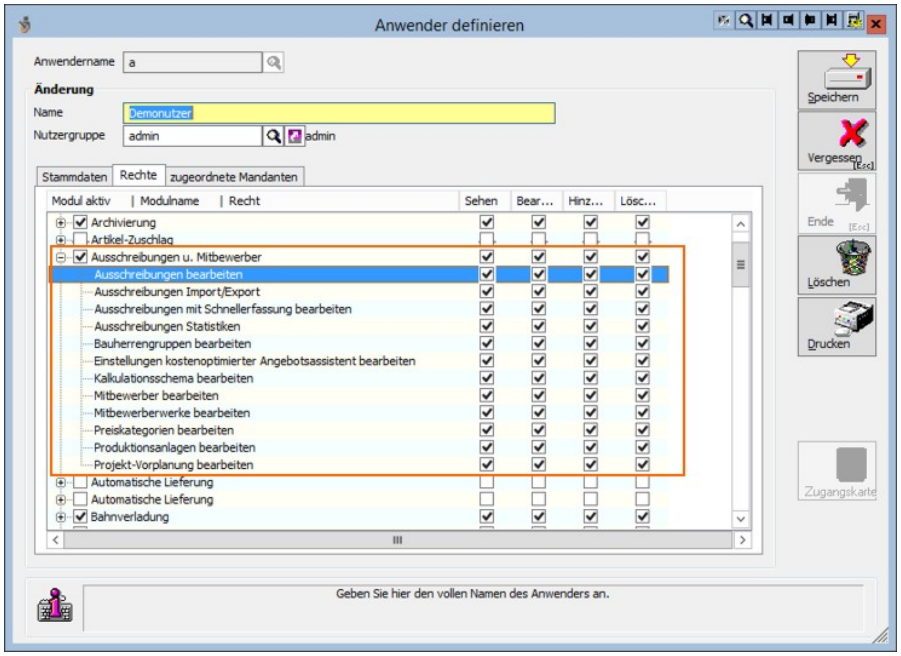


Abb. 1: Dialog ***Anwender definieren***

Im Administrationsprogramm der WDV können die Rechte für das Modul vergeben werden. Folgende Nutzer-Rechte können für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** vergeben werden:

Recht	Auswirkungen
Ausschreibungen u. Mitbewerber	Generelles Recht auf das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber***
Ausschreibungen bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Ausschreibungen → Objektverwaltung*** sowie den Menüpunkt ***Ausschreibungen → Dokumentsuche***
Ausschreibungen Import/Export	Recht auf den Menüpunkt ***Ausschreibungen → Import***
Ausschreibungen mit Schnellerfassung bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Ausschreibungen → Schnellerfassung***
Ausschreibungen Statistik	Recht auf den Menüpunkt ***Statistik → Stammlisten → Ausschreibungen → Ausschreibung***

Recht	Auswirkungen
Bauherrengruppen bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Konten → Bauherrengruppen***
Einstellungen kostenoptimierter Angebotsassistent bearbeiten	Recht auf die Registerkarte ***Kostenoptimiertes Angebot*** unter ***Programm → Einstellungen → Ausschreibungen u. Mitbewerber*** Dieses Recht ist von Bedeutung, sobald mit dem kostenoptimierten Angebot gearbeitet werden soll. Außer diesem gibt es kein weiteres Recht für das kostenoptimierte Angebot. Ob damit gearbeitet wird oder nicht hängt letztlich von den in den Grundeinstellungen getroffenen Optionen ab.
Kalkulationsschema bearbeiten	Recht darauf Kalkulationen im Fenster ***Kalkulationsschema*** in der Erfassung von Ausschreibungen (unter ***Ausschreibungen → Schnellerfassung***) durchzuführen
Mitbewerber bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Mitbewerber → Mitbewerber erfassen***
Mitbewerberwerke bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Mitbewerber → Mitbewerber Werke***
Preiskategorien bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Ausschreibungen → Preiskategorien***
Produktionsanlagen bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Mitbewerber → Geräte/Produktionsanlagen***
Projekt-Vorplanung bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Baustellen/Bauvorhaben → Projekt-Vorplanung***

Bei den Rechten sind jeweils die Ausprägungen ***Sehen***, ***Bearbeiten***, ***Hinzufügen*** und ***Löschen*** möglich.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Im Administrationsprogramm der WDV können die Rechte für das Modul vergeben werden. Folgende Nutzer-Rechte können für das Modul ***Kalkulation*** vergeben werden:

Recht	Auswirkungen
Kalkulation	Generelles Recht auf das Modul ***Kalkulation***
Kalkulation bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Kalkulation → Erfassung***

Hinweis

Um mit dem Modul ***Kalkulation*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Grundeinstellungen

Grundeinstellungen Ausschreibungen und Mitbewerber

Allgemeines

Die Grundeinstellungen für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt.

Aufruf der Grundeinstellungen für Ausschreibungen und Mitbewerber:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Einstellungen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Einstellungen*** auf die Schaltfläche ***Ausschreibungen u. Mitbewerber*** Ausschreibungen u. Mitbewerber.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** festlegen können. Die Parameter der verschiedenen Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

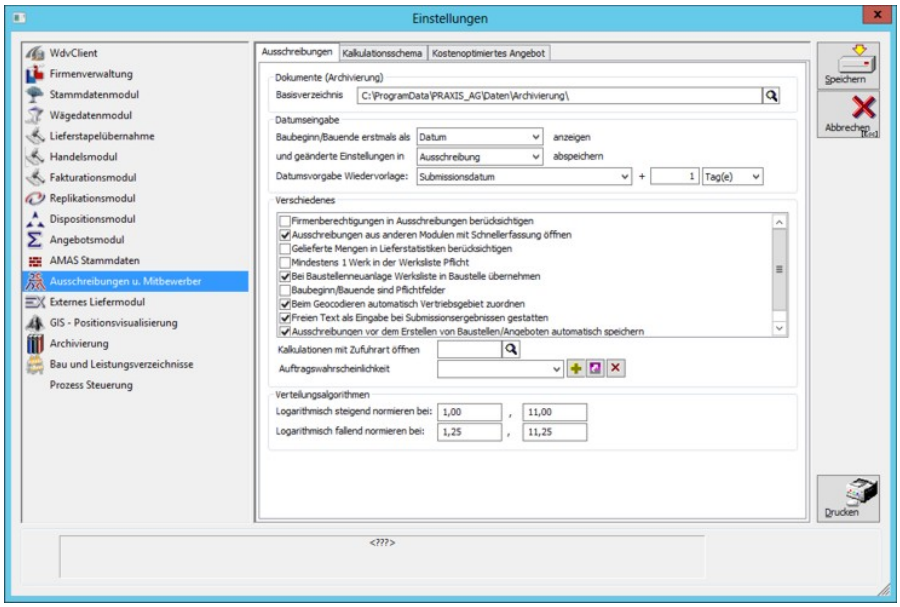


Abb. 2: Dialogfenster ***Einstellungen***

Registerkarte Ausschreibungen

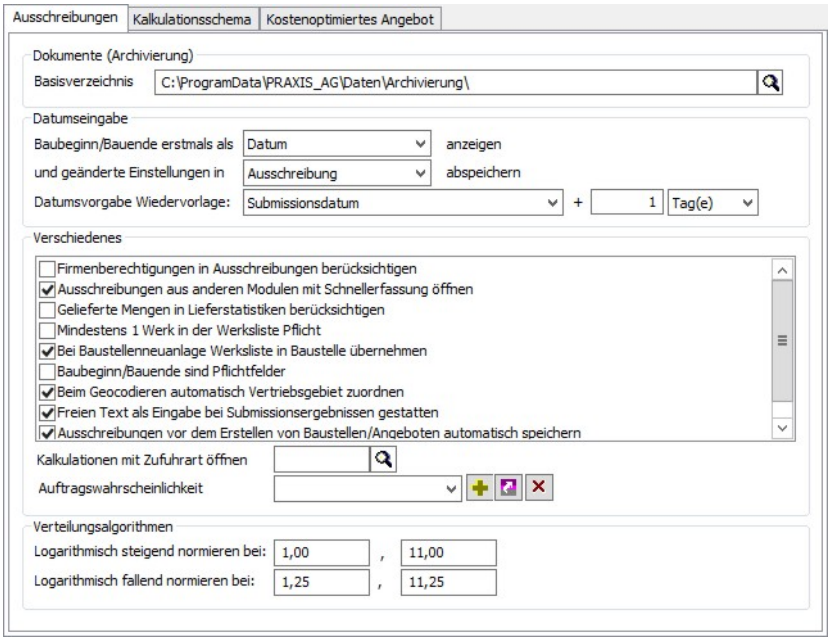


Abb. 3: Registerkarte ***Ausschreibungen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Basisverzeichnis***	Geben Sie hier den Pfad an, auf dem ausschreibungsbezogene Dokumente bei aktiver Archivierung gespeichert werden.
Datumseingabe	***Baubeginn/Bauende erstmals als … anzeigen***: Hier können Sie wählen, wie die Bautermine angezeigt werden, ob als ***Datum***, als ***Kalenderwoche*** oder als ***Monat/Jahr***. ***Und geänderte Einstellungen in … abspeichern***: Hier können Sie wählen wo die Einstellung zu Baubeginn/Bauende hingespeichert wird (Registry oder im Datensatz zur Ausschreibung) ***Datumsvorgabe Wiedervorlage***: Hier können Sie festlegen, wie das automatisch vorgeschlagene Wiedervorlagedatum ermittelt wird. Zur Auswahl stehen <Standarddatum>, aktuelles Tagesdatum und Submissionsdatum.
Verschiedenes	***Ausschreibungen aus anderen Modulen mit Schnellerfassung öffnen***: Diese Option steuert, welches Menü geöffnet wird, wenn man aus einem anderen Programmpunkt direkt in die Ausschreibungserfassung springt. Solche Programmpunkte sind zum Beispiel der Angebotsdialog oder das Einlesen einer GAEB- Datei. ***Gelieferte Menge in Lieferstatistiken berücksichtigen***: Wenn dieser Haken gesetzt ist, werden die in der Ausschreibung erfassten „Gelieferten Mengen“ auch im Wägejournal betrachtet. Obwohl kein separater Lieferschein dafür existiert. ***Mindestens 1 Werk in der Werksliste Pflicht***: Dieser Haken bedeutet das in der Schnellerfassung bzw. bei der Objektverwaltung – Register ***LV*** jeweils im Register ***Lieferwerke*** mindestens ein

	Werk erfasst werden muss, da sonst die Ausschreibung nicht gespeichert werden kann. ***Baubeginn/Bauende sind Pflichtfelder***: Wenn dieser Haken gesetzt ist, müssen der Baubeginn und das Bauende eingetragen werden, da ohne der Datensatz sich nicht speichern lässt. ***Beim Geocodieren automatisch Vertriebsgebiet zuordnen***: Ist diese Option gesetzt, so wird anhand der ermittelten Koordinaten für die Ausschreibung das passende Vertriebsgebiet zugeordnet. ***Freien Text als Eingabe bei Submissionsergebnissen gestatten***: Ist diese Option gesetzt, so wird die Freitexteingabe im Bereich der Submissionsergebnisse einer Ausschreibung eingeschaltet. ***Ausschreibungen vor dem Erstellen von Angeboten/Baustellen automatisch speichern***: Ist diese Option gesetzt, so wird bei der Neuanlage von Baustellen oder angeboten aus der Ausschreibung heraus, diese gespeichert. Dies stellt sicher, dass Änderungen nicht versehentlich verloren gehen, wenn man in diesen neu erzeugten Datensätzen weiterarbeitet.
Kalkulationen mit Zufuhrart öffnen	Legen Sie hier die Zufuhrart fest, mit welcher die Kalkulationen über die Mitbewerber erfolgen sollen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Auftragswahrscheinlichkeit	Hier können Sie eigene Einschätzungen angeben, nach der aus Ausschreibungen oder Losen ein Auftrag wird. Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Auftragswahrscheinlichkeit anlegen. Über die Schaltfläche können Sie den selektierten Eintrag zur Bearbeitung aufrufen. Über die Schaltfläche können Sie den selektierten Eintrag löschen.
Verteilungsalgorithmen	Legen Sie hier die Verteilungsalgorithmen fest.
Elektronische Akte	***Startverzeichnis***: Legen Sie hier den Pfad fest, auf dem die Dokumente, welche zu einer Ausschreibung gehören abgelegt werden. ***Musterakte***: Legen Sie hier fest welches Verzeichnis als Muster bei der Anlage einer neuen Akte herangezogen werden soll.

Registerkarte Kalkulationsschema

In diesem Bereich können Anpassungen in den Bezeichnungen für Dialogfelder und Spaltenbezeichnungen der Rezeptliste erfolgen. Zusätzlich können die Farbgebungen für die Werte in der Rezeptlisten-Darstellung angepasst werden.

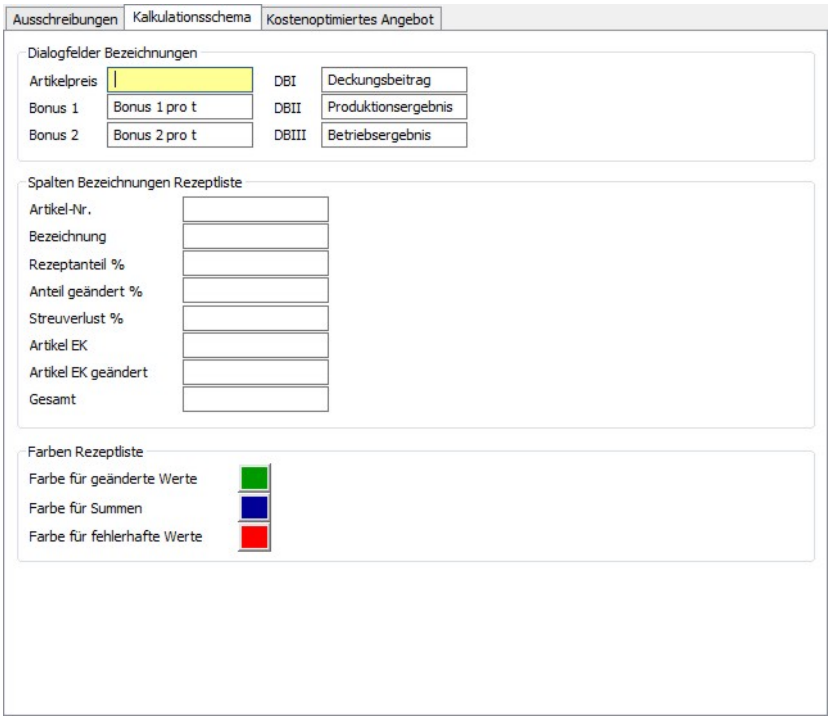


Abb. 4: Registerkarte ***Kalkulationsschema***

Parameter	Beschreibung
Dialogfelder Bezeichnungen	Hier können Sie alternative Bezeichnungen für die Dialogfelder im Kalkulationsschema angeben.
Spalten Bezeichnungen Rezeptliste	Hier können Sie alternative Bezeichnungen für die Spaltenbezeichnungen in der Rezeptliste angeben.
Farben Rezeptliste	Hier können Sie einige Farbdarstellungen bezüglich der Rezeptliste angeben.

Registerkarte Kostenoptimiertes Angebot

Dieses Register ist nur sichtbar, wenn Sie über das Nutzerrecht ***Einstellungen kostenoptimierter Angebotsassistent bearbeiten*** verfügen.

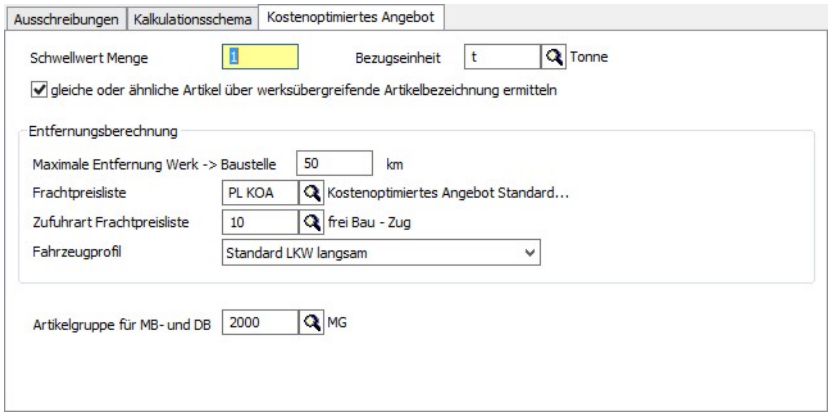


Abb. 5: Registerkarte ***Kostenoptimiertes Angebot***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Schwellwert Menge***	Der Schwellwert bestimmt, ab welcher Liefermenge die WDV 2012 automatisch das kostenoptimierte Angebot verwenden soll. D.h., jede Ausschreibung, deren Liefermenge höher ist, als der hier angegebene Wert, wird automatisch über das kostenoptimierte Angebot abgedeckt. Wird hier kein Schwellwert eingetragen, wird das kostenoptimierte Angebot **nicht** verwendet.
Feld ***Bezugseinheit***	Geben Sie hier die Einheit an, auf welche sich die angegebene Schwellwert Menge beziehen soll.
Gleiche oder ähnliche Artikel über werksübergreifende Artikelbezeichnung ermitteln	Dieser Haken bewirkt, dass in der Artikelliste auch Artikel mit anderer Artikelnummer, aber gleicher werksübergreifender Artikelbezeichnung angezeigt werden.
Entfernungsberechnung	***Maximale Entfernung Werk -> Baustelle***: Hier ist eine Entfernung zur Routenberechnung anzugeben. Die WDV 2012 nutzt für alle Werke, die innerhalb dieses Radius liegen das kostenoptimierte Angebot. ***Frachtpreisliste***: Geben Sie hier die Frachtpreisliste an, welche zur Berechnung der Frachtkosten beim kostenoptimierten Angebot verwendet werden soll. ***Zufuhrart Frachtpreisliste***: Geben Sie hier die gewünschte Zufuhrart an, welche zur Berechnung der Frachtkosten beim kostenoptimierten Angebot verwendet werden soll. ***Fahrzeugprofil***: Geben Sie hier das gewünschte Fahrzeugprofil an, welches zur Routenberechnung beim kostenoptimierten Angebot zu Grunde gelegt werden soll.
Feld ***Artikelgruppe für MB- und DB***	Geben Sie hier ggf. die gewünschte Artikelgruppe an, welche als Basis für die Anzeige des durchschnittlichen Markt- und Deckungsbeitrags dienen soll.

Grundeinstellungen Kalkulation

Die Grundeinstellungen für das Modul ***Kalkulation*** erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt.

Aufruf der Grundeinstellungen für Kalkulation:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Einstellungen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Einstellungen*** auf die Schaltfläche ***Kalkulation*** Kalkulation.

Es wird Ihnen rechts im Fenster die Registerkarte angezeigt, auf welcher Sie die Optionen für das Modul ***Kalkulation*** festlegen können.

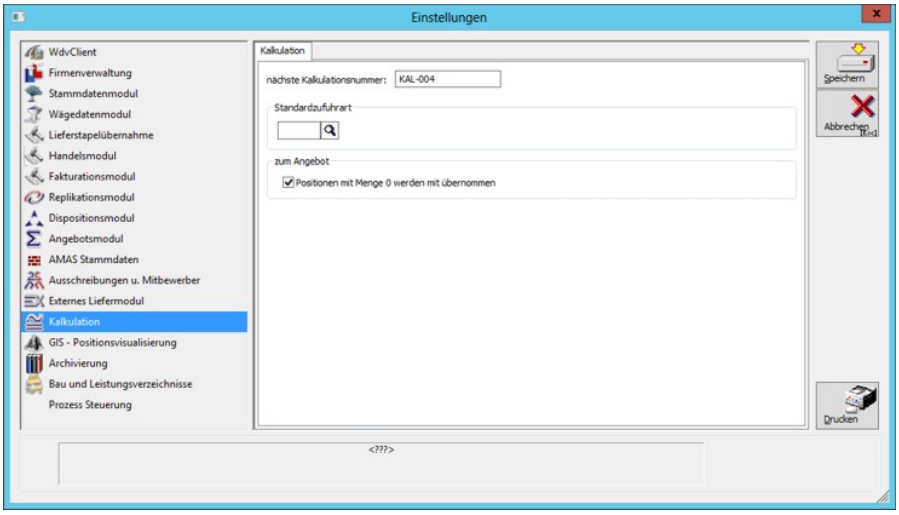


Abb. 6: Dialogfenster ***Kalkulation***

Parameter	Beschreibung
Feld ***nächste Kalkulationsnummer***	Hier können Sie die Kalkulationsnummer angeben, welche für die nächste Kalkulation vergeben wird, die Sie in der WDV 2012 anlegen.
Feld ***Standardzufuhrart***	Geben Sie hier die Zufuhrart an, die standardmäßig für Kalkulationen herangezogen werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Stammdaten

Allgemeines

Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Stammdaten für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** von Bedeutung sind und wo diese bei Bedarf anzulegen sind:

Anzulegende Stammdaten	Wo anzulegen?
Kunden	***Stammdaten → Konten → Personenkonten***
Kundengruppen	***Stammdaten → Konten → Personenkontengruppen***
Werke	***Stammdaten → Werke → Werke***
Baustellen	***Stammdaten → Baustellen/Bauvorhaben → Baustellen/Bauvorhaben***
Zufuhrarten	***Stammdaten → Zufuhrarten***
Artikel	***Stammdaten → Artikel → Artikel***
Mitbewerber	***Mitbewerber → Mitbewerber erfassen***
Mitbewerberwerke	***Mitbewerber → Mitbewerber Werke***

Hinweis

Auf die ausführliche Erläuterung der Stammdaten wird in diesem Benutzerhandbuch verzichtet. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.

Beachten Sie zu den im Folgenden erläuterten Stammdaten in jedem Falle auch die Informationen im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.

Zugeordnete Formulare

Zugeordnete Formulare Ausschreibungen

Im Administrationsprogramm der WDV finden Sie die Formularzuordnungen der WDV. Auch für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** werden Formulare benötigt.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Aufruf:

Wählen Sie im Administrationsprogramm der WDV im Menü ***Einstellungen*** den Menüpunkt ***Formulare***.

Das Dialogfenster ***Reportverwaltung*** öffnet sich.

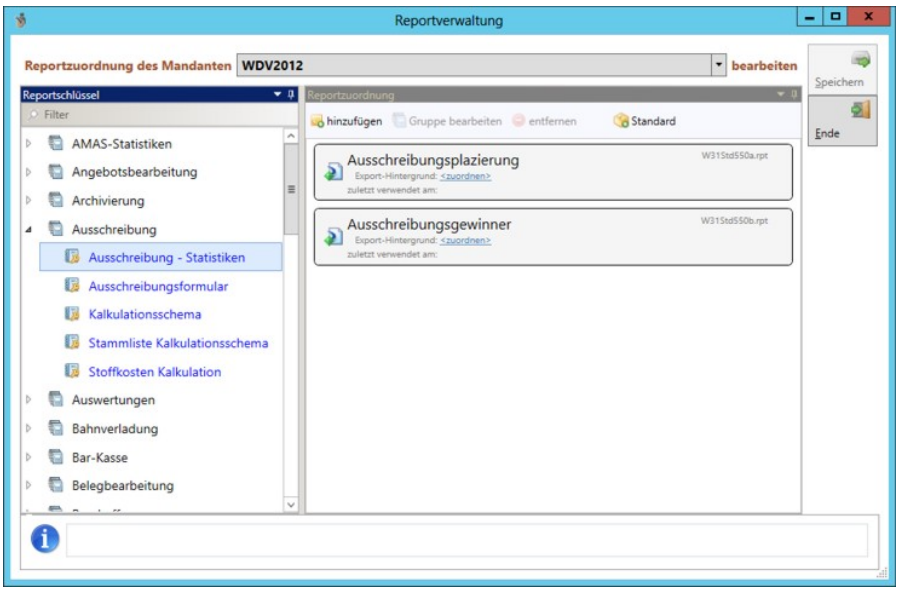


Abb. 7: Dialogfenster ***Reportverwaltung***

In diesem Dialogfenster können Sie die Formularzuordnungen für die WDV-Module, jeweils in Abhängigkeit vom gewählten Mandanten, einsehen und ggf. ändern.

Für das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** sind folgende Formulare unter ***Ausschreibung*** relevant:

Name	Dateibezeichnung / Beschreibung
Ausschreibung - Statistiken	***Ausschreibungsplatzierung W31Std550a.mpt*** ***Ausschreibungsgewinner W31Std550b.mpt***
Ausschreibungsformular	***Ausschreibungsplatzierung W31Std550a.mpt***
Kalkulationsschema	***Ausschreibungskalkulation W33STD202a.mpt***

Zugeordnete Formulare Kalkulation

Im Administrationsprogramm der WDV finden Sie die Formularzuordnungen der WDV. Auch für das Modul ***Kalkulation*** werden Formulare benötigt.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Aufruf:

Wählen Sie im Administrationsprogramm der WDV im Menü ***Einstellungen*** den Menüpunkt ***Formulare***.

Das Dialogfenster ***Reportverwaltung*** öffnet sich.

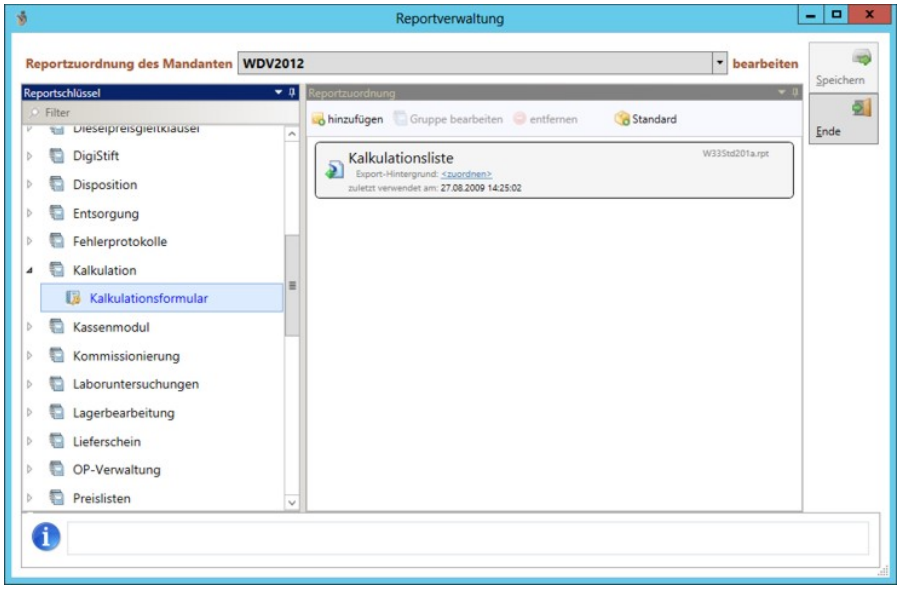


Abb. 8: Dialogfenster ***Reportverwaltung***

In diesem Dialogfenster können Sie die Formularzuordnungen für die WDV-Module, jeweils in Abhängigkeit vom gewählten Mandanten, einsehen und ggf. ändern.

Für das Modul ***Kalkulation*** sind folgende Formulare unter ***Kalkulation*** relevant:

Name	Dateibezeichnung / Beschreibung
Kalkulationsformular	***Kalkulationsliste W33STD201a.mpt*** Über diesen Report können Sie sich Ihre in der WDV 2012 angelegten Kalkulationen als Druckversion anzeigen und ausgeben lassen.

Arbeiten mit dem Modul Ausschreibungen und Mitbewerber

In diesem Abschnitt werden Dialoge, Handlungen und Handlungsschritte beschrieben, wie Sie bei der Arbeit mit dem Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** vorkommen können.

Hinweis

Beachten Sie, dass für die Ausführung der im Folgenden beschriebenen Punkte, die benötigten Nutzer-Rechte vergeben sein müssen.

Ausschreibungen

Bezüglich Ausschreibungs- und Objektverwaltung stehen die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:

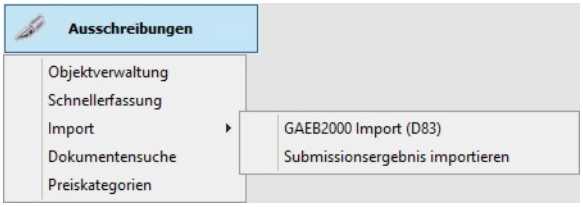


Abb. 9: Menüpunkt ***Ausschreibungen*** mit Kontextmenü

- Über ***Objektverwaltung*** können die Ausschreibungsdaten neu angelegt, erfasst, gepflegt und gelöscht werden.
- Mit der ***Schnellerfassung*** ist eine komprimierte und somit schnellere Erfassung der Ausschreibungsdaten möglich.
- Über ***GAEB2000 Import (D83)*** können Ausschreibungen, wie sie u.a. Ausschreibungsportale im Internet z.B. das firmApp AuGe zur Verfügung stellen, importiert werden.

  Die Submissionserfassung ist Teil des Moduls ***Ausschreibungen und Mitbewerber***, muss aber über ein eigenes Menü ***Ausschreibungen*** aufgerufen werden.
- Mit dem Menüpunkt ***Dokumentensuche*** können Sie nach den Dokumenten in den elektronischen Akten der Ausschreibungen suchen.
- Im Menüpunkt ***Preiskategorien*** werden die Kategorien gepflegt, die in der Ausschreibungserfassung zur Verfügung stehen. So kann die Anzahl der zur Verfügung stehenden Preisgruppen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Mitbewerber

Bezüglich Mitbewerberanalyse stehen die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:

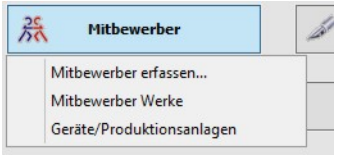


Abb. 10: Menüpunkt Mitbewerber mit Kontextmenü

- Über ***Mitbewerber erfassen*** können Sie die Firmen erfassen, zu denen Sie in Konkurrenz stehen.
- Über ***Mitbewerber Werke*** können Sie die einzelnen Standorte Ihrer Mitbewerber anlegen.
- Über ***Geräte/Produktionsanlagen*** können Sie erfassen, welche Gerätschaften Ihr Konkurrent im Einsatz hat. Diese können anschließend in den Werken hinterlegt werden.

Import von Ausschreibungsdaten

Einführung

Der Gemeinsame Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB) fördert den Einsatz der Datenverarbeitung im Bauwesen. Im GAEB sind die öffentlichen und privaten Auftraggeber, die Architekten, die Ingenieure, die Bauwirtschaft und die Bausoftwarehäuser durch ihre jeweiligen Spitzenorganisationen vertreten.

Durch den GAEB werden die Voraussetzungen für eine integrierte Datenverarbeitung bei der Durchführung von Baumaßnahmen geschaffen.

Im Datenaustausch GAEB DA 2000 ist nicht nur der Austausch von Daten des Leistungsverzeichnisses zwischen Auftraggeber und Bieter/Auftragnehmer geregelt, sondern auch der Austausch von:

- Katalogen,
- Bestellungen,
- Rechnungen,
- Vorgängen der Terminplanung,
- Kostenelementen zur Kostenschätzung und
- Raum- und Bauteilinformationen.

Darüber hinaus ist der Austausch solcher Informationen mit Herstellern und Handel möglich.

Jede Austauschphase wird in einer eigenen Datei abgelegt. Soll zum Beispiel eine Ausschreibung zum Bieter übertragen werden, so ist eine Angebotsaufforderung – eine Datei mit der Endung „d83“ – notwendig.

Solch eine Angebotsaufforderung in Form einer *.d83 Datei kann in die WDV 2012 importiert werden. Zu beachten ist dabei lediglich, dass die Datei bereits im moderneren DA2000 Format vorliegt. Möchten Sie eine Datei importieren, die im veralteten DA1990 Format vorliegt, müssen Sie sich zuerst einen DA1990 → DA2000-Konverter „besorgen“. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Software Händler.

Durchführung des Import

Der Import erfolgt über einen Assistenten.

So führen Sie den Import über den Assistenten durch:

1. Rufen Sie den Assistenten über Ausschreibungen → ***Import*** → ***GAEB2000 Import (D83)*** auf.

   Das Dialogfenster ***GAEB2000 Import*** wird angezeigt.

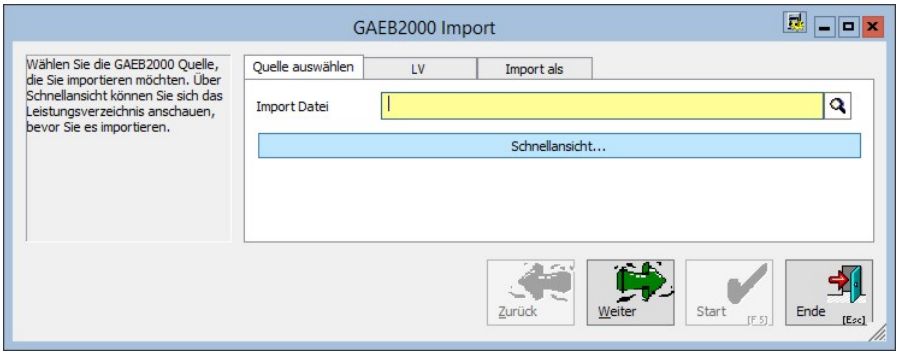
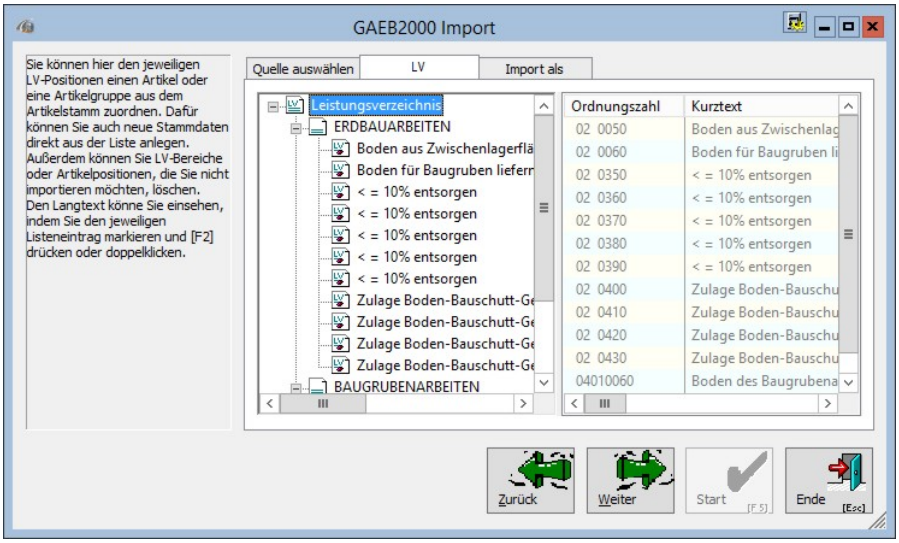
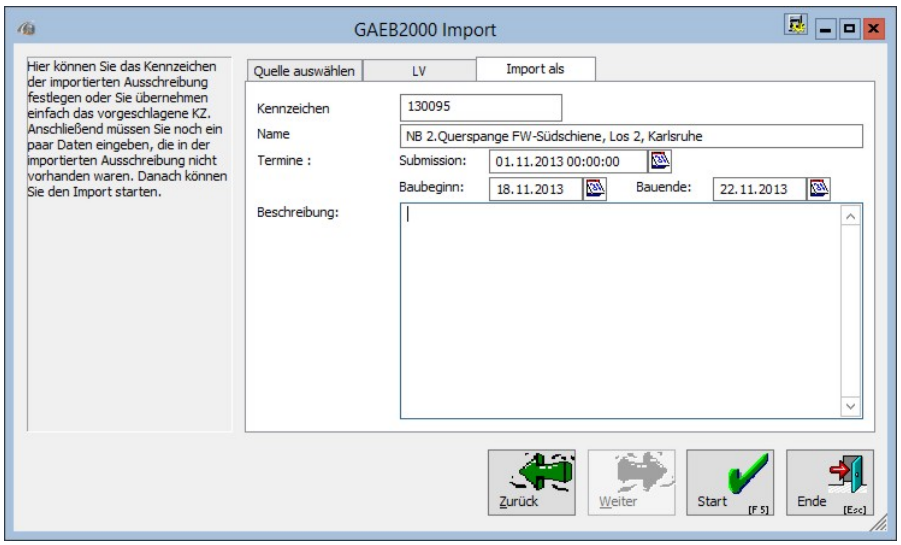


Abb. 11: Dialogfenster ***GAEB2000 Import***

2. Füllen Sie die verschiedenen Registerkarten mit den notwendigen Daten. Befolgen Sie alle auf der linken Seite im Assistenten angegebenen Anweisungen.



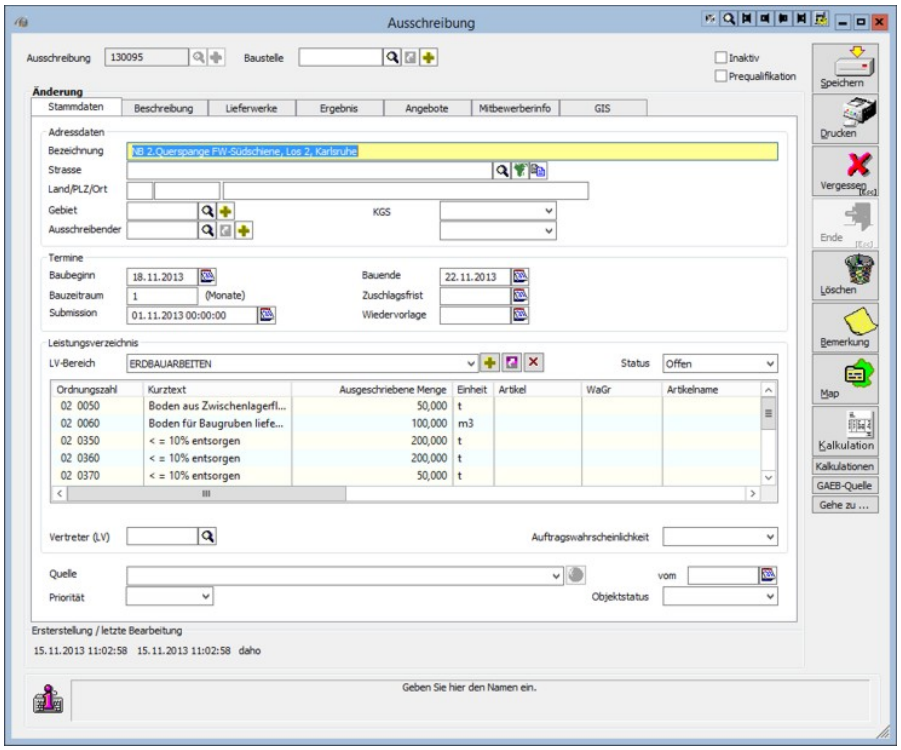
   Im Register ***LV*** können Sie die Teile des Leistungsverzeichnisses, die Sie nicht importieren möchten, entfernen. Außerdem können Sie den Artikelpositionen des LV Artikel aus dem Artikelstamm zuordnen – dies können Sie aber auch später im Stammdatendialog tun.



Im Register ***Import als*** müssen Sie noch ein paar Daten eingeben, die in der importierten Ausschreibung nicht vorhanden sind.

3. Wenn alle notwendigen Angaben getätigt wurden, starten Sie den Import über die Schaltfläche ***Start*** .

Bei Erfolg wird ein Stammdatendialog mit der neu importierten Ausschreibung geöffnet.



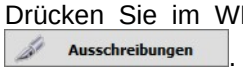
Jetzt können Sie ggf. fehlende Daten ergänzen und anschließend die Ausschreibung speichern, um den Import abzuschließen.

Objektverwaltung

Allgemeines

Die Submissionserfassung besteht aus einer Maske, in der die Ausschreibungsobjekte mit ihrem Leistungsverzeichnis erfasst und zusammengestellt werden.

So rufen Sie die Objektverwaltung auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Ausschreibungen*** 

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Objektverwaltung***.

   Das Dialogfenster ***Ausschreibung*** wird angezeigt.

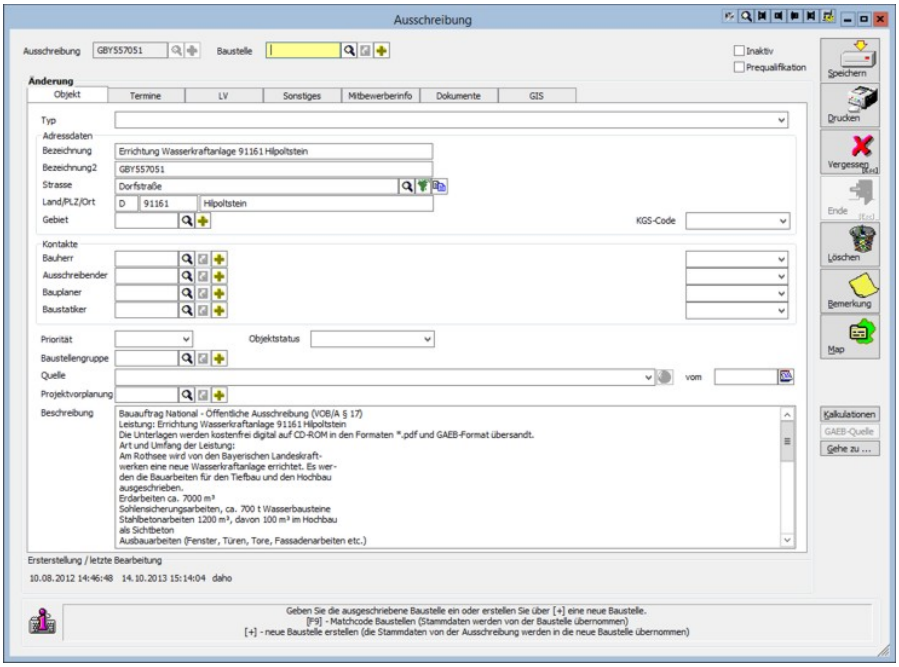


Abb. 12: Dialogfenster ***Ausschreibung***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Ausschreibung***	Weisen Sie an dieser Stelle der Ausschreibung eine eindeutige Nummer zu, bzw. geben Sie hier das Kennzeichen der Ausschreibung an. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Ausschreibung auswählen.
Feld ***Baustelle***	Geben Sie hier ggf. die ausgeschriebene Baustelle ein. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustelle unter der nächsten freien Nummer automatisch anlegen. Die Stammdaten aus der Ausschreibung werden hierbei automatisch in die Baustelle übertragen.

Parameter	Beschreibung
Inaktiv	Setzen Sie diesen Haken, um die Ausschreibung inaktiv zu setzen. Abhängigkeiten, die innerhalb der WDV bestehen, z.B. zu offenen Belegen, werden dann weiterhin beachtet.
Prequalifikation	Setzen Sie diesen Haken, wenn es sich bei der Ausschreibung lediglich um eine Vorqualifizierung handelt.

Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Registerkarte Objekt

Hier können die allgemeinen Stammdaten zum Ausschreibungsobjekt angegeben werden.

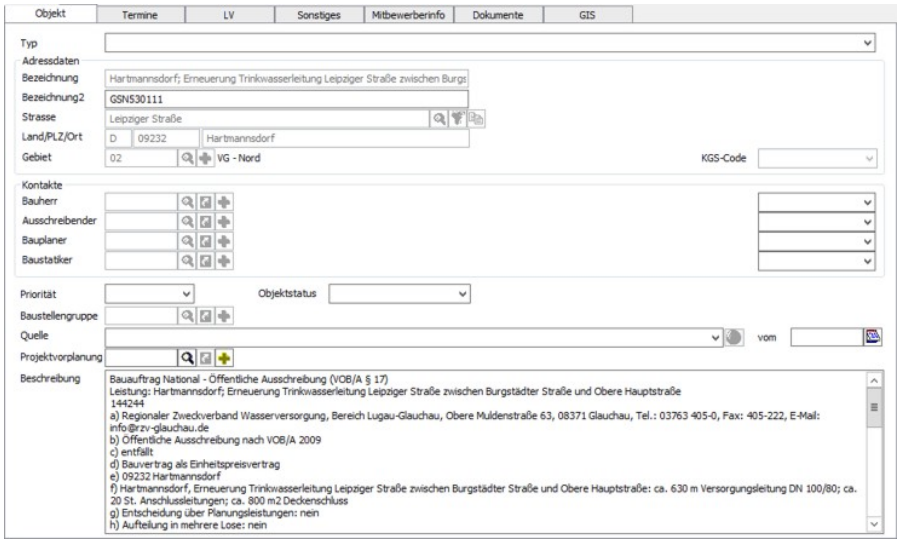


Abb. 13: Registerkarte ***Objekt***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Typ***	Wählen Sie hier den Ausschreibungstyp aus. Sie können hier auch eigene Eingaben machen.
Adressdaten	Geben Sie hier die genauen Adressinformationen für das Ausschreibungsobjekt an. Wenn Sie im Feld ***Baustelle*** eine Baustelle angegeben haben, werden deren Adressdaten hier automatisch vorgetragen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustelle unter der nächsten freien Nummer erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf. Im Feld ***Bezeichnung 2*** können Sie einen alternativen Namen zur Ausschreibungsbezeichnung angeben.

	Im Feld ***Gebiet*** können sie die Ausschreibung ggf. einem Vertriebsgebiet zuordnen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Vertriebsgebiet erstellen.
Kontakte	Im Feld ***Bauherr*** können Sie die Nummer des Personenkontos angeben, hinter dem sich der ausführende Bauherr der Ausschreibung verbirgt. Personenkonten die einen Bauherren repräsentieren sollen, können über die Stammdaten der Kundengruppen und den in diesen festzulegenden Nummernkreisen als solche definiert werden. In der Dropbox hinter dem Feld kann ggf. ein Ansprechpartner gewählt werden. Im Feld ***Ausschreibender*** können Sie die Nummer des Personenkontos angeben, hinter dem sich der „Veranstalter“ der Ausschreibung verbirgt. Personenkonten die eine ausschreibende Stelle repräsentieren sollen, können über die Stammdaten der Kundengruppen und den in diesen festzulegenden Nummernkreisen als solche definiert werden. In der Dropbox hinter dem Feld kann ggf. ein Ansprechpartner gewählt werden. Im Feld ***Bauplaner*** können Sie die Nummer des Personenkontos angeben, hinter dem sich der Planer der im Rahmen der Ausschreibungen durchzuführenden Arbeiten verbirgt. In der Dropbox hinter dem Feld kann ggf. ein Ansprechpartner gewählt werden. Im Feld ***Baustatiker*** können Sie die Nummer des Personenkontos angeben, hinter dem sich der Statiker der im Rahmen der Ausschreibungen durchzuführenden Arbeiten verbirgt. In der Dropbox hinter dem Feld kann ggf. ein Ansprechpartner gewählt werden. Zur Auswahl können Sie jeweils den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie jeweils ein neues Personenkonto unter der nächsten freien Nummer erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie jeweils den hinterlegten Stammdatensatz auf.
Combobox ***Priorität***	Hier können Sie der Ausschreibung eine Priorität zuordnen. Zur Auswahl stehen: • Gering • Mittel • Hoch
Combobox ***Objektstatus***	Geben Sie hier ggf. an, in welcher Phase sich das Ausschreibungsobjekt aktuell befindet.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Baustellen-gruppe***	Hier können Sie ggf. das Objekt einer Baustellen-gruppe zuordnen. Baustellengruppen können sie anlegen unter ***Stammdaten → Baustel-len/Bauvorhaben → Baustellengruppen***. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwen-den. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustellengruppe unter der nächsten freien Nummer erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf.
Combobox ***Quelle***	Wählen Sie hier aus, aus welcher Quelle die Aus-schreibungsinformationen stammen. Sie können hier auch eigene Eingaben machen. Im hinteren Feld können Sie noch ein Datum an-geben, wann die Ausschreibung auf der Quelle veröffentlicht wurde. Zur Auswahl können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Feld ***Projektvorpla-nung***	Hier können Sie ggf. eine zugehörige Projektvor-planung angeben. Projektvorplanungen können sie anlegen unter ***Stammdaten → Baustel-len/Bauvorhaben → Projekt-Vorplanung***. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwen-den. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Projektvorplanung unter der nächsten freien Nummer erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf.
Feld ***Beschreibung***	In diesem Textfeld ist der Ausschreibungstext an-gegeben, bzw. dieser kann hier angegeben wer-den, d.h. hier ist einzutragen, welche Bauleistung im Rahmen dieser Ausschreibung zu vollbringen ist. Wurden die Ausschreibungsdaten importiert, so ist die in der importierten Ausschreibung vorhandene Beschreibung hier vorgetragen. Sie können im Feld dann ggf. eigene Ergänzungen vornehmen, sofern nötig.

Registerkarte Termine

Für jede Ausschreibung Daten für die weitere Qualifizierung hinterlegt werden, in diesem Fall zu den Ausschreibungsunterlagen, der Angebotsabgabe und der Bauausführung.

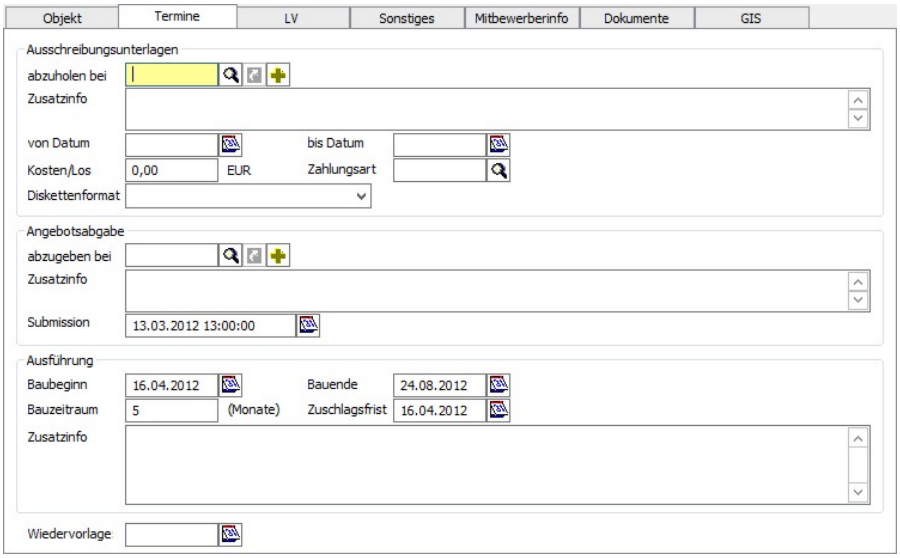


Abb. 14: Registerkarte ***Termine***

Parameter	Beschreibung
Ausschreibungsunterlagen	Hier können Sie die wesentlichen terminlichen und damit in Zusammenhang stehenden Angaben hinterlegen, welche die Ausschreibungsunterlagen betreffen.
Angebotsabgabe	Hier können Sie die wesentlichen terminlichen und damit in Zusammenhang stehenden Angaben hinterlegen, welche die Angebotsabgabe betreffen.
Ausführung	Hier können Sie die wesentlichen terminlichen Angaben hinterlegen, welche die Ausschreibungsdurchführung betreffen.
Feld ***Wiedervorlage***	Hier können Sie ggf. einen Wiedervorlagetermin angeben. Zur Auswahl können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.

Registerkarte Leistungsverzeichnis

Jede Ausschreibung besitzt genau ein Leistungsverzeichnis. Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die Beschreibung der Bauleistung in Form von Teilleistungen (Positionen). Das Leistungsverzeichnis selbst kann wiederum beliebig viele Unterbereiche (LV-Bereiche) besitzen, die jeweils wiederum beliebig viele LV-Bereiche besitzen können.

Ein LV kann maximal in fünf hierarchisch angeordnete Stufen (Hierarchiestufen) unterteilt werden. Eine Hierarchiestufe, die wegen ihrer Bedeutung (eigene Vergabeeinheit) einen eigenen Namen hat, ist das Los, das immer die oberste Hierarchiestufe belegt. Alle anderen Hierarchiestufen werden zur Unterscheidung LV-Bereiche genannt.

Alle LV-Bereiche werden im Register ***LV*** in einer Baumansicht/Listenansicht-Kombination angezeigt.

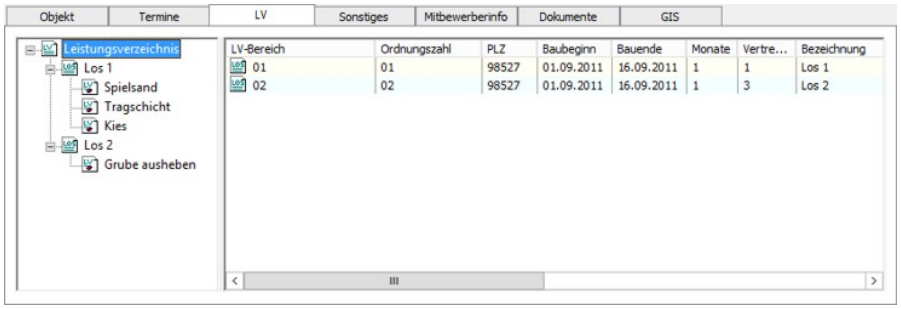


Abb. 15: Registerkarte ***LV***

Parameter	Beschreibung
Baumstruktur	In der Baumstruktur links sind alle, im Rahmen einer Leistung zu erbringenden Arbeiten summiert. Sie können die Baumstruktur Stück für Stück aufklappen und sich so das komplette LV sowie alle enthaltenen Lose oder LV-Bereiche und zugehörigen Positionen anzeigen lassen. Über das Kontextmenü der Baumstruktur (und über Tastenkombinationen) können LV-Bereiche angelegt ([***Einfg***], [***Shift***+***Einfg***]), gelöscht ([***Entf***]) und bearbeitet ([***F2***]) werden. Ein LV kann in mehrere Vergabeeinheiten – Lose – unterteilt werden. Anderenfalls ist das Leistungsverzeichnis selbst die einzige Vergabeeinheit. Lose können nur direkt unterhalb des LV's in der Baumstruktur angelegt werden. Dann müssen aber alle LV-Bereiche dieser obersten Ebene Lose sein. Ob LV-Bereiche der obersten Ebene Lose oder LV-Bereiche werden, hängt davon ab, was im LV selbst eingestellt wurde. Dafür müssen Sie das Leistungsverzeichnis markieren und zum Bearbeiten öffnen: Wenn diese Einstellung geändert wurde, wirkt sich das auf die gesamte Ebene unterhalb des LV aus, d.h. alle LV-Bereiche der obersten Ebene werden zum Los oder umgedreht.
Liste	Je nachdem, welcher LV-Bereich / welches Los in der Baumansicht selektiert ist, wird in der Listenansicht eine Liste der Unter-LV-Bereiche / Lose oder eine Liste der Artikelpositionen angezeigt. Über das Kontextmenü der Listenansicht (und über Tastenkombinationen) können Zeilen angelegt ([***Einfg***], [***Shift***+***Einfg***]), gelöscht ([***Entf***]) und bearbeitet ([***F2***]) werden. In bestimmten Situationen „weiß" das Programm nicht, welche Liste es anzeigen soll – wenn z.B. ein LV-Bereich weder Artikelpositionen noch Unter-LV-Bereiche hat. In diesem Fall wird immer die Artikelliste angezeigt. Um zur LV-Bereichsliste wechseln, muss in diesem Fall [***F10***] betätigt werden.

Leistungsverzeichnis / Leistungsverzeichnisbereich

Allgemeines

In der Objektverwaltung können Sie auch die Stammdaten eines Leistungsverzeichnisses oder LV-Bereichs bearbeiten.

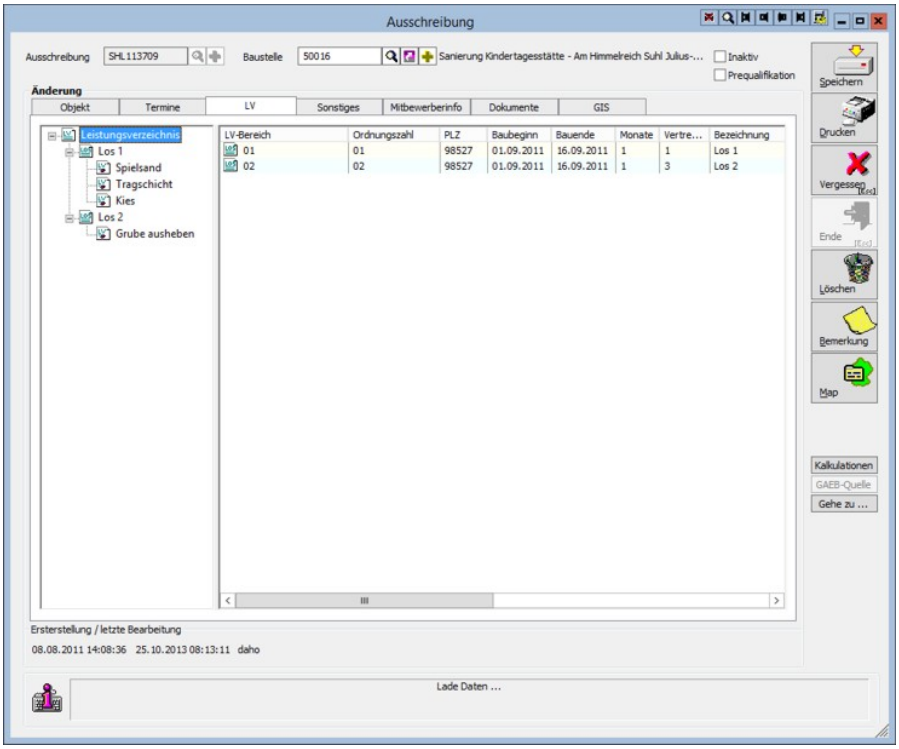
In einem LV-Bereich werden alle Positionen oder LV-Bereiche zusammengefasst, über die eine Zwischensumme gebildet werden kann. Ein LV-Bereich enthält somit eine Menge von Positionen oder eine Menge von LV-Bereichen, aber niemals beides.

Jeder LV-Bereich hat eine Bezeichnung und eine Ordnungszahl (OZ), die den Konventionen der LV-Hierarchie (GAEB) entsprechen muss. Die Ordnungszahl wird automatisch vergeben und kann nicht editiert werden. Wird ein LV-Bereich in eine Liste eingefügt oder aus ihr gelöscht, werden automatisch die Ordnungszahlen der restlichen LV-Bereiche entsprechend neu nummeriert, sodass sich immer eine ununterbrochene Reihenfolge von Ordnungszahlen ergibt.

Eine Besonderheit ergibt sich dabei, wenn die Losnummer gleich der OZ ist (Vorgabe bei Neuerstellung). Dies wird vom Programm erkannt und bei automatischen Änderungen der OZ wird diese Nummer mit angepasst. Wird dieses Verhalten nicht gewünscht, muss eine Losnummer ungleich der OZ vergeben werden.

So bearbeiten Sie Stammdaten eines Leistungsverzeichnisses / LV-Bereichs:

Ausgangspunkt: Sie haben ein Ausschreibungsobjekt in der Objektverwaltung geöffnet.



1. Selektieren Sie in der Baumstruktur das Leistungsverzeichnis oder den ***Leistungsverzeichnisbereich*** und drücken Sie die Taste ***F2***. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf den Eintrag ***Leistungsverzeichnis*** klicken und im angezeigten Kontextmenü ***LV-Bereich bearbeiten*** drücken.

   Das Dialogfenster ***Leistungsverzeichnis*** (bei Leistungsverzeichnissen) oder ***LV-Bereich*** (bei Leistungsverzeichnisbereichen) wird angezeigt.

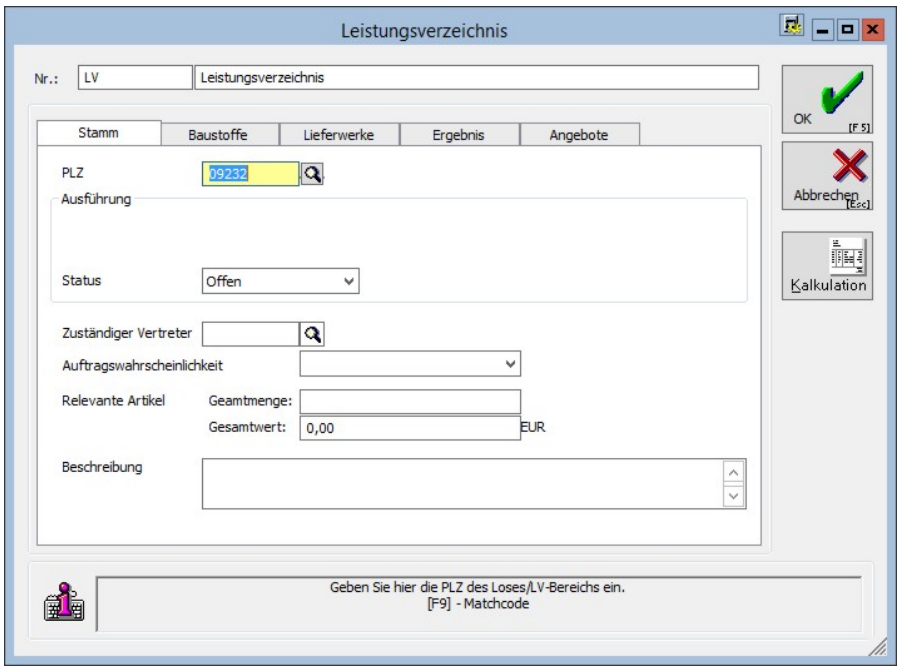


Abb. 16: Dialog ***Leistungsverzeichnis***

Der Typ des LV-Bereichs wird in der Titelzeile angezeigt (d.h. bei einem Los steht Los in der Titelzeile). Vom Typ des LV-Bereichs hängt es auch ab, welche Pages angezeigt werden. Dies erfolgt nach folgenden Regeln:

- Das Register ***Ergebnis*** wird nur angezeigt, wenn es sich bei dem LV-Bereich um eine eigene Vergabeeinheit handelt, also wenn der LV-Bereich ein Los ist oder – falls die ganze Ausschreibung eine einzige Vergabeeinheit ist – der LV-Bereich das Leistungsverzeichnis selbst ist.
- Die Register ***Baustoffe*** sowie ***Angebote*** werden nur angezeigt, wenn der LV-Bereich Artikelpositionen hat.

2. Bearbeiten Sie das Leistungsverzeichnis / den Leistungsverzeichnisbereich in gewünschter Art und Weise.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***.

Sie haben die Stammdaten eines Leistungsverzeichnisses / LV-bearbeitet.

Registerkarte Stamm

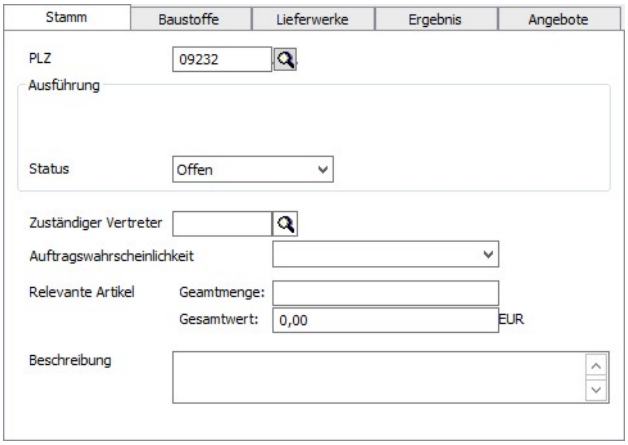


Abb. 17: Registerkarte ***Stamm***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Nr.***	Hier stehen Nr./Name des LV-Bereichs.
Feld ***PLZ***	Geben Sie hier die PLZ an. Diese wird ggf. bei der Neuanlage vom Objekt übernommen. Nach Auswahl der PLZ wird der Vertreter (GVL) automatisch vorgetragen, falls das Feld ***Vertreter*** noch leer ist und für den PLZ-Bereich ein verantwortlicher GVL gefunden wird.
Combobox ***Status***	Geben Sie hier den Status an, d.h., ob eine Ausschreibung oder ein Los gewonnen, verloren oder deren Ergebnis noch offen ist.
Feld ***Zuständiger Vertreter***	Geben Sie hier den Gebietsverkaufsleiter an, der das Los betreut.
Combobox ***Auftragswahrscheinlichkeit***	Hier kann die Wahrscheinlichkeit angegeben werden, mit der aus einer Ausschreibung oder einem Los ein Auftrag wird.
Felder ***Relevante Artikel***	Für die relevanten (d.h. die im Artikelstamm vorhandenen) Artikel werden in den 2 nicht editierbaren Feldern Gesamtmenge und Gesamtwert die sich aus allen erfassten Baustoffen ergebende relevante Gesamtmenge über alle Materialien bzw. die entsprechende Gesamtsumme, die sich aus der Gesamtmenge und den Artikelgruppen- Listenpreisen ergibt, angezeigt. Diese 2 Felder werden vom Programm automatisch berechnet und aktualisiert. Das Feld ***Gesamtmenge*** wird nur angezeigt, wenn alle erfassten Baustoffe die gleiche Mengeneinheit haben.
Feld ***Beschreibung***	Hier kann die Beschreibung des LV-Bereichs erfolgen.
	Über diese Schaltfläche (Kalkulationsmodul muss lizenziert sein) bzw. Angebot (Kalkulationsmodul ist nicht lizenziert) kann direkt in die Kalkulations- oder Angebotsbearbeitung gesprungen werden. Dabei wird als erstes ein Dialog angezeigt, in dem die ***Konto-Nr.*** des Interessenten sowie die ***Zufuhrart*** angegeben werden müssen.

Registerkarte Baustoffe

Hinweis

Das Register ***Baustoffe*** wird nur angezeigt, wenn der LV-Bereich Artikelpositionen hat.

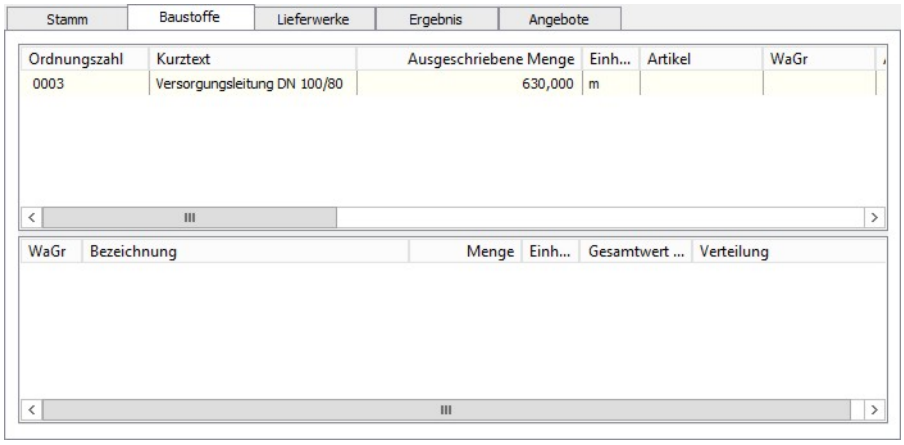


Abb. 18: Registerkarte ***Baustoffe***

Das Register ***Baustoffe*** besteht aus 2 Listen, von denen nur die obere editierbar ist. Hier werden die Baustoffe eines Loses/LV-Bereiches erfasst.

Parameter	Beschreibung
Liste (oben)	Für jedes Los/LV-Bereich können ausgeschriebene Artikel mit Menge erfasst werden. Dabei gibt es folgendes zu beachten. • Ausgeschriebene Artikel sind direkt Artikel aus dem Artikelstamm der WDV 2012 zuzuordnen. In diesem Fall werden sie unter der Artikelnummer erfasst. • Ausgeschriebene Artikel sind direkt Artikelgruppen aus dem Artikelgruppenstamm der WDV 2012 zuzuordnen. In diesem Fall werden sie unter der Artikelgruppennummer erfasst. • Ausgeschriebene Artikel sind nicht Artikeln oder Artikelgruppen aus dem Artikel-/Artikelgruppenstamm der WDV 2012 zuzuordnen. In diesem Fall wird der Artikel in der WDV 2012 unter der Artikelkategorie „Submissionsartikel“ angelegt. Somit ist er in der WDV 2012 erfasst und kann in keinem anderen Programmteil der WDV 2012 außer der Submissionserfassung aufgerufen werden. Bestimmte ausgeschriebene Artikel (Schwarzdecke, Beton, etc.) setzen sich aus verschiedenen Fraktionen zusammen, von denen nur bestimmte für die Gesamtmenge von Relevanz sind. Über ein Rezept, dass dem Submissionsartikel hinterlegt wird, können solche Mischgüter in die Einzelfraktionen zerlegt werden. Über diese Rezepturen werden die relevanten Mengen ermittelt, die vom jeweiligen Mandanten geliefert werden können. Einheiten werden hier

	auch nur über das Rezept umgerechnet!
	• Die ausgeschriebenen Baustoffe können also als:
	  • Artikel aus den Artikelstammdaten der WDV 2012
	  • Artikelgruppen aus den Artikelgruppenstammdaten der WDV 2012
	  • Artikel aus den Artikelstammdaten, die unter der Artikelkategorie „***Submissionsartikel***“ erfasst worden sind, eingegeben werden
	• Wichtig ist: die Auswertungen beziehen sich auf die lieferbaren Artikelgruppen. Das heißt, die Mengen der eingegebenen Baustoffe aus den Ausschreibungen werden bei der Erfassung in Mengen je Artikelgruppen umgerechnet. Die Stammdatenpflege ist hier besonders wichtig: Wenn einer Artikelgruppe kein Preis hinterlegt wurde, wird bei der Auswertung auch kein Preis angezeigt!
	• Artikel und somit gerade auch Submissionsartikel können direkt aus der Liste heraus bearbeitet und / oder erstellt werden.

Liste (unten)	Hier kann u.a. die Produktionsplanung erfolgen. Bei der Erfassung eines Loses werden u.a. der Baubeginn und das Bauende erfasst. Daraus resultiert die Baustellendauer. Die ausgeschriebenen Mengen sind möglichst auf diese Zeitachse zu verteilen beziehungsweise zu berechnen. Ziel ist es Mengen, entsprechend der Bedarfskurve des Baustellenfortschritts zu ermitteln. Wichtig im Umkehrschluss für die Produktion. Wann muss welche Materialmenge zur Verfügung gestellt. Für die Produktionsplanung ist die zeitliche Verteilung der potentiell zu liefernden Mengen eines Loses von großer Bedeutung. Es gibt folgende Verteilungen: • linear • logarithmisch fallend • logarithmisch steigend Die Verteilung ist oft abhängig von der Artikelgruppe (bestimmte Artikelgruppen kommen naturgemäß zu Beginn der Baumaßnahme, andere sind gleichverteilt, ...). Aus diesem Grund wird die Verteilung der Artikelgruppe hinterlegt. Im Mengenauszug wird diese dann geladen, ist aber überschreibbar.

Registerkarte Lieferwerke

In diesem Register werden die Werke, die für die Bedienung der Baustelle in Frage kommen, eingetragen. Das können eigene Werke und Mitbewerberwerke sein.

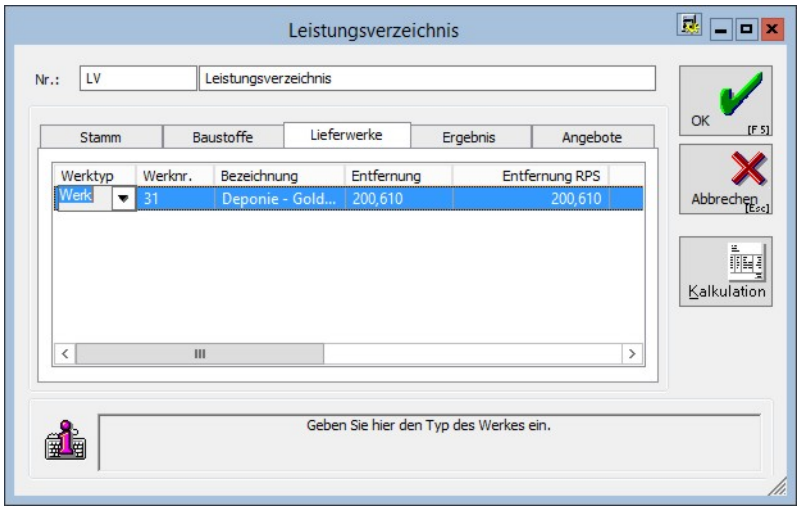


Abb. 19: Registerkarte ***Lieferwerke***

Registerkarte Ergebnis

Für jedes Los kann das Ausschreibungsergebnis im Register ***Ergebnis*** erfasst werden. Es sind beliebig viele Einträge möglich.

Hinweis

Dieses Register wird nur angezeigt, wenn es sich bei dem LV-Bereich um eine eigene Vergabeeinheit handelt, also wenn der LV-Bereich ein Los ist oder – falls die ganze Ausschreibung eine einzige Vergabeeinheit ist – der LV-Bereich das Leistungsverzeichnis selbst ist.

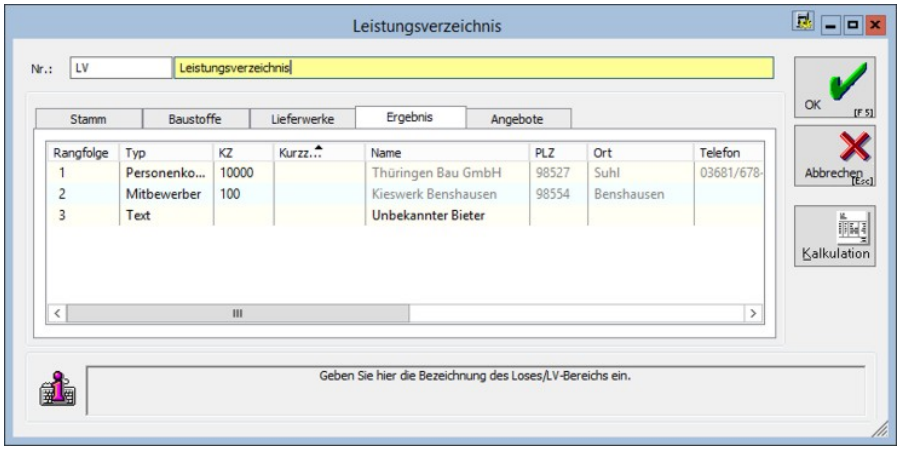


Abb. 20: Registerkarte ***Ergebnis***

Hier werden drei Zeilentypen unterscheiden:

Zeilentyp	Beschreibung
Personenkonto	Hier kann per Matchcode auf vorhandene Konten verknüpft werden.
Mitbewerber	Es kann auf angelegte Mitbewerber verknüpft werden.
Freitext	Ermöglicht Freitexteingabe, wenn diese Option in den Einstellungen aktiviert ist.

Registerkarte Angebot

Eine wesentliche Voraussetzung für die Funktionsweise des Moduls ist die Verknüpfung von Angeboten/Aufträgen und den erfassten Submissionen. Dazu wurde in der Angebots- /Auftragsbearbeitung die Möglichkeit geschaffen, Ausschreibungen mit der Objekt – und Losnummer einem Angebot/Auftrag zuzuordnen (Voraussetzung, das Modul ***Mitbewerb*** ist vorhanden ist).

Hinweis

Das Register ***Angebot*** wird nur angezeigt, wenn der LV-Bereich Artikelpositionen hat.

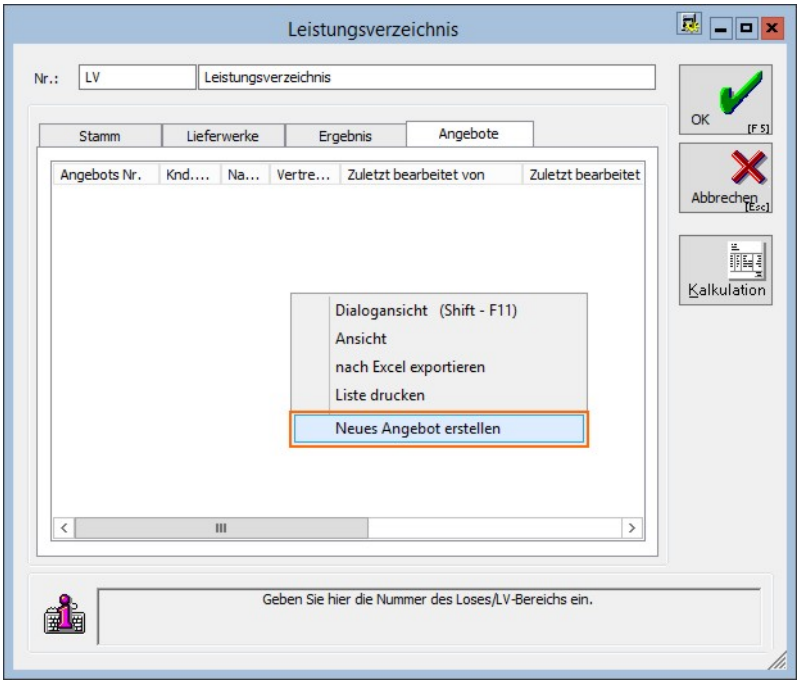


Abb. 21: Registerkarte ***Angebote***

Alle bereits erstellten Angebote werden in der Angebotsliste in diesem Register angezeigt. Ein bereits erstelltes Angebot kann direkt aus der Submissionserfassung heraus bearbeitet werden, indem ein Eintrag in der Angebotsliste markiert und anschließend über das Kontextmenü → ***Angebot bearbeiten*** (oder Taste ***Enter***) oder Doppelklick geöffnet wird.

Hinweis

Der Matchcode im Dialogfenster ***Angebots*bearbeitung** zur Suche von Angebotsnummer wurde um die Los- bzw. Submissionsnummer erweitert, damit auch danach gesucht und selektiert werden kann (nur wenn Modul Mitbewerb vorhanden ist).

Wird ein Angebot zum Auftrag, wird die im Angebot erfasste Los- bzw. Submissionsnummer übernommen.

Bei der Anlage eines Angebots aus den Angebotsmodul heraus, wird nach Eingabe der Los- bzw. Submissionsnummer das entsprechende Submissions-, Wiedervorlage- und Baubeginndatum übernommen.

Aus der Submissionserfassung kann unter „Mitnahme“ von Losnummer/Submissionsnummer und Submissions- Wiedervorlage- und Baubeginndatum, (event. Kundennummer) ein neues Angebot erstellt werden. Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

- Über Rechtsklick in die Liste (oder Taste ***Einfg***) können Sie ein Angebot zur Submission erstellen. Wählen Sie dazu im Kontextmenü den Eintrag ***Neues Angebot erstellen***. Es öffnet sich anschließend der Assistent zum Erstellen eine Angebots, welcher Sie durch die Angebotserstellung führt
- Über die Schaltfläche ***Angebote erstellen*** auf der Lose-Stammseite.

Kalkulationsschema aus der Ausschreibung

Allgemeines

Beim Kalkulieren aus Ausschreibungen heraus ist in erster Linie das Kalkulationsschema der WDV 2012 interessant. Dieses kann bei lizenziertem Kalkulationsmodul direkt aus der Ausschreibung heraus angelegt werden.

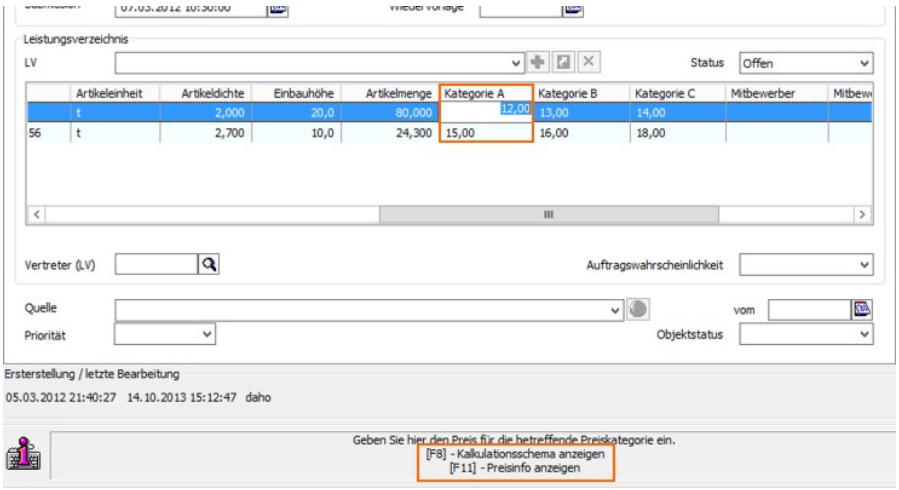
Über das Kalkulationsschema können Sie, auf Basis der im Leistungsverzeichnis hinterlegten Artikel, eine Kalkulation erstellen, um bei den Stoffkasten möglichst eine hohe Marge oder zumindest Kostendeckung zu erreichen. Der Aufruf des Kalkulationsschemas ist sowohl aus der Objektverwaltung, als auch aus der Schnellerfassung heraus möglich.

Voraussetzungen für die Erstellung eines aussagekräftigen Kalkulationsschemas sind:

- Einkaufspreise in den Artikeln (Register ***Einkaufspreise***)
- Rezepte in den Artikeln
- Variable Kosten in den Artikeln (diese können ggf. werksbezogen im Werkstamm für alle Artikel eines Werkes angelegt werden)

So legen Sie ein Kalkulationsschema an:

Ausgangspunkt: Sie haben eine Ausschreibung in der Schnellerfassung oder der Objektverwaltung geöffnet und das Leistungsverzeichnis wird Ihnen angezeigt.



Die Mengenberechnung erfolgt anhand der ausgeschrieben Menge, diese wird mit der Dichte und der angegebenen Einbauhöhe multipliziert, um so die Menge der Ausschreibung zu berechnen. Die Dichte wird aus dem Werkseintrag des Hauptlieferwerkes des Artikels gezogen. Steht hier nichts, so wird die Dichte der Warengruppe gezogen. ACHTUNG! Für die Berechnung wird als Einheit der ausgeschrieben Menge immer Quadratmeter angenommen.

1. Selektieren Sie beim gewünschten Artikel die Spalte ***Kategorie A***.
2. Drücken Sie die Taste ***F8***, um ein Kalkulationsschema aufzurufen.

   Die klassische Preisinfo-Funktion über ***F11*** steht ebenfalls zur Verfügung, so dass die Durchschnittspreise des zugeordneten Artikels in Bezug auf die zugeordneten Werke angezeigt werden.

Das Kalkulationsschema wird angezeigt bzw. angelegt.

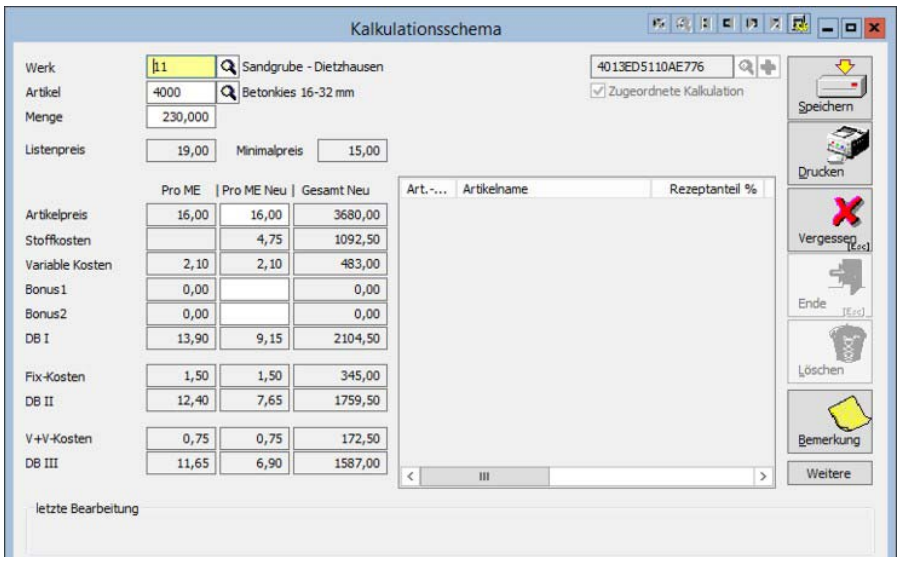


Abb. 22: ***Kalkulationsschema eines Artikels ohne hinterlegte Rezeptur***

Ohne Rezeptur werden DB I, DB II und DB III anhand der gepflegten Daten im Register ***Kosten*** des Artikelstamms berechnet. Über die Schaltfläche ***Speichern*** können Sie das Kalkulationsschema abspeichern.

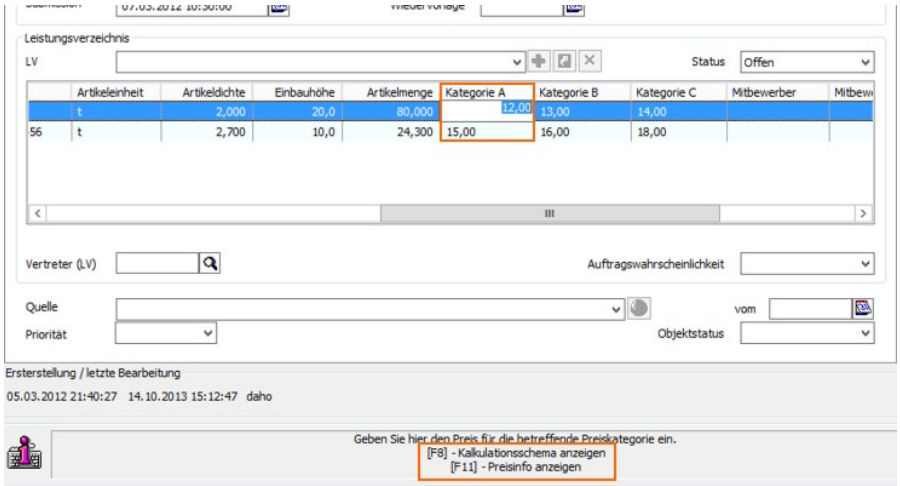
Kalkulation auf Basis hinterlegter Rezeptur

Den vollen Funktionsumfang des Kalkulationsmoduls schöpft man aus, wenn die Rezepturverwaltung aktiviert ist. Dann werden die Rezepturanteile in die Kalkulationsliste geladen und können in Ihren Bestandteilen sowie Einkaufspreisen verändert werden. Neben den Anteilen aus dem Rezept können über das Kontextmenü (Rechtsklick in der Liste) Zeilen eingefügt werden und so weitere/andere stoffliche Bestandteile kalkuliert werden. Dies ermöglicht eine dynamische Kalkulation des Angebotes.

So führen Sie eine dynamische Kalkulation durch:

Voraussetzungen:

- Einkaufspreise in den Artikeln (Register ***Einkaufspreise***)
- Rezepte in den Artikeln
- Variable Kosten in den Artikeln (diese können ggf. werksbezogen im Werkstamm für alle Artikel eines Werkes angelegt werden)



1. Rufen Sie aus dem LV heraus das Kalkulationsschema für den gewünschten Artikel auf. Selektieren Sie dazu beim gewünschten Artikel die Spalte ***Kategorie A*** und drücken Sie die Taste ***F8***,

   Das Kalkulationsschema wird aufgerufen.

2. Falls nötig wählen Sie im Feld ***Werk*** nun noch das gewünschte Werk.

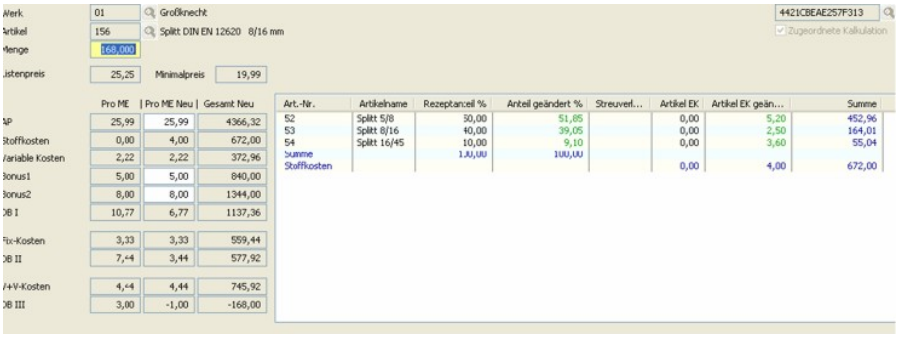


Abb. 23: Kalkulationsschema eines Artikels mit hinterlegter Rezeptur

   Die Spaltenbezeichnungen und Farbgebungen im Kalkulationsschema können in den Einstellungen angepasst werden.

3. Zur Durchführung der Kalkulation ändern Sie die gewünschten Daten in der Liste bzw. den editierbaren Feldern.

   Folgende Daten beeinflussen die Kalkulation:

   - Rezept → Es wird der Standardanteil aus der Rezeptur vorgetragen (im Standard Spalte ***Rezeptanteil %***). Um eine Anpassung der Kalkulation auf Basis der Rezeptanteile zu erhalten, können Sie die Anteile in der Spalte ***Anteil geändert %*** anpassen. Es gilt hierbei zu beachten, dass in der Summe immer 100% erreicht werden müssen!
   - Streuverluste → In der Spalte ***Streuverluste*** kann ein Prozentwert eingetragen werden, der bei der Berechnung der Kosten für diesen Anteil berücksichtigt wird. Siehe hierzu auch Beispiel im nachfolgenden Abschnitt.
   - Einkaufspreis → In der Spalte ***Artikel EK*** wird der Einkaufspreis aus dem Artikelstamm vorgetragen. Um eine Anpassung der Kalkulation auf Basis der Einkaufspreise zu erhalten, können Sie die Anteile in der Spalte ***Artikel EK geändert*** anpassen.
   - Bonus → Wenn Sie einen Bonus gewähren möchten, so können Sie diesen in den gleichnamigen Feldern angeben.

   Die Deckungsbeiträge ändern sich entsprechend Ihrer Eingaben, so, dass Sie die optimalen Stoffkosten ermitteln können.

4. Speichern Sie die Kalkulation über die Schaltfläche ***Speichern*** ab.

Sie haben eine dynamische Kalkulation durchgeführt.

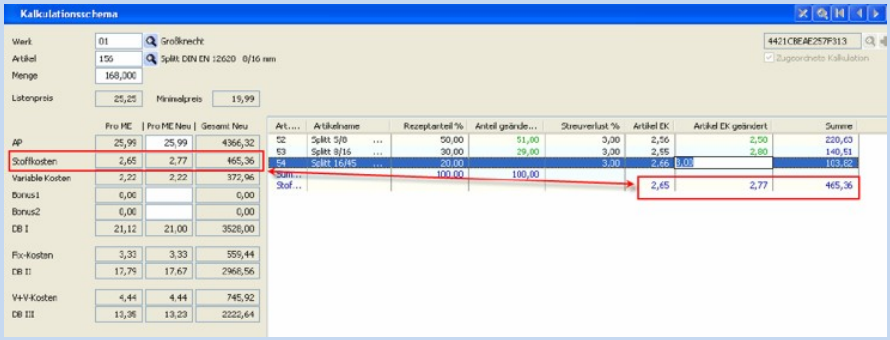
Beispiel zum Kalkulationsschema

Beispiel Streuverlust

Ist ein Streuverlustwert von 5% eingetragen, so erfolgt die Stoffkostenberechnung für 168t Material wie folgt: (Materialanteil geändert x Menge x Artikel EK geändert) x 100 + Streuverlust.

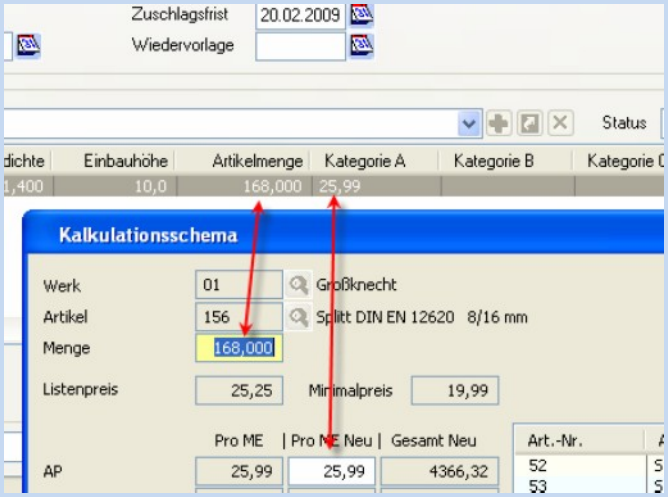
Streuverluste erhöhen also die Stoffkosten um den eingetragenen Prozentwert.

Die Gesamtkosten für die zu kalkulierende Menge werden in der Zeile Stoffkosten in der letzten Spalte errechnet. Die so ermittelten Stoffkosten pro ME fließen direkt in die Deckungsbeitragsrechung.



Obige Abbildung zeigt eine DB-Rechnung anhand des variablen Artikelpreises unter Berücksichtigung der Stoffkosten von 2,77 pro ME bei dynamischen EK-Preisen und Einbeziehung eines Streuverlustes von 3%.

Der Artikelpreis (erste Zeile der Spalte „Pro ME neu“) wird beim Speichern der Kalkulation in die Ausschreibung zurückgeschrieben.



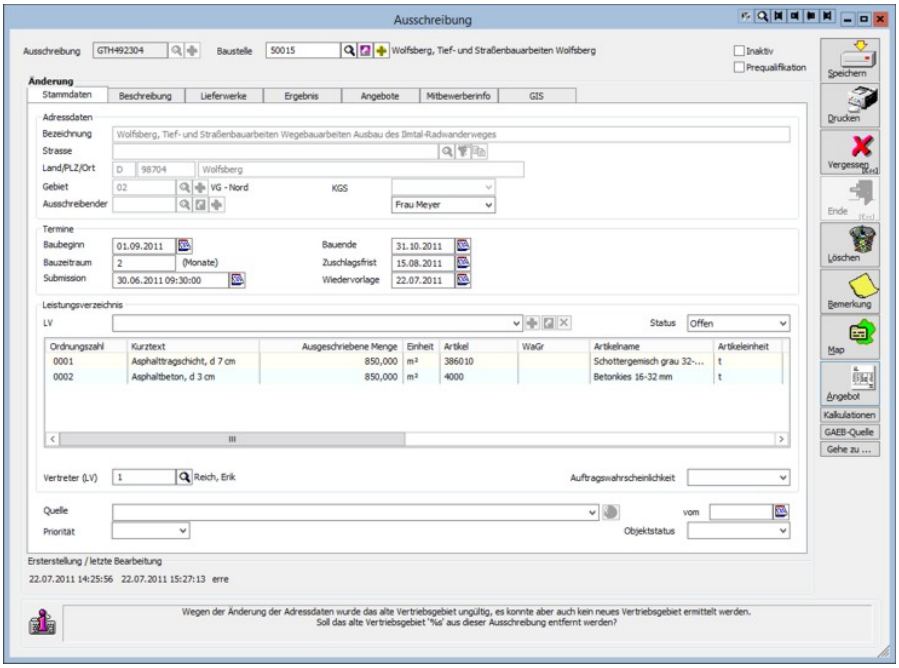
Obige Abbildung zeigt die verknüpften Daten aus Kalkulationsschema (Vordergrund) und Ausschreibung (Hintergrund).

Kostenoptimiertes Angebot

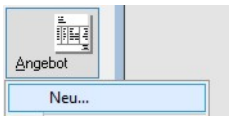
Das ***kostenoptimierte Angebot*** ermöglicht es aus einer Ausschreibung heraus über einen Assistenten ein Angebot zu erstellen. Hierbei können über geocodierte Landkarten, die Entfernungen zwischen Baustellen bzw. Ausschreibungsort und möglichen Lieferwerken sowie außerdem die Artikelpreise analysiert werden, um so kostendeckend kalkulieren zu können.

So führen Sie eine kostenoptimierte Angebotserstellung durch:

Ausgangspunkt: Sie haben eine Ausschreibung geöffnet, aus der Sie ein Angebot erstellen wollen.



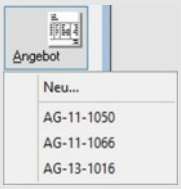
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Angebot*** .



2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Neu***.

Hinweis

Wenn es bereits Angebote zu dieser Ausschreibung gibt, werden diese Ihnen ebenfalls im Kontextmenü angezeigt.



Der Assistent zur Erstellung eines kostenoptimierten Angebots wird aufgerufen. Hier wird zunächst das Register ***Kunde***, zur Angabe der Kundendaten angegeben.

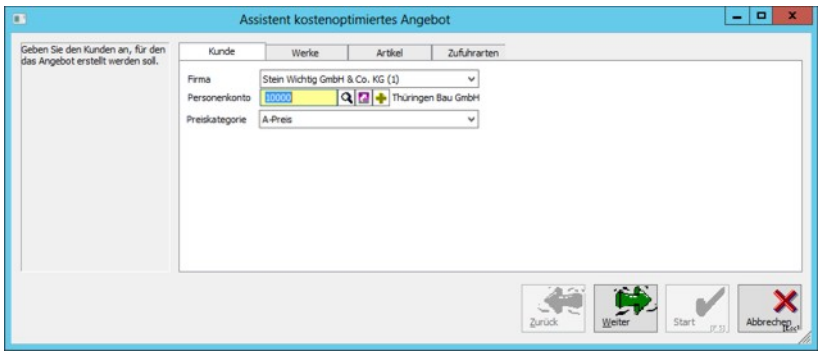


Abb. 24: Dialog ***Assistent kostenoptimiertes Angebot***

3. Geben Sie im Register Kunde die gewünschten Daten an.

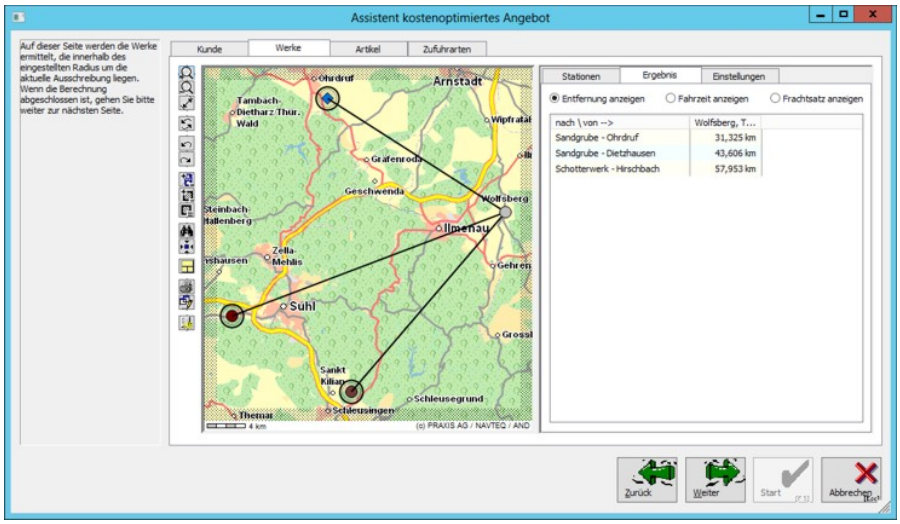
   Im Feld ***Firma*** wird die Firma vorgetragen über die das kostenoptimierte Angebot erstellt wird. Sie können diese ggf. hier ändern.

   Geben Sie im Feld ***Personenkonto*** den gewünschten Kunden an, für den das Angebot erstellt werden soll. Gibt es zur Ausschreibung eine Submission in der WDV, wird automatisch der betreffende Kunde vorgetragen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Personenkonto erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf.

   Geben Sie im Feld ***Preiskategorie*** eine Preiskategorie an.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***.

   Das Register ***Werke*** wird aufgerufen. Hier erfolgt eine automatische Spinnensuche nach den in Frage kommenden Lieferwerken, für dieses Angebot. Die Suche erfolgt gebietsübergreifend und es werden alle eigenen Produktionsstandorte innerhalb des vorgegebenen Suchradius ermittelt. In welchen Umkreis nach Lieferwerken gesucht werden soll, können Sie in den Grundeinstellungen zum Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** im Register ***kostenoptimiertes Angebot*** festlegen.



   Die Angabe der Straßenkilometer von Werk zur Baustelle, ist programmintern mit der Frachtentabelle verknüpft (SPL).

   Sie können sich die berechneten Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien anzeigen lassen:

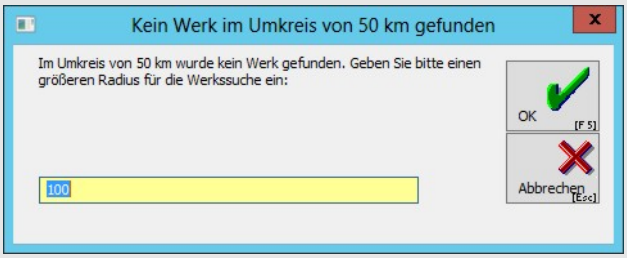
   - Entfernung
   - Fahrzeit
   - Frachtsatz

Über das Register ***Einstellungen*** können Sie sehen nach welchen Vorgaben die Berechnung durchgeführt wurde. Das Berechnungsmodell können Sie in den Grundeinstellungen festlegen und in den Einstellungen zum Modul ***GIS*** konfigurieren.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** , wenn die Berechnung abgeschlossen ist.

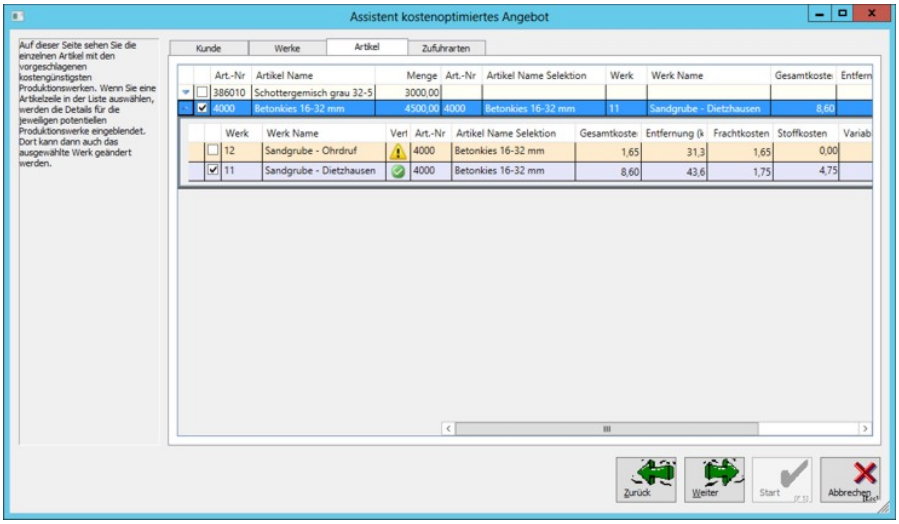
Hinweis

Wird im festgelegten Umkreis kein Werk gefunden wird von der WDV automatisch der Suchradius erhöht.


Kein Werk im Umkreis von 50 km gefunden
Im Umkreis von 50 km wurde kein Werk gefunden. Geben Sie bitte einen größeren Radius für die Werkssuche ein:
100
OK
[F 5]
Abbrechen
[Esc]

Hierzu wird eine Abfrage angezeigt, welche Sie bestätigen müssen.

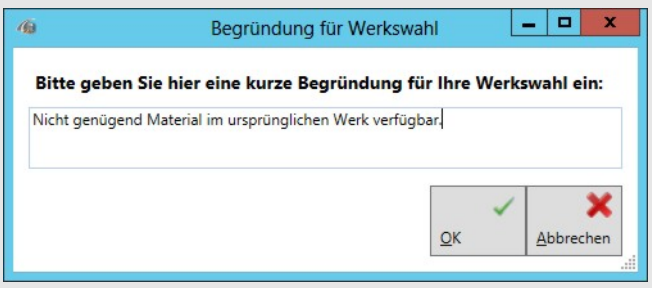
Das Register ***Artikel*** wird angezeigt. Hier finden Sie automatisch vorkalkuliert die geeignetsten Artikel für dieses Angebot.



6. Kontrollieren Sie die Artikel und nehmen Sie falls nötig Änderungen vor.

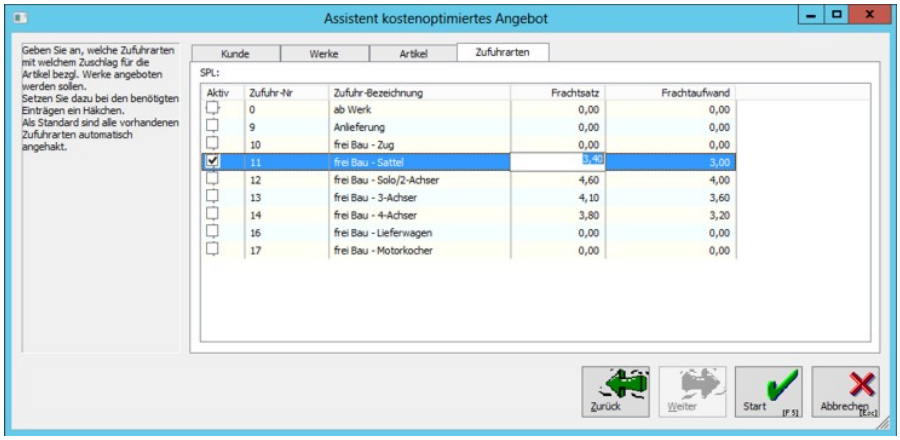
Hinweis

Wenn Sie hier Änderungen an Artikeln vornehmen, so werden Sie beim Klick auf die Schaltfläche ***Weiter*** aufgefordert eine Begründung einzugeben


Begründung für Werkswahl
Bitte geben Sie hier eine kurze Begründung für Ihre Werkswahl ein:
Nicht genügend Material im ursprünglichen Werk verfügbar.
OK
Abbrechen

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** .

   Das Register ***Zufuhrarten*** wird angezeigt.


Assistent kostenoptimiertes Angebot
Geben Sie an, welche Zufuhrarten mit welchem Zuschlag für die Artikel bezgl. Werke angeboten werden sollen.
Setzen Sie dazu bei den benötigten Einträgen ein Häkchen.
Als Standard sind alle vorhandenen Zufuhrarten automatisch angehakt.
Kunde
Werke
Artikel
Zufuhrarten
SPL:
Aktiv
Zufuhr-Nr
Zufuhr-Bezeichnung
Frachtsatz
Frachtaufwand
0 ab Werk 0,00 0,00
9 Anlieferung 0,00 0,00
10 frei Bau - Zug 0,00 0,00
11 frei Bau - Sattel 3,40 3,00
12 frei Bau - Solo/2-Achser 4,60 4,00
13 frei Bau - 3-Achser 4,10 3,60
14 frei Bau - 4-Achser 3,80 3,20
16 frei Bau - Lieferwagen 0,00 0,00
17 frei Bau - Motorkocher 0,00 0,00
Zurück
Weiter
Start
Abbrechen

8. Machen Sie die gewünschten Angaben im Register und klicken sie anschließend auf die Schaltfläche ***Start*** .

Das Angebot wird erstellt und in der WDV angezeigt. Sie haben eine kostenoptimierte Angebotserstellung durchgeführt. Sie können nun noch weitere Angaben zum Angebot machen und das Angebot speichern.

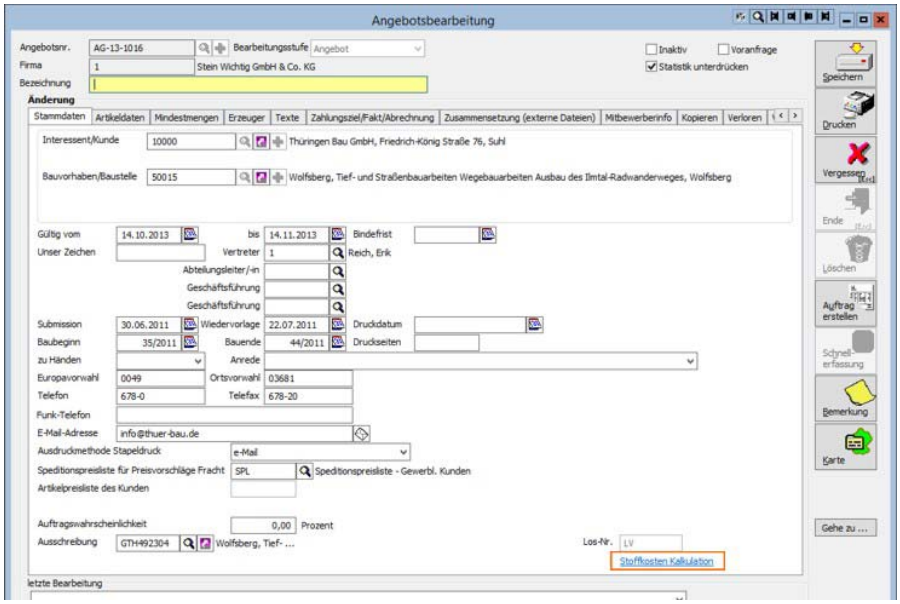


Abb. 25: Dialog ***Angebotsbearbeitung***

Über das Textfeld ***Stoffkosten Kalkulation*** (Orange gerahmt) können Sie die kalkulierten Artikel noch einmal zur Ansicht aufrufen.

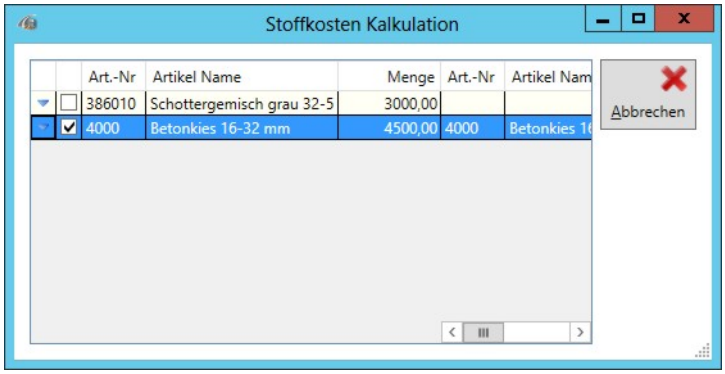


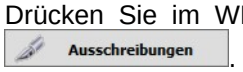
Abb. 26: Dialog ***Stoffkosten Kalkulation***

Schnellerfassung

Allgemeines

Der Unterschied von der Schnellerfassung zur Objekterfassung ist, dass das Leistungsverzeichnis im Register ***Stammdaten*** als Tabelle mit angezeigt wird. Zusätzlich können in dieser Tabelle neue Lose, also Positionen des LV eingeben werden, ohne dass man das Bearbeitungs-Menü des LV nutzen muss.

So rufen Sie die Schnellerfassung auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Ausschreibungen*** 

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Schnellerfassung***.

   Das Dialogfenster ***Ausschreibung*** wird angezeigt.

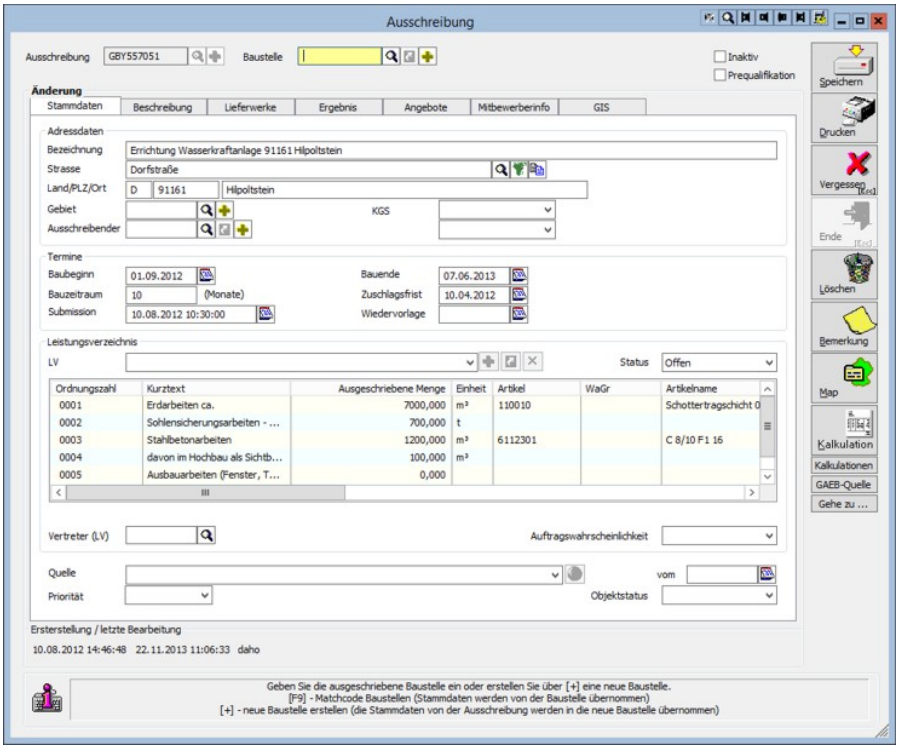


Abb. 27: Dialogfenster ***Ausschreibung***

Neben dem Leistungsverzeichnis enthält das Register die Adressdaten (ggf. werden diese über den Import aus dem firmApp AuGe gefüllt) sowie verschiedene Termindaten.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Ausschreibung***	Weisen Sie an dieser Stelle der Ausschreibung eine eindeutige Nummer zu, bzw. geben Sie hier das Kennzeichen der Ausschreibung an. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Ausschreibung auswählen.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Baustelle***	Geben Sie hier ggf. die ausgeschriebene Baustelle ein. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustelle unter der nächsten freien Nummer automatisch anlegen. Die Stammdaten aus der Ausschreibung werden hierbei automatisch in die Baustelle übertragen.
Inaktiv	Setzen Sie diesen Haken, um die Ausschreibung inaktiv zu setzen. Abhängigkeiten, die innerhalb der WDV bestehen, z.B. zu offenen Belegen, werden dann weiterhin beachtet.
Prequalifikation	Setzen Sie diesen Haken, wenn es sich bei der Ausschreibung lediglich um eine Vorqualifizierung handelt.

Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Registerkarte Beschreibung

Im diesem Register können bei manueller Eingabe beliebige Texte erfasst werden. Bei firmApp AuGe-Import werden die markierten Beschreibungsdaten aus dem Portal in dieses Feld importiert. Diese importierten Daten können komplett editiert werden.

Stammdaten
Beschreibung
Lieferwerke
Ergebnis
Angebote
Mitbewerberinfo
GIS
Bauauftrag National - Öffentliche Ausschreibung (VOB/A § 17)
Leistung: Errichtung Wasserkraftanlage 91161 Hilpoltstein
Die Unterlagen werden kostenfrei digital auf CD-ROM in den Formaten *.pdf und GAEB-Format übersandt.
Art und Umfang der Leistung:
Am Rothsee wird von den Bayerischen Landeskraft-
werken eine neue Wasserkraftanlage errichtet. Es wer-
den die Bauarbeiten für den Tiefbau und den Hochbau
ausgeschrieben.
Erdarbeiten ca. 7000 m³
Sohlensicherungsarbeiten, ca. 700 t Wasserbausteine
Stahlbetonarbeiten 1200 m³, davon 100 m³ im Hochbau
als Sichtbeton
Ausbauarbeiten (Fenster, Türen, Tore, Fassadenarbeiten etc.)
Metallbauarbeiten
Erbringen von Planungsleistungen: ja
Aufteilung in Lose: nein
Fertigstellung der Leistungen bis: 7. Juni 2013
Dauer der Leistung: ca. 9 Monate
Nachweis der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis
der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins
für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqua-
lifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-
men ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgese-
henen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die
Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nach-
weis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte
Formblatt 124 \"Eigenerklärung zur Eignung\" vorzule-
gen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigen-
erklärungen auch für die vorgesehenen Nachunterneh-
men abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind
präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der
Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauunterneh-
men (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Abb. 28: Registerkarte ***Beschreibung***

Registerkarte Lieferwerke

Im Register Lieferwerke können sowohl eigene, als auch Mitbewerberwerke hinterlegt werden. In Kombination mit der automatischen Routenberechnung ermöglicht dies einen schnellen Überblick, ob Konkurrenzwerke näher an der Baustelle liegen und kann dies in der Kalkulation entsprechend berücksichtigen.

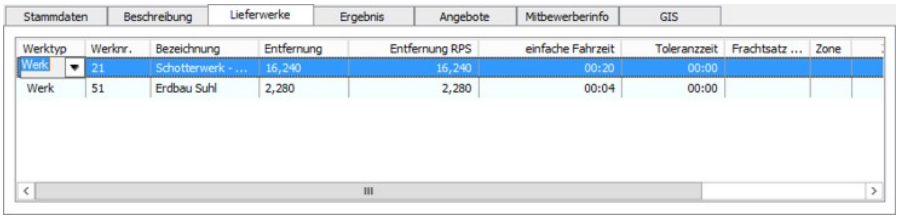


Abb. 29: Registerkarte ***Lieferwerke***

Qualifiziert wird der Werkseintrag über die Angabe von Entfernung (manuelle Eingabe, wenn kein Routing vorhanden), die Fahrzeit und eine evtl. Toleranzzeit. Ist der Haken ‚zugeordnetes Werk' gesetzt, so kann später nur aus diesen zugeordneten Werken geliefert werden. Diese Zuordnung ist nachträglich editierbar.

Registerkarte Ergebnis

Für jedes Los kann das Ausschreibungsergebnis im Register ***Ergebnis*** erfasst werden. Es sind beliebig viele Einträge möglich.

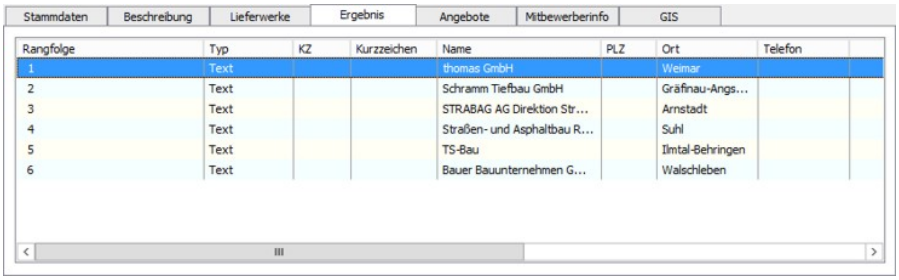


Abb. 30: Registerkarte ***Ergebnisse***

Die Erzeugung der Ergebnisliste nach Veröffentlichung der Submissionsergebnisse kann auf zwei Wegen erfolgen:

1. bei Import von Submissionsergebnissen aus dem firmApp AuGe erfolgt die Zuordnung während des Ergebnis-Imports, die Rangfolge wird in das Ergebnis-Register geschrieben (Typ Text).
2. Die zweite Möglichkeit ist, die Rangfolge manuell selbst zu pflegen. Über die Zeilentypen Personenkonto und Mitbewerber können Verknüpfungen zu bestehenden Datensätzen angelegt werden.

Registerkarte Angebote

Im Register Angebote werden die Angebote aufgelistet, die auf Basis der Ausschreibung entstanden sind. Dies kann über die Prozess-Kette Ausschreibung – Kalkulation – Angebot erfolgen.

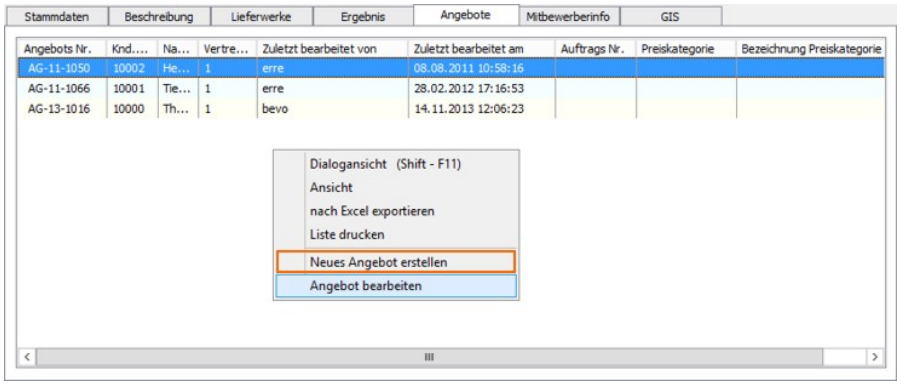


Abb. 31: Registerkarte ***Angebote***

Über das Kontextmenü dieses Registers können aber auch Angebote ohne Durchführung einer Kalkulation erstellt werden (siehe Abbildung). Bei einer Angebotsneuerstellung werden Interessent/Kunde und Bauvorhaben/Baustelle aus der Ausschreibung übernommen.

Verknüpfte Angebote können via Kontextmenü aus der Listenansicht heraus direkt geöffnet werden.

Registerkarte Mitbewerberinfo

In diesem Register können optional Informationen mit Artikelbezug zu den möglichen Mitbewerbern gepflegt werden.

Abb. 32: Registerkarte ***Mitbewerberinfo***

Auch hier stehen drei verschiedene Zeilentypen in der Spalte ***Typ*** zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt je Zeile im Dropdown-Menü in Spalte 1:

- ***Mitbewerberwerk***

  Bei Auswahl dieses Zeilentyps verweist der Matchcode in Spalte 2 auf die angelegten Mitbewerberwerke. Im Stammdatensatz eines Mitbewerberwerkes werden (eigene) Artikel zugeordnet, die auch im Mitbewerberwerk vorliegen. Diese Zuordnung greift hier im Register Mitbewerberinfo in Spalte 4, wenn ein Artikel ausgewählt wird, den das Mitbewerberwerk auch liefern kann. Falls vorhanden, können hier auch Preisinformationen in der Spalte Einzelpreis hinterlegt werden.

- ***Mitbewerber***

  Analog zum Zeilentyp Mitbewerberwerk verweisen nun alle Verknüpfungen auf den Stammdatensatz des hinterlegten Mitbewerbers. Sind dem ausgewählten Mitbewerber im Stamm Artikel zugeordnet, die er auch liefern kann, so werden diese im Artikelmatchcode zur Verfügung stehen. Optional können Preisinformationen mit Gültigkeitszeiträumen hinterlegt werden.

- ***Text***

  In diesem Zeilentyp ist die Info zum Mitbewerber als Freitext einzutragen, die Verknüpfung des Artikelmatchcodes erfolgt auf den gesamten Artikelstamm. Informationen zu Liefermengen, Preisen und Gültigkeitszeiträumen sind analog zu den zwei anderen Zeilentypen zu pflegen.

Registerkarte Was-wurde-getan?

Wie in anderen Datensätzen der WDV (z.B. Kunde, Baustelle, Angebot etc.), so steht auch in der Ausschreibung die Was-wurde-Getan-Funktion zur Verfügung.

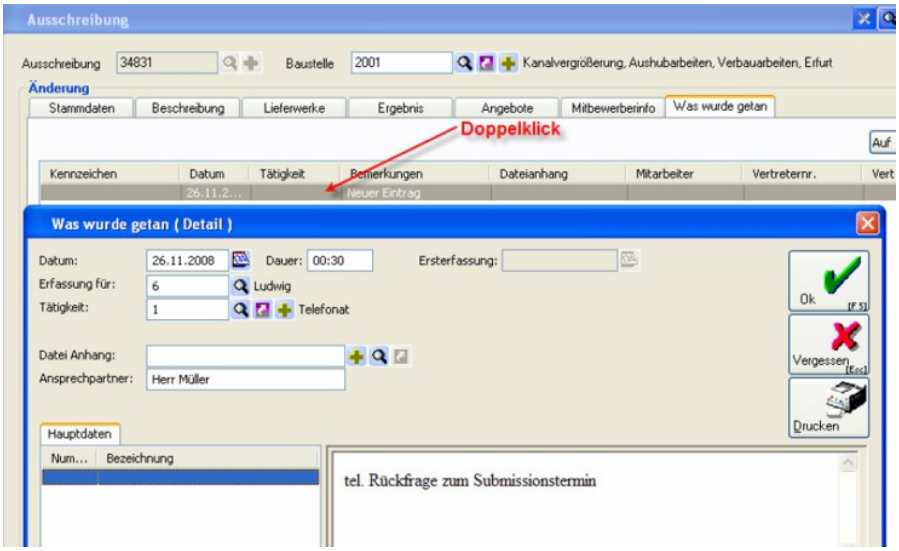


Abb. 33: Registerkarte ***Was wurde getan***

Für das aktuelle Tagesdatum wird immer die erste Zeile vorgetragen. Ein Doppel-Klick auf die Zeile aktiviert das Erfassungsfenster (siehe Abbildung). Minimaleingaben zum erfolgreichen Anlegen sind Datum, Tätigkeit und ein Eintrag im Textfeld (unten rechts).

Registerkarte GIS

In diesem Register können Sie für die Ausschreibung festlegen, ob und wie diese auf der Karte angezeigt werden sollen. Voraussetzung ist, dass das GIS-Modul lizenziert ist.

Abb. 34: Registerkarte ***GIS***

Parameter	Beschreibung
In Karte darstellen	Wenn Sie diesen Haken setzen, werden Konten bzw. Kunden dieser Kundengruppe in der Karte dargestellt. Vorausgesetzt Sie haben bei den Stammdaten des Kunden ebenfalls den Haken bei ***In Karte darstellen*** gesetzt
Gesonderte Darstellung	Wenn Sie diesen Haken setzen, können Sie für die gewählte Kundengruppe eine gesonderte Darstellung festlegen, welche sich von der in den Einstellungen zum Modul ***GIS*** festgelegten Standarddarstellung für Kundengruppen unterscheidet. Die Darstellung ist in den Optionen unten festzulegen.
Farbe	Legen Sie hier den Farbton fest, mit dem die zu dieser Kundengruppe gehörenden Konten bzw. Kunden in der Karte dargestellt werden sollen.
Combobox ***Form***	Legen Sie hier die Form fest, mit der die zu dieser Kundengruppe gehörenden Konten bzw. Kunden in der Karte dargestellt werden.
Bild Datei	Hier können Sie eine Bilddatei hinterlegen. Sie können dann z.B. diese Kundengruppe in der Karte in Form dieses Bildes darstellen lassen.
Combobox ***Größe***	Legen sie hier die Größe fest, mit der die zu dieser Kundengruppe gehörenden Kunden in der Karte dargestellt werden sollen.
Größen-Einstellungen	Hier können Sie Symbolgrößen - abhängig von bestimmten Werten - festlegen.
	Über diese Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit mehrere Funktionen des Moduls ***GIS*** aufzurufen. ***Alle Anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt alle sichtbaren Datensätze (also z.B. alle Werksgruppen), in der Karte an. ***Koordinaten aus Karte übernehmen***: Dieser Eintrag ermöglicht das meter-genaue Setzen der Koordinaten in der Karte. Dies ist dann nötig, wenn keine Adressdaten verfügbar sind (z.B. in einem unerschlossenen Gebiet). So kann mit der Maus in der Karte mit der rechten Maustaste genau auf die Stelle geklickt werden (nach entsprechendem Zoom), wo sich die Position befindet. Das Betätigen von ***Koordinaten setzen*** setzt den Cursor an die neue Stelle und ein anschließendes Betätigen von ***Koordinaten übernehmen*** im Kontext-Menü übernimmt die Koordinaten und schließt die Karte. Erst ein Speichern der Stammdaten speichert die neuen Koordinaten in der Datenbank. ***Route berechnen***: Über diesen Menüpunkt rufen Sie die Routenplanung auf. Die Adresse des gewählten Datensatzes, wird hier in der Liste der Stationen der Tour automatisch vorgetragen.

Dokumentensuche

Es steht ein Menüpunkt zur Suche über alle Dokumente, die in den elektronischen Akten der Ausschreibungen hinterlegt sind, zur Verfügung.

So rufen Sie die Dokumentsuche auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Ausschreibungen***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Dokumentsuche***.

   Das Dialogfenster ***Dokumentsuche*** wird angezeigt.

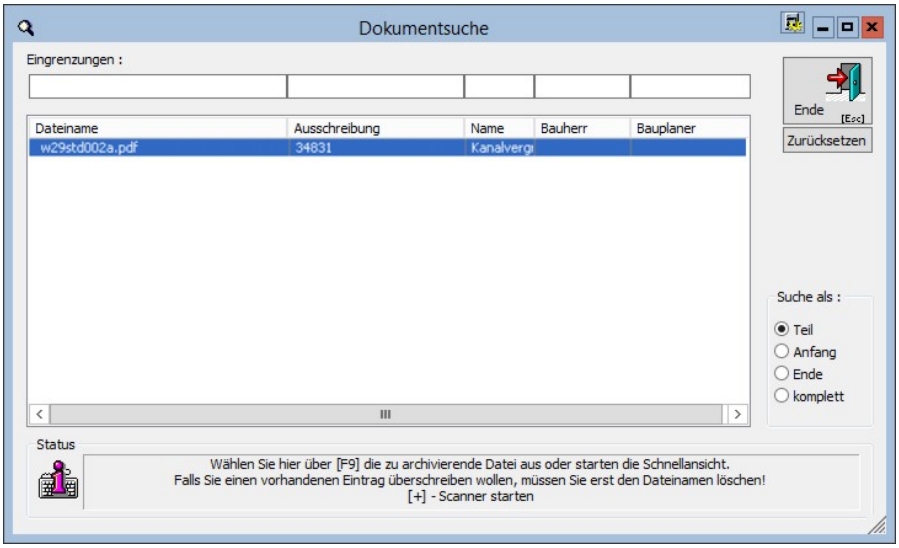


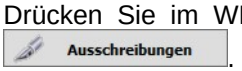
Abb. 35: Dialog ***Dokumentsuche*** - Auffinden eines Dokumentes, das Ausschreibung 34831 zugeordnet ist

Sie haben die Dokumentsuche aufgerufen. Die Suche kann nach Dateinamen, nach der Ausschreibungsnummer und -name sowie nach Bauherr und Bauplaner erfolgen und findet im bekannten WDV-Matchcode statt. Die Zuordnung der Dokumente erfolgt über die Objektverwaltung im Reiter Dokumente.

Preiskategorie

Sie haben die Möglichkeit, Preiskategorien anzulegen. Sobald solche Kategorien vorhanden sind, stehen im Leistungsverzeichnis der Ausschreibungen separate Spalte für die Preiskategorien zur Verfügung, in welche die zugehörigen Artikelpreise geschrieben werden.

So rufen Sie die Preiskategorien auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Ausschreibungen*** 

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Preiskategorien***.

   Das Dialogfenster ***Preiskategorie Daten*** wird angezeigt.

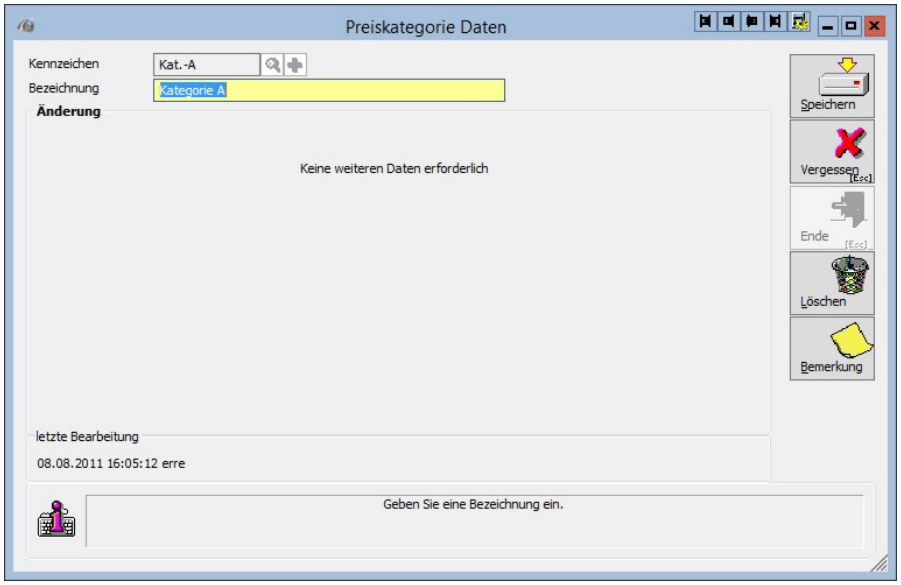
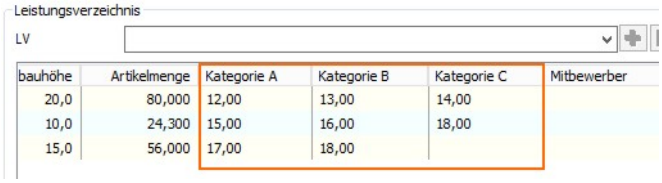


Abb. 36: Maske zum Anlegen der Preiskategorien

Sie haben die Preiskategorien aufgerufen. Sobald solche Kategorien vorhanden sind, wird im Leistungsverzeichnis der Ausschreibungen je Preiskategorie eine separate Spalte angezeigt, siehe nachfolgende Abbildung. In diese Spalten werden die Artikelpreise für die jeweilige Kategorie geschrieben.



bauhöhe	Artikelmenge	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Mitbewerber
20,0	80,000	12,00	13,00	14,00	
10,0	24,300	15,00	16,00	18,00	
15,0	56,000	17,00	18,00		

Abb. 37: Ausschnitt Leistungsverzeichnis nach Anlage von 3 Preiskategorien A, B und C

Wenn hier Preise erfasst wurden, kann bei der Angebotserstellung die Preiskategorie ausgewählt werden. Das neue Angebot wird dann automatisch mit den Preisen dieser Kategorie bepreist. Wenn ein solches Angebot kopiert wird, werden erneut alle Preiskategorie-Preise zur Auswahl angeboten.

Mitbewerber

Allgemeines

In der Branchensoftware WDV 2012 können Sie eine Vielzahl an Informationen zu Ihren Mitbewerbern erfassen, was Ihnen letztlich einen vollständigen Überblick und umfassende Transparenz in Ihrem Vertriebsgebiet ermöglicht.

Oft haben Ihre Fahrer die Ohren am Markt; Neueinstellungen oder Investitionen in neue Produktionsanlagen sprechen sich rum. Sammeln Sie dieses Wissen und führen Sie es in der WDV 2012 zusammen. Sie können Artikeldaten, Preise, Mitarbeiter oder die Gesellschaftsstruktur des Unternehmens erfassen. Egal welche Informationen Ihre Mitarbeiter ins Unternehmen tragen, die Branchensoftware WDV 2012 kanalisiert dieses Wissen und macht es nutzbar.

Mitbewerber erfassen

Allgemeines

Über das das Modul ***Ausschreibungen und Mitbewerber*** besteht die Möglichkeit, bekannte Daten von Mitbewerber-Unternehmen zu hinterlegen. Diesem werden dann im Register Werke die gepflegten Mitbewerberwerke zugeordnet.

So rufen Sie die Mitbewerbererfassung auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Mitbewerber***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Mitbewerber erfassen***.

   Das Dialogfenster ***Stammdaten Mitbewerber*** wird angezeigt.

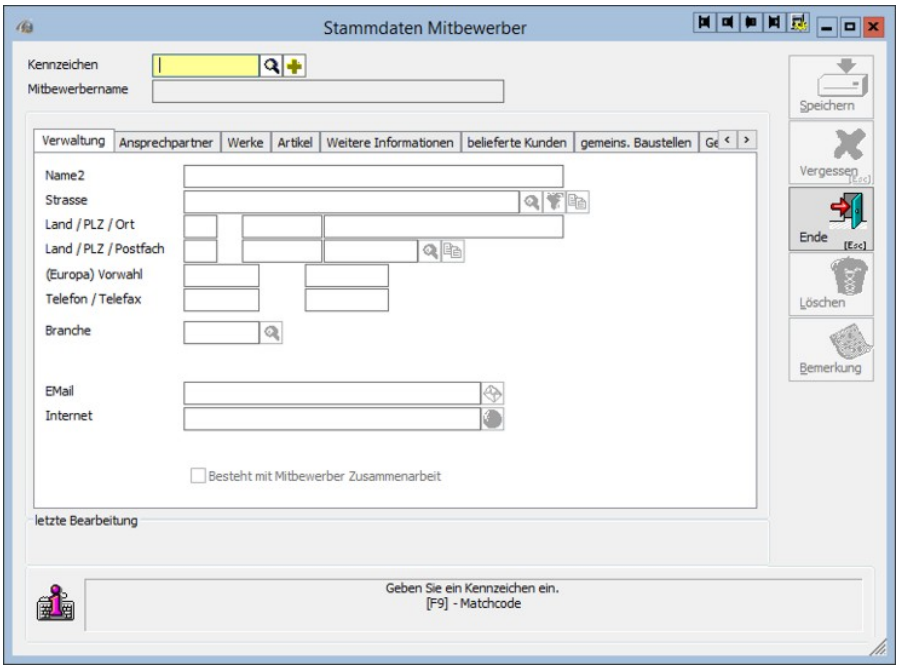


Abb. 38: Dialog ***Stammdaten Mitbewerber***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Mitbewerber eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Mitbewerber auswählen.
Feld ***Mitbewerbername***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Mitbewerbers an.

Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Register Verwaltung

Hier können Sie die Adresse und weitere Kontaktinformationen des Mitbewerbers angeben.

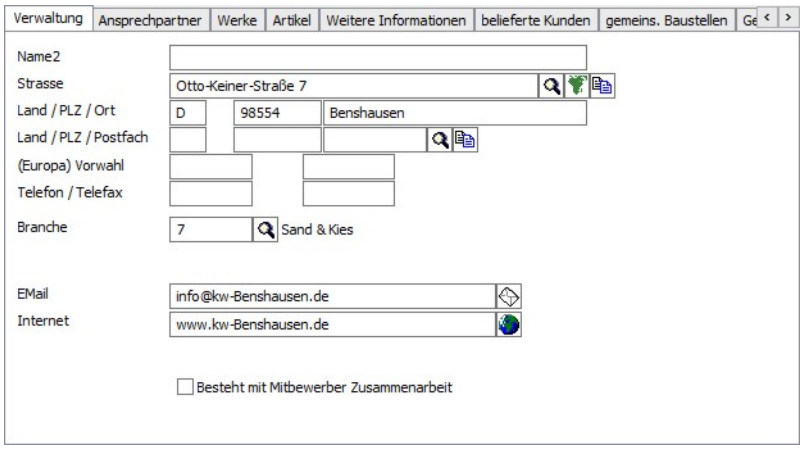


Abb. 39: Registerkarte ***Verwaltung***

Die Branchenzuordnung des Mitbewerbers via Matchcode kann im Feld ***Branche*** erfolgen, wenn im Bereich ***Stammdaten → Vertriebsdaten*** die Branchen gepflegt werden.

Register Ansprechpartner

Im Register ***Ansprechpartner*** werden die Ansprechpartner des Mitbewerber-Unternehmens gepflegt.

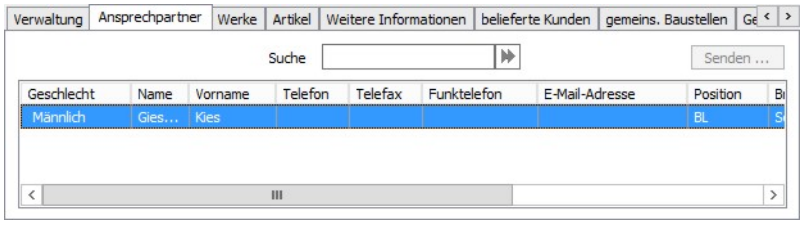


Abb. 40: Registerkarte ***Ausschreibungen***

Register Elektronische Akte

In diesem Register besteht die Möglichkeit - wie z.B. in der Vertriebssteuerung auch - Dokumente bzw. Schriftverkehr, der zum Mitbewerber erfasst wird, zu verwalten.

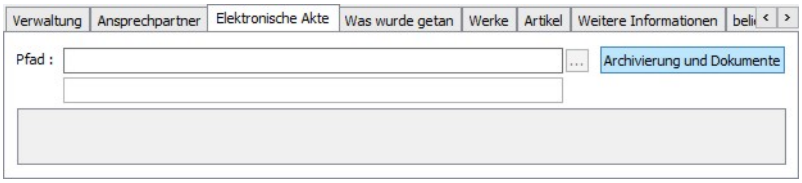


Abb. 41: Register ***Elektronische Akte***

Direkt von hier aus ist es auch möglich, Dokumente automatisch zu erstellen.

Register Werke

In diesem Register besteht die Möglichkeit, Mitbewerberwerke einzutragen. Diese können dann auch geocodiert im Modul ***GIS – Positionsvisualisierung*** angezeigt werden.

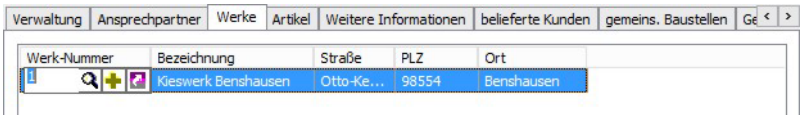


Abb. 42: Registerkarte ***Werke***

In der Spalte ***Werk-Nummer*** können Sie über den ***Matchcode*** ein gewünschtes Werk auswählen. Über die Schaltfläche ***Plus*** in der Spalte ***Werk-Nummer*** der Liste kann ein neues Werk definiert werden, über den Pfeil der Stammdatensatz eines bestehenden Werkes editiert werden. Sie können auch weitere Zeilen mit Werken angeben.

Die Anlage der Werke ist auch unter ***Mitbewerb → Mitbewerber Werke*** möglich.

Register Artikel

In diesem Register können Sie eine Artikelübersicht Ihres Mitbewerbers erfassen.

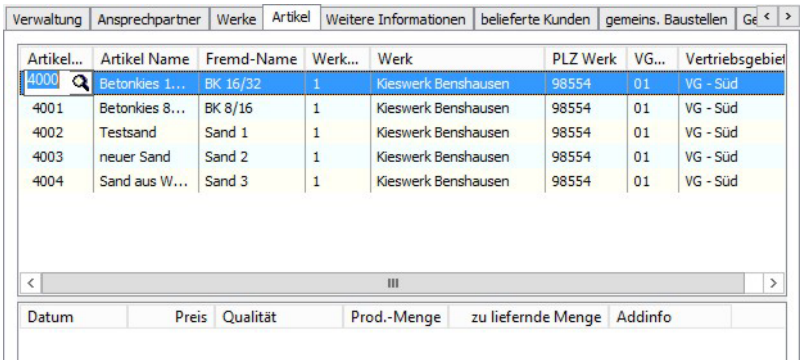


Abb. 43: Registerkarte ***Artikel*** - Welche Artikel können von welchem Mitbewerber-Werk geliefert werden?

In der oberen Liste können zu einem Artikel die eigene Artikelnummer, der Fremdname im Mitbewerberwerk sowie das Werk selbst erfasst werden.

In der unteren Liste können Sie dazu Datum, Preis, Qualität, Produktionsmenge, zu liefernde Menge und in der Spalte Addinfo im Freitext eine zusätzliche Information erfassen:

Register Weitere Informationen

Im Register ***Weitere Informationen*** sind optional Daten wie Konzernzugehörigkeit, Menge der jährlichen Produktion und der Jahresumsatz zu erfassen.

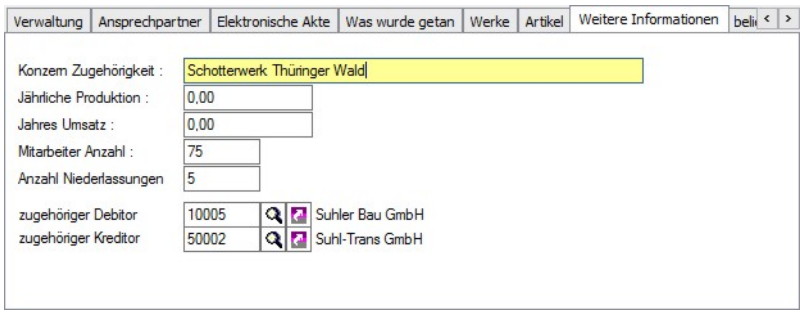


Abb. 44: Registerkarte ***Weitere Informationen*** - Der Mitbewerber tritt auch als Kunde und Lieferant auf

Tritt der Mitbewerber auch als Kunde und/oder Lieferant auf, dann kann diese Zuordnung zu einem Debitoren-Konto bzw. Kreditoren-Konto über Matchcode erfolgen.

Register Belieferte Werke

In diesem Register können Sie in Ihren Kundenstamm verzweigen. Somit können sie alle bekannten Kunden erfassen, die ebenfalls Kunde bei diesem Mitbewerber sind:

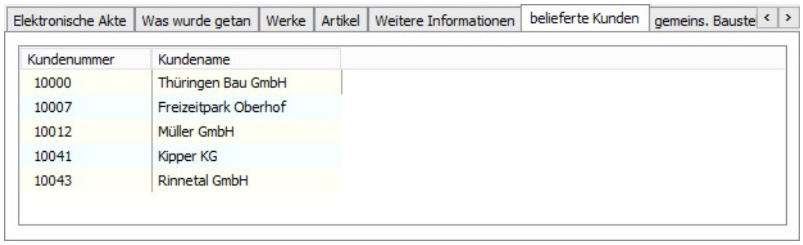


Abb. 45: Registerkarte ***Belieferte Werke***

Register Gemeinsame Baustellen

Im Register ***gemeinsame Baustellen*** können Sie Baustellen erfassen, die sowohl von Ihnen als auch von diesem Mitbewerber beliefert werden.

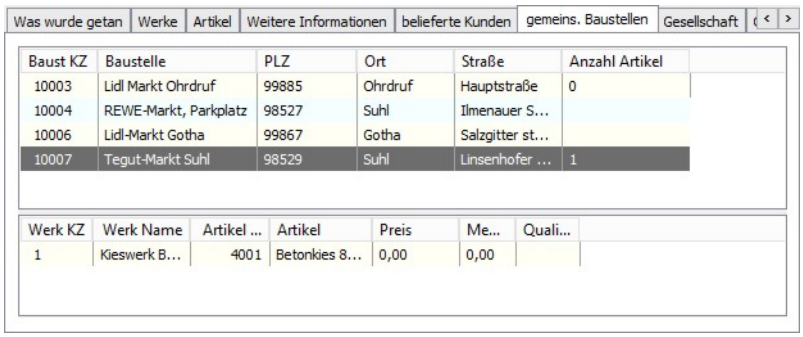


Abb. 46: Registerkarte ***Gemeinsame Baustellen***

Register Gesellschaft

Im Register Gesellschaft können optional allgemeine Firmendaten des Mitbewerbers gepflegt werden.

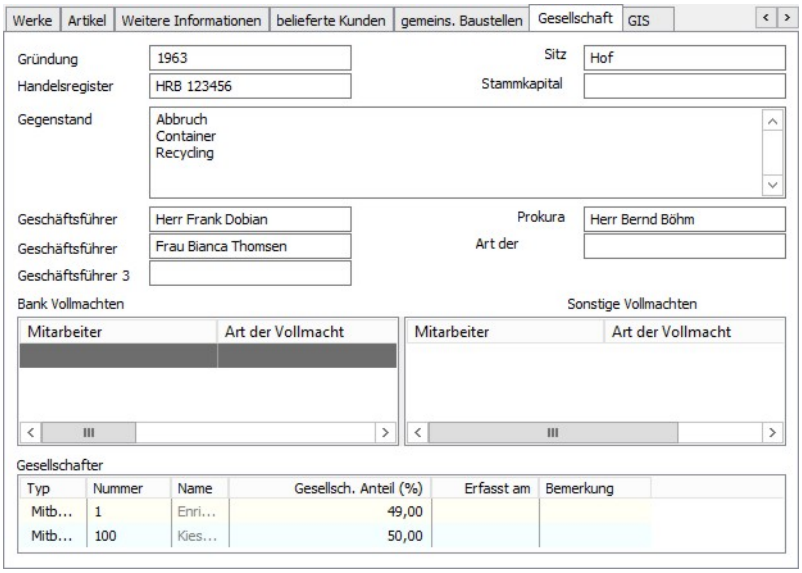


Abb. 47: Registerkarte ***Gesellschaft***

Register GIS

In diesem Register können Sie für ein Mitbewerberwerk festlegen, ob und wie dieses auf der Karte angezeigt werden soll.

Abb. 48: Registerkarte ***GIS***

Parameter	Beschreibung
In Karte darstellen	Wenn Sie diesen Haken setzen wird das Mitbewerberwerk in der Karte dargestellt.
Gesonderte Darstellung	Wenn Sie diesen Haken setzen, können Sie für das gewählte Mitbewerberwerk eine gesonderte Darstellung festlegen, welche sich von der in den Einstellungen zum Modul ***GIS*** festgelegten Standarddarstellung für Mitbewerberwerke unterscheidet. Die Darstellung ist in den Optionen unten festzulegen.
Symbol auf Karte	Hier sehen Sie das Symbol mit dem das Mitbewerberwerk in der Karte dargestellt wird.
Farbe	Legen Sie hier den Farbton fest, mit dem das Mitbewerberwerk in der Karte dargestellt werden soll.

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Form***	Legen Sie hier die Form fest, mit der das Mitbewerberwerk in der Karte dargestellt wird.
Feld ***Bild Datei***	Hier können Sie eine Bilddatei hinterlegen. Sie können dann z.B. dieses Mitbewerberwerk in der Karte in Form dieses Bildes darstellen lassen.
Combobox ***Größe***	Legen sie hier die Größe fest, mit der das Mitbewerberwerk in der Karte dargestellt werden sollen.
Größen-Einstellungen	Hier können Sie Symbolgrößen - abhängig von bestimmten Werten - festlegen. In der Spalte ***Symbolgröße*** können Sie die Größe des Symbols in Pixel angeben. In der Spalte ***Von*** können Sie angeben, ab welchen Wert diese Größe verwendet werden soll. In der Spalte ***Bis*** können Sie angeben, ab welchen Wert diese Größe verwendet werden soll.
	Über diese Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit mehrere Funktionen des Moduls ***GIS*** aufzurufen. ***Datensatz anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt den aktuell geladenen Datensatz in der Karte an. ***Alle Anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt alle sichtbaren Datensätze (also z.B. alle Werke), in der Karte an. ***Koordinaten aus Karte übernehmen***: Dieser Eintrag ermöglicht das meter-genaue Setzen der Koordinaten in der Karte. Dies ist dann nötig, wenn keine Adressdaten verfügbar sind (z.B. in einem unerschlossenen Gebiet). So kann mit der Maus in der Karte mit der rechten Maustaste genau auf die Stelle geklickt werden (nach entsprechendem Zoom), wo sich die Position befindet. Das Betätigen von ***Koordinaten setzen*** setzt den Cursor an die neue Stelle und ein anschließendes Betätigen von ***Koordinaten übernehmen*** im Kontext-Menü übernimmt die Koordinaten und schließt die Karte. Erst ein Speichern der Stammdaten speichert die neuen Koordinaten in der Datenbank. ***Kunde im Umkreis X***: Über diesen Punkt können Sie eine Umkreis- oder Spinnensuche zu Kunden starten. Es wird zunächst die Karte geöffnet und anschließend der Dialog ***Entfernungseingabe*** eingeblendet. In diesem können Sie genau definieren in welchem Umkreis die Suche erfolgen soll. Das Ergebnis wird Ihnen in der Karte angezeigt. ***Baustelle im Umkreis X***: Über diesen Punkt erfolgt die Umkreis- oder Spinnensuche zu Baustellen. ***Route berechnen***: Über diesen Menüpunkt rufen Sie die Routenplanung auf. Die Adresse des gewählten Datensatzes, wird hier in der Liste der Stationen der Tour automatisch vorgetragen.

Mitbewerber Werke

Allgemeines

Unter diesem Menüpunkt können Werke eines Mitbewerbers erfasst werden. Die Stammdaten entsprechen denen des eigenen Werksstammes.

So rufen Sie die Mitbewerber Werke auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Mitbewerber***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Mitbewerber Werke***.

   Das Dialogfenster ***Mitbewerber Werke*** wird angezeigt.

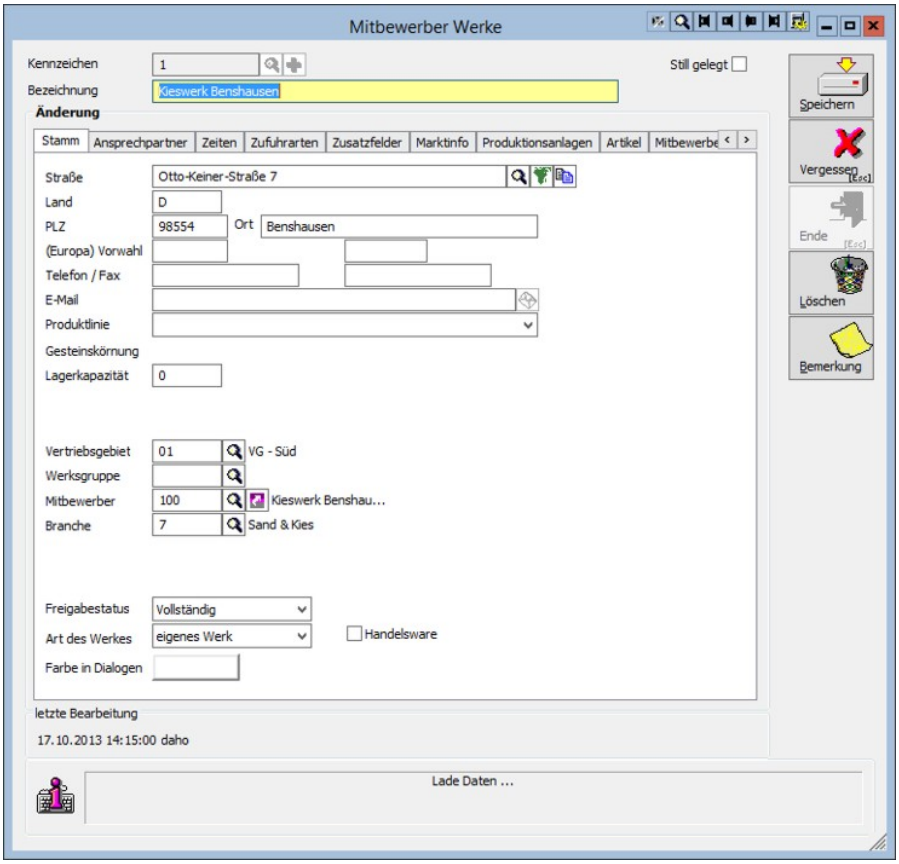


Abb. 49: Dialog ***Mitbewerber Werke***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Mitbewerberwerk eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie ein bestehendes Werk auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Mitbewerberwerkes an.
Still gelegt	Setzen Sie diesen Haken, wenn das Werk nicht mehr aktiv ist.

Registerkarte Stamm

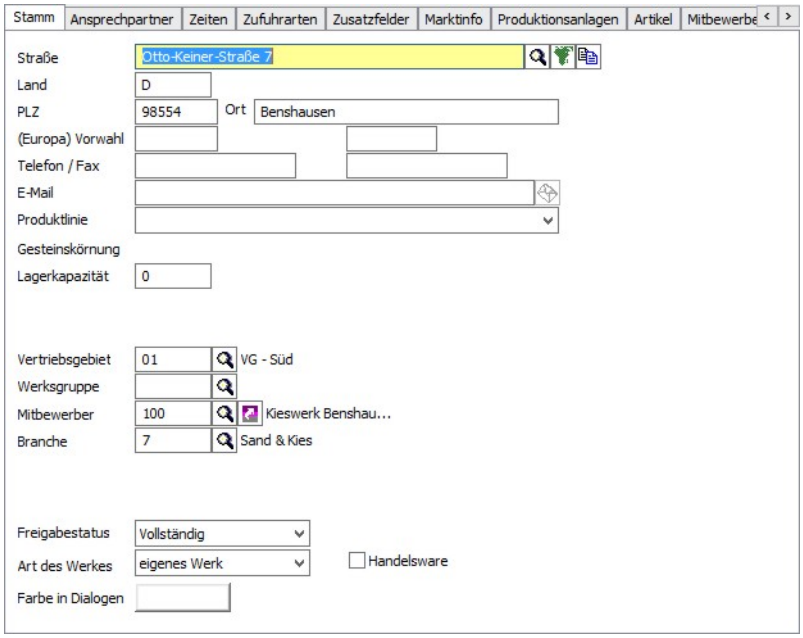


Abb. 50: Registerkarte ***Stamm***

Parameter	Beschreibung
Adress- und Kontaktdaten	Hier können Sie die Adresse und weitere Kontaktinformationen zum Werk, wie Telefon und E-Mail, hinterlegen.
Combobox ***Produktlinie***	Dies ist ein optionales Feld. Falls Sie einem Werk bestimmte Produkte zuordnen möchten, können Sie dies hier tun.
Feld ***Gesteinskörnung***	Hier können Sie die Art der Gesteinskörnung angeben, mit welcher in diesem Werk gearbeitet wird oder welche bei Artikeln dieses Werkes zur Anwendung kommt. Gesteinskörnungen können unter ***Stammdaten → Artikel → Gesteinskörnungen*** angelegt werden.
Feld ***Lagerkapazität***	Falls das Werk über ein Lager verfügt, könne Sie hier dessen ungefähre Kapazität angeben.
Feld ***Vertriebsgebiet***	Dies ist ein optionales Feld. Hier können Sie dem Werk ein Vertriebsgebiet zuordnen. Vertriebsgebiete werden unter ***Stammdaten → Vertriebsgebiete*** angelegt.
Feld ***Werksgruppe***	Dies ist ein optionales Feld. Hier können Sie das Werk einer Werksgruppe zuordnen. Werksgruppen werden unter ***Stammdaten → Werke → Werksgruppen*** angelegt.
Feld ***Mitbewerber***	Dies ist ein optionales Feld. Hier können Sie das Werk einer Mitbewerberfirma zuordnen. Firmen werden unter ***Ausschreibungen und Mitbewerber → Mitbewerber erfassen*** angelegt.
Feld ***Branche***	Dies ist ein optionales Feld. Hier können Sie das Werk einer Branche zuordnen. Branchen werden unter ***Stammdaten → Vertriebsdaten → Branchen*** angelegt.

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Freigabestatus***	Der Freigabestatus beim Werk hat hier keine Bedeutung.
Farbe in Dialogen	Hier können Sie für jedes Werk eine andere Farbe hinterlegen. In dieser Farbe wird das Werk in verschiedenen Dialogen dann anzeigt.

Registerkarte Ansprechpartner

An dieser Stelle können Sie für ein Mitbewerberwerk die Ansprechpartner eintragen.

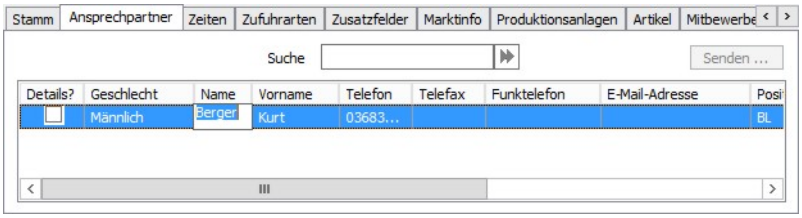


Abb. 51: Registerkarte ***Ansprechpartner***

Parameter	Beschreibung
Feld **Suche**	Hier können Sie die Liste durchsuchen.
Senden ...	Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das Dialogfenster ***eMail- Adressen***. In diesem können Sie einen oder mehrere Mitarbeiter mit hinterlegter E-Mail-Adresse auswählen und anschließend direkt in Outlook wechseln um diesen Mitarbeiter eine E-Mail zu senden. Die Schaltfläche wird aktiv, sobald Sie in der Liste eine E-Mail-Adresse eingetragen haben.
Liste	Hinterlegen Sie in dieser Liste die Mitarbeiter, die Ansprechpartner für das gewählte Werk sind.

Registerkarte Zeiten

In diesem Register können Sie verschiedene Geschäftszeiten für das Werk angeben.

Abb. 52: Registerkarte ***Zeiten***

Diese Informationen dienen zur genaueren Beschreibung z.B. bezüglich Lieferzeiten des Werkes.

Registerkarte Zufuhrarten

In diesem Register können Sie bestimmte Zufuhrarten festlegen, die im Zusammenhang mit diesem Werk verwogen werden bzw. zulässig sind.

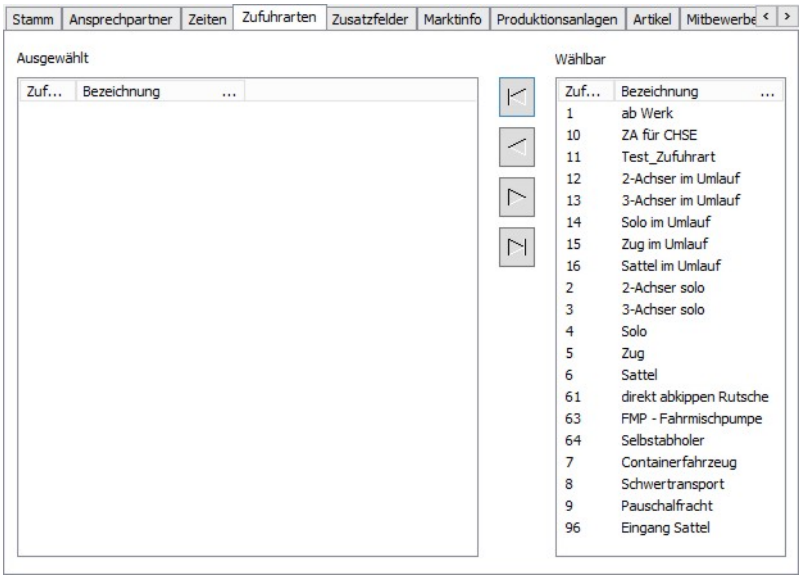


Abb. 53: Registerkarte ***Zufuhrarten***

Parameter	Beschreibung
	Mit dieser Schaltfläche werden alle Zufuhrarten aus der Liste ***Wählbar*** in die Liste ***Ausgewählt*** geschrieben. Dies bedeutet, dass in diesem Werk alle Zufuhrarten zulässig sind.
	Mit dieser Schaltfläche wird die in der Liste ***Wählbar*** aktuell ausgewählte Zufuhrart zur Liste ***Ausgewählt*** hinzugefügt.
	Mit dieser Schaltfläche wird die in der Liste ***Ausgewählt*** aktuell ausgewählte Zufuhrart aus der Liste entfernt.
	Mit dieser Schaltfläche werden alle Zufuhrarten aus der Liste ***Ausgewählt*** in die Liste ***Wählbar*** geschrieben.

Registerkarte Zusatzfelder

Hier können Zusatzdaten hinterlegt werden.

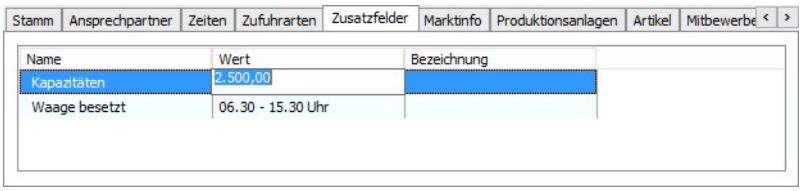


Abb. 54: Registerkarte ***Zusatzfelder***

Die Einträge der Zusatzfelder (in der Spalte ***Name***) definieren Sie unter ***Stammdaten → Werke → Zusatzfelder Werke***.

In die Spalte ***Wert*** können Sie Daten angeben. Klicken Sie hierfür in die gewünscht Zeile und anschließend auf den ***Matchcode*** . Es öffnet sich das Dialogfenster ***Notizen***. Hier können Sie die gewünschten Angaben eingeben.

Registerkarte Marktinfo

Im Register ***Marktinfo*** können weitere Informationen erfasst werden.

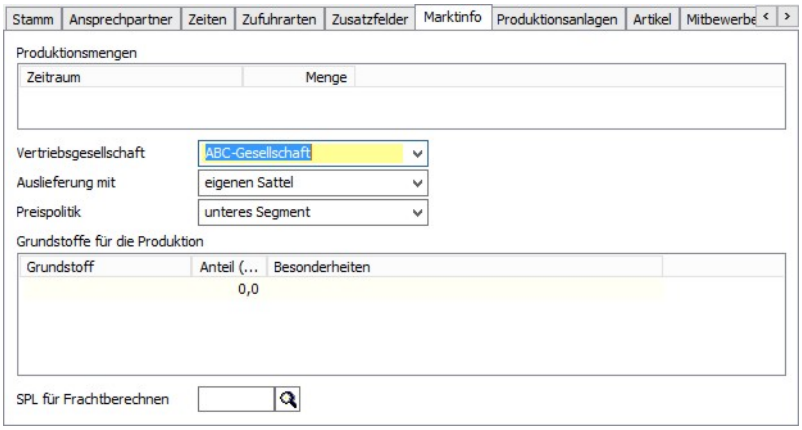


Abb. 55: Registerkarte ***Marktinfo***

Die Felder mit einem Pfeil nach unten ⌄ am Ende einer Zeile werden eingegeben und stehen dann überall zur Verfügung.

Z. B. erfasst man zum ersten Mal die Vertriebsgesellschaft Nordwest. Nach Eingabe dieses Textes u. Speichern des kompletten Datensatzes steht die Vertriebsgesellschaft Nordwest zur Verfügung, wenn man auf den Pfeil ⌄ nach unten klickt.

Registerkarte Produktionsanlagen

In diesem Register können Sie entweder eine Textzeile anlegen oder eine Produktionsanlage zuordnen.

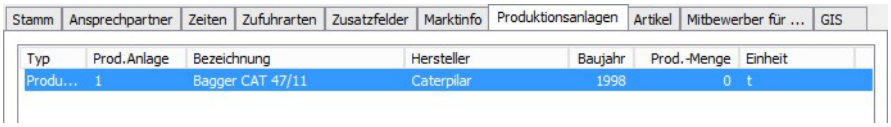


Abb. 56: Dialogfenster ***Produktionsanlagen***

Bei den Produktionsanlagen können Sie erst eine Auswahl treffen, wenn unter ***Mitbewerb → Geräte/Produktionsanlagen*** entsprechende Stammdaten erfasst wurden.

Registerkarte Artikel

Im Register Artikel werden dem Mitbewerber-Werk Artikel zugeordnet, die dieses Werk auch ausliefern kann.

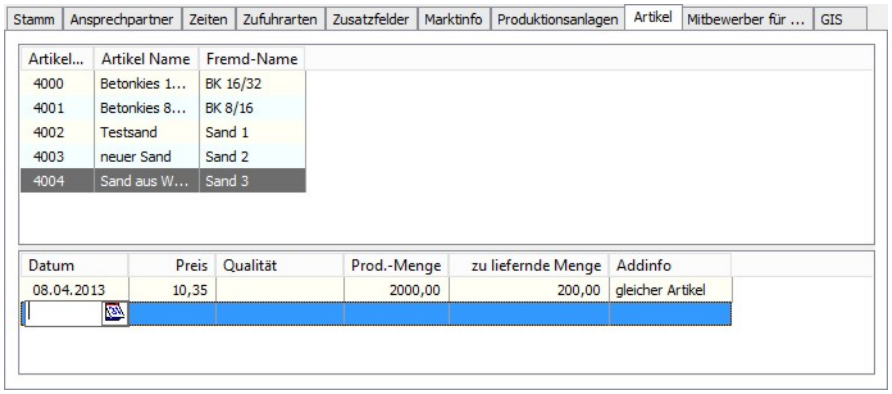


Abb. 57: Dialogfenster ***Artikel*** - Artikel 4000, 4001, 4002, 4003 und 4004 können auch vom Mitbewerber geliefert werden

Registerkarte Mitbewerber für

In diesem Register können die für die eigenen Werke Mitbewerber eingetragen werden, die im Wettbewerb mit dem Konkurrenzwerk stehen, also in unmittelbarer Nähe liegen oder das gleiche Liefer- bzw. Vertriebsgebiet haben.

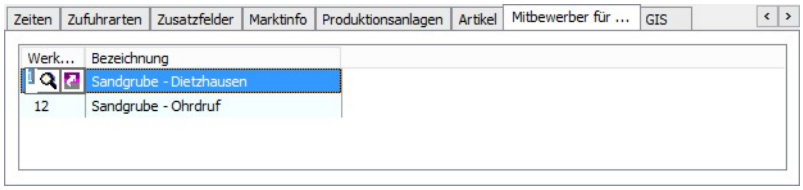


Abb. 58: Registerkarte ***Mitbewerber für***

Geräte / Produktionsanlagen

Hier erfassen Sie die Produktionsanlagen, die in den Stammdaten der Mitarbeiter Werke für die Zuordnung zur Verfügung stehen. Über die Pflege der Geräte und Produktionsanlagen erhalten Sie ein genaues Bild der Leistungsfähigkeit Ihrer Mitbewerber.

So legen Sie die Geräte und Produktionsanalagen an:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Mitbewerber***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Geräte/Produktionsanlagen***.

   Das Dialogfenster ***Geräte u. Produktionsanlagen*** wird angezeigt.

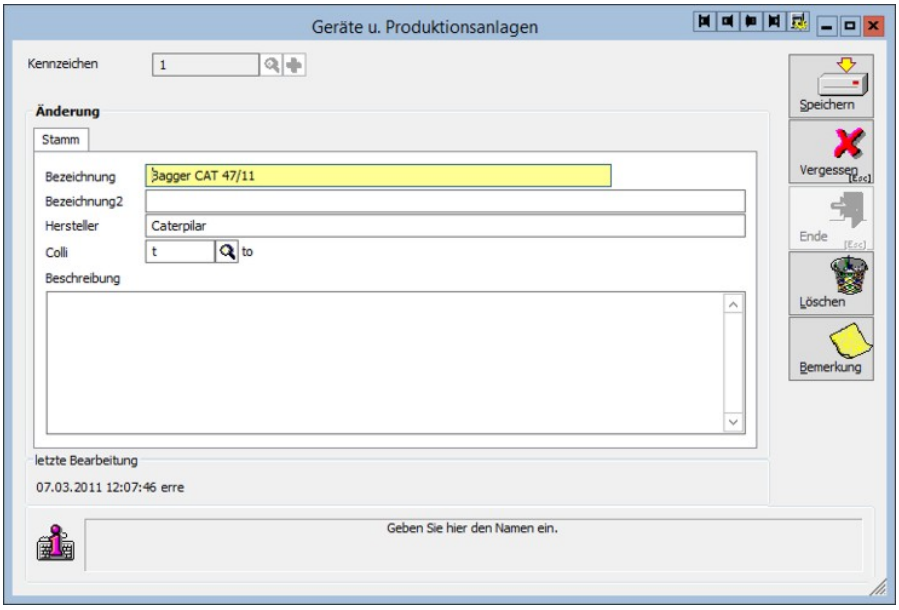


Abb. 59: Dialog ***Geräte u. Produktionsanlagen***

3. Geben Sie im Feld ***Kennzeichen*** das gewünschte Gerät an.

   Über den ***Matchcode*** können Sie ein bestehendes Gerät auswählen.

   Bei einer Neuanlage können Sie auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben.

4. Machen Sie im Register Stamm die notwendigen Angaben zum Gerät. Dabei legen Sie den Bezeichnung, den Hersteller und die Einheit, welche die hier produzierten Artikel haben, fest. Außerdem können Sie eine Beschreibung als freien Text erfassen.

5. Speichern Sie Ihre Eingaben.

Sie haben das Gerät bzw. die Produktionsanlage angelegt.

Auswertungen

Ausschreibungen

Auswertungen können u.a. über Reporte vorgenommen werden und betreffen in diesem Fall das Ausschreibungsmodul nur insofern, dass vor der Ausführung bestimmter Reports spezielle Berechnungen in temporäre Tabellen vorgenommen werden müssen. Standardreports existieren zur Darstellung von hinterlegten Ausschreibungen und Auswertung über Auswertungsgewinner.

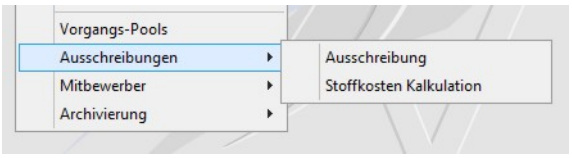
Hinweis

Um die Auswertungen zu verwenden, müssen im Administrationsprogramm der WDV die notwendigen Formulare hinterlegt worden sein. Siehe hierzu Abschnitt ***Formularzuordnungen***.

So rufen Sie die Auswertungen zu Ausschreibungen auf:

1. Wählen Sie in der WDV 2012 den Menüpunkt ***Statistik*** → ***Stammlisten*** → ***Ausschreibungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.



2. Wähle Sie die gewünschte Auswertung aus. Zur Auswahl stehen:

   - Ausschreibung (Ausschreibungsplatzierung / Ausschreibungsgewinner)
   - Stoffkosten Kalkulation

   Je nach Auswahl wird nun ggf. noch eine Möglichkeit zur Reportauswahl und/oder ein Filtermöglichkeit angezeigt.

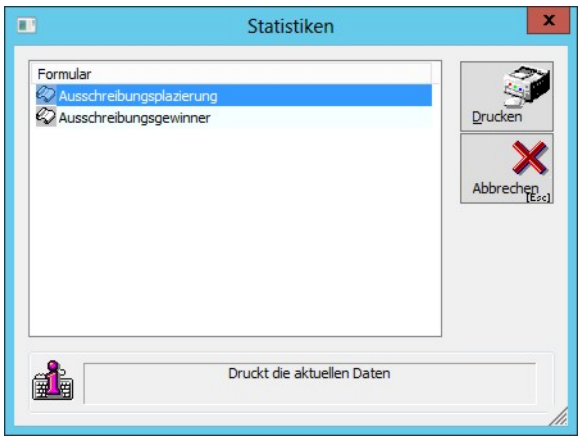


Abb. 60: Reportauswahlmöglichkeit

3. Selektieren sie falls nötig den gewünschten Report.

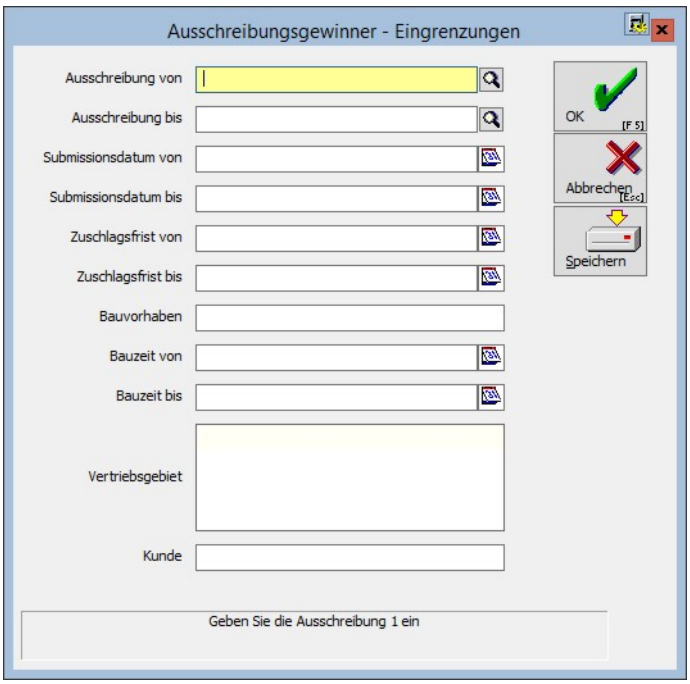


Abb. 61: Filtermöglichkeit

4. Setzen Sie ggf. die gewünschten Filter und klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK*** .

Die Statistik wird aufgerufen.

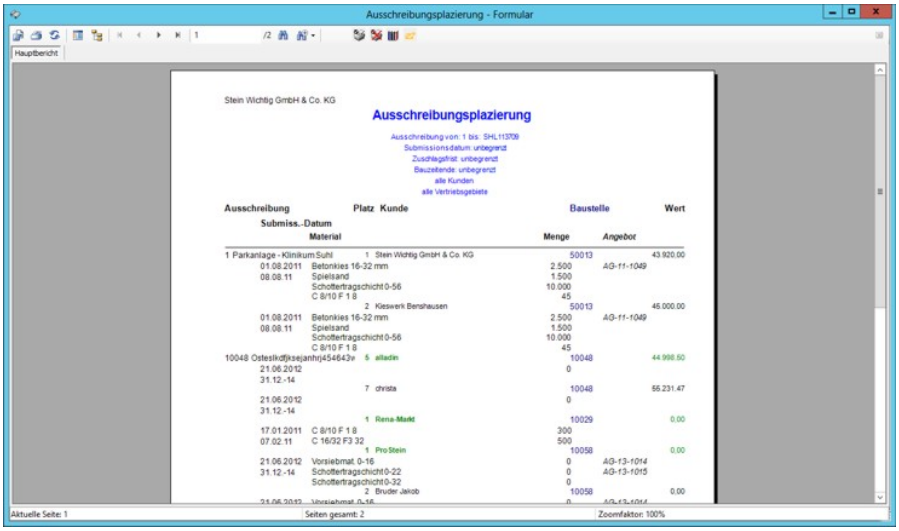


Abb. 62: Auswertung zu Ausschreibungsplatzierungen

Mitbewerber

So rufen Sie die Auswertungen zu Mitbewerbern auf:

1. Wählen Sie in der WDV 2012 den Menüpunkt ***Statistik → Stammlisten → Mitbewerber***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Auswertung aus. Zur Auswahl stehen:

   - Mitbewerber
   - Geräte / Produktionsanlagen

   Je nach Auswahl wird nun ggf. noch eine Möglichkeit zur Reportauswahl und/oder ein Filtermöglichkeit angezeigt.

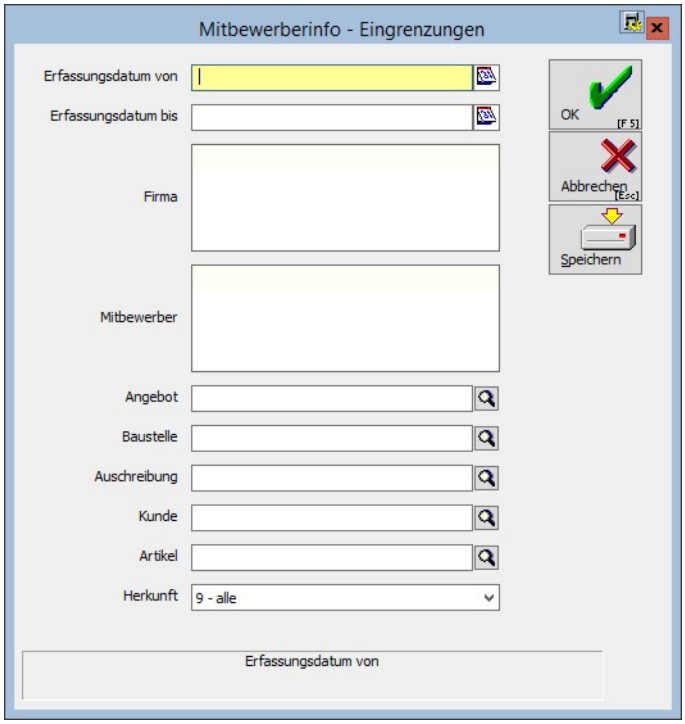


Abb. 63: Filtermöglichkeit

3. Setzen Sie ggf. die gewünschten Filter und klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK*** .

Die Statistik wird aufgerufen.

Baustellen in Google Earth anzeigen

Sie haben die Möglichkeit sich die Baustellen bzw. Bauvorhaben visuell in Google Earth anzeigen zu lassen.

So zeigen Sie einen Baustellen-Datensatz in Google Earth an:

1. Rufen Sie den Baustellenstamm über ***Stammdaten → Baustellen/Bauvorhaben → Baustellen/Bauvorhaben*** auf.

   Das Dialogfenster ***Baustellen*** wird angezeigt.

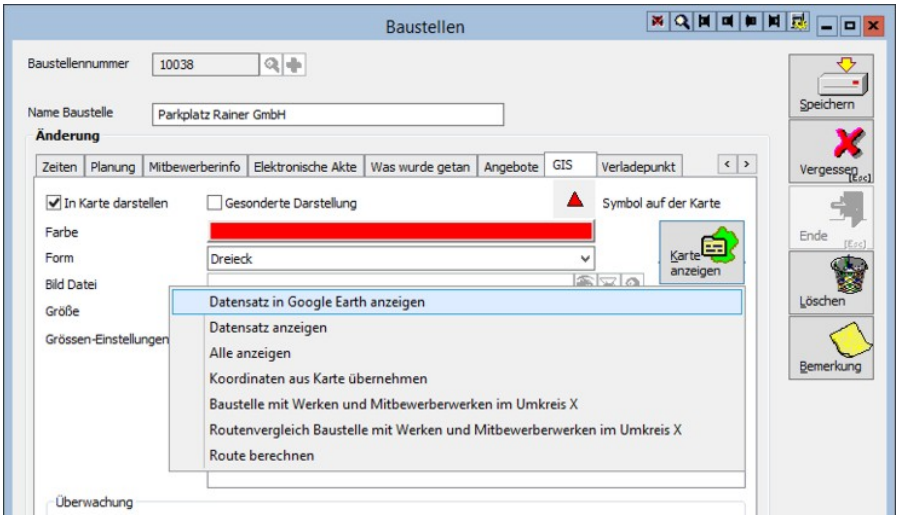
Abb. 64: Dialogfenster Baustellen

2. Geben Sie im Feld ***Baustellennummer*** die Nummer der gewünschten Baustelle an.

   Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustelle unter der nächsten freien Nummer erstellen. Zur Auswahl einer bestehenden Baustelle können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

   Der Datensatz der gewünschten Baustelle wird geladen.

3. Wechseln Sie in das Register ***GIS***.



4. Klicken sie auf die Schaltfläche ***Karte anzeigen*** und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Baustelle in Google Earth anzeigen***.

Google Earth wird geöffnet und die Baustelle wird in dem Kartenmaterial angezeigt.

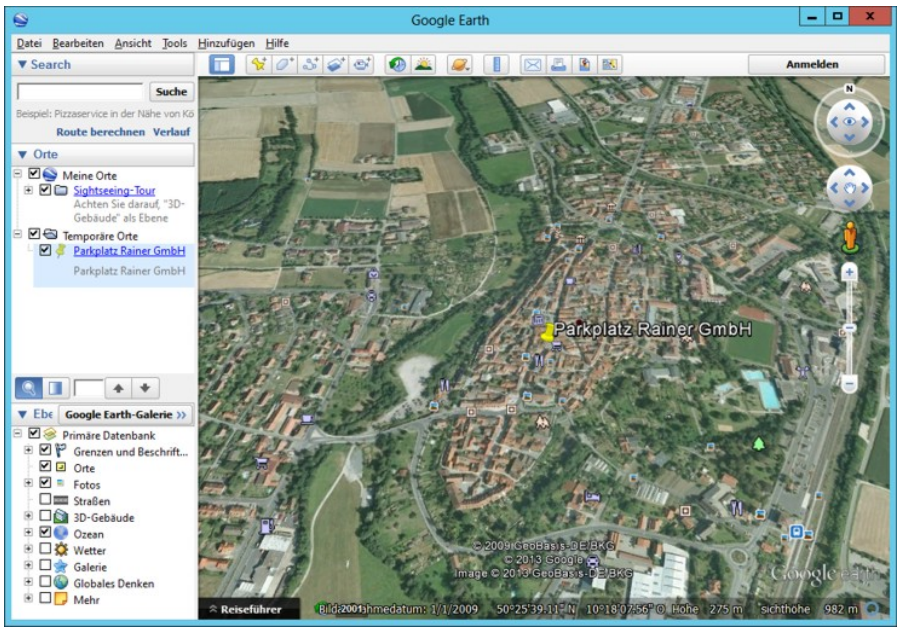


Abb. 65: Google Earth

Weitere Auswertemöglichkeiten

Wenn Sie in der ***WDV 2012*** mit dem Modul ***GIS*** arbeiten und zusätzlich das ***firmApp AuGe*** verwenden, stehen Ihnen noch weitere Auswertemöglichkeiten und vor allem auch aussagekräftigere Marktanalysewerkzeuge zur Verfügung. Die großen Vorteile der GIS- sowie AuGe-Auswertungen liegen insbesondere im Bereich der Markttransparenz, d.h. im Einzelnen stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- Preisspiegel
- Mitbewerberanalyse

Im Kapitel ***Interessante Ergänzungen zum Modul Ausschreibungen und Mitbewerber*** wird ein allgemeiner Überblick zu den Möglichkeiten, welche Ihnen das Modul ***GIS*** und das ***firmApp AuGe*** bieten, geben. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Auswertungen des Moduls ***GIS*** sowie des ***firmApps AuGe*** sei auf die zugehörigen Handbücher verwiesen.

Mandant reorganisieren

Die Funktion Reorganisieren des Administrationsprogramms ***DbAdmin*** der WDV 2012 dient dazu, Fehler in der Datenbank eines Mandanten aufzuspüren und möglichst zu beheben. Dazu stellt Ihnen das Administrationsprogramm eine Bedieneroberfläche zur Verfügung, mit der Sie entscheiden können, welche Daten überprüft werden sollen, und was bei einem festgestellten Fehler passieren soll.

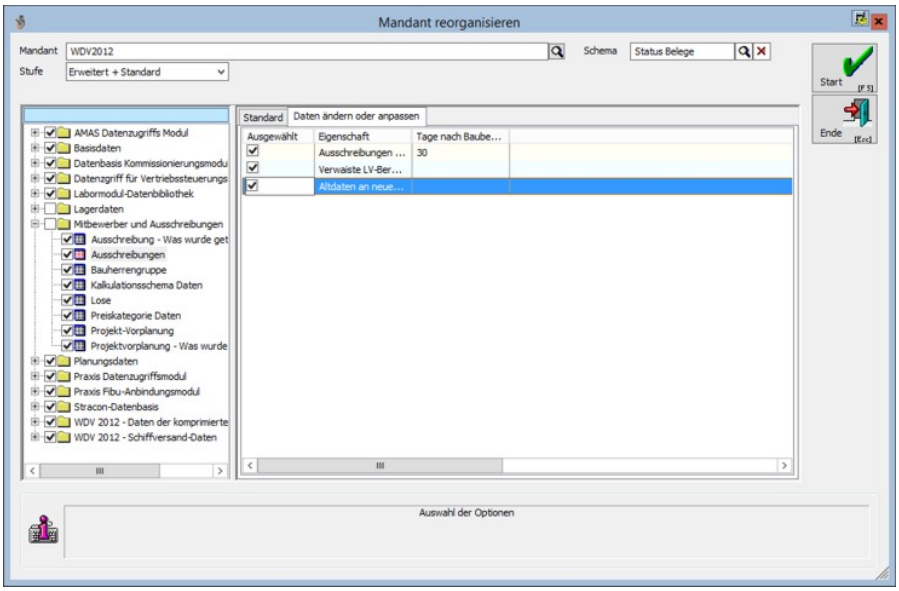


Abb. 66: Dialog ***Mandant reorganisieren***

Hinweis

Das Reorganisieren sollte grundsätzlich nur von Datenbankadministratoren durchgeführt werden.

Für Ausschreibungen gibt es 3 Möglichkeiten der Reorganisation:

- ***Ausschreibungen ohne Angebot/Auftrag 30 Tage nach Baubeginn inaktiv setzen:***

  Alle Submissionen, denen kein Angebot/Auftrag zugeordnet ist und deren Bauende um die in den Optionen einstellbaren Karenztage überschritten wurde, werden inaktiv gesetzt.

- ***Verwaiste LV-Bereiche löschen***:

  LV-Bereiche und deren Artikel, die keiner Ausschreibung mehr zugeordnet sind (dies kann z.B. bei einem Datenbankfehler beim Abspeichern oder Löschen passieren) und deshalb sowieso nicht mehr bearbeitet werden können, werden gelöscht.

- ***Altdaten an neue LV-Struktur anpassen:***

  Dies ist speziell für die saubere Übernahme von Altdaten nach einer Versionsumstellung gedacht. Diese Funktionalität ist zwar mit in das Datenbankupdate integriert, aber unter bestimmten Umständen ist ein manuelles Starten erforderlich.

Interessante Ergänzungen zum Modul Ausschreibungen und Mitbewerber

firmApp AuGe

Kombinieren Sie unsere WDV 2012 mit unserem ***firmApp AuGe***. Dabei handelt es sich um eine Analyseplattform in der Cloud zur umfassenden Marktbeobachtung und Marktanalyse. Die Plattform arbeitet auf der Basis von veröffentlichten Submissionsergebnissen sowie Ausschreibungen und informiert Sie über alle Submissionen und Bauvorhaben in Ihrem individuellen Vertriebsgebiet.

Das ***firmApp AuGe*** bietet umfangreiche Auswertungs- und Managementmöglichkeiten sowie digitale Standortkarten. In den Karten können Vertriebsgebiete geplant, gepflegt und optimiert werden, sowie Streckenberechnungen erfolgen. Über die Karte sehen Sie auf einen Blick die Bauvorhaben, die in Ihrem Vertriebsgebiet zur Ausschreibung stehen. Sie haben die entscheidenden Objekte gefunden? Dann starten Sie Ihr Angebotswesen. Über die genormte GAEB-Schnittstelle importieren Sie die Informationen der Ausschreibungen, wie Eröffnungsdatum, Leistungsbeschreibung oder das gesamte Leistungsverzeichnis auf Knopfdruck in Ihre Branchensoftware oder in WDV 2012. Siehe hierzu Abschnitt ***Import von Ausschreibungsdaten***.

Abschließend bietet Ihnen das ***firmApp AuGe*** eine Vielzahl statistischer Funktionen, auf deren Basis Märkte gezielt analysiert und strategische Entscheidungen getroffen werden können. Das ***firmApp AuGe*** ist die optimale Plattform, wenn es um Gebietsanalyse zur bestmöglichen Unterstützung des Vertriebs und den maximalen Erfolg eines Unternehmens geht.

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Auswertungen des ***firmApps AuGe*** sei auf das zugehörige Handbuch verwiesen.

Modul Kalkulation

Allgemeines

Sie haben Standardpreise, gestalten aber viele Angebote individuell? Ihre Speditionstarife berechnen Sie für das jeweilige Angebot? Dann verstehen Sie Ihre Kunden und legen Wert auf das individuelle Angebot, passend zum Kunden oder zur Baustelle. Die Branchensoftware WDV 2012 enthält alle Werkzeuge zur Kalkulation Ihrer Angebote. Während Sie Ihre Materialpreise berechnen, können Sie mit einem Klick auf den Preisrechner zugreifen. Dort ermitteln Sie die Verkaufspreise, bestehend aus Frachtkosten inklusive aller Kraftstoffpreise, den zu bewältigenden Umläufen und Ihren Kosten für das Material.

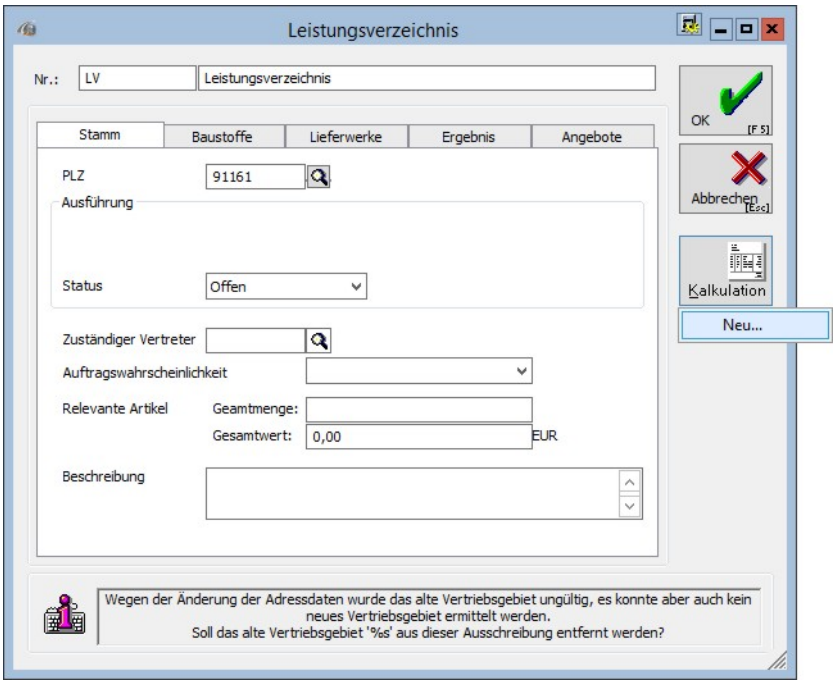
Bei lizenziertem Kalkulations-Modul können Kalkulationen auf Basis der Ausschreibungsdaten erstellt werden. Dies ist sowohl aus der Objektverwaltung, als auch aus der Schnellerfassung heraus möglich.

Kalkulation aus Leistungsverzeichnis heraus

Sie können aus einem LV in der Objektverwaltung heraus direkt in die Kalkulationsbearbeitung springen.

So legen Sie eine Kalkulation aus dem LV heraus an:

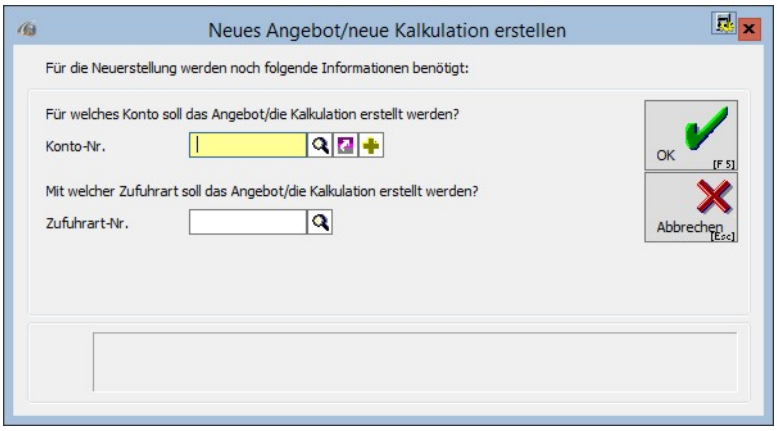
Ausgangspunkt: Sie haben in der Objektverwaltung ein Leistungsverzeichnis geöffnet.



1. Klicken sie im geöffneten LV auf die Schaltfläche ***Kalkulation*** .
2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Neu***.

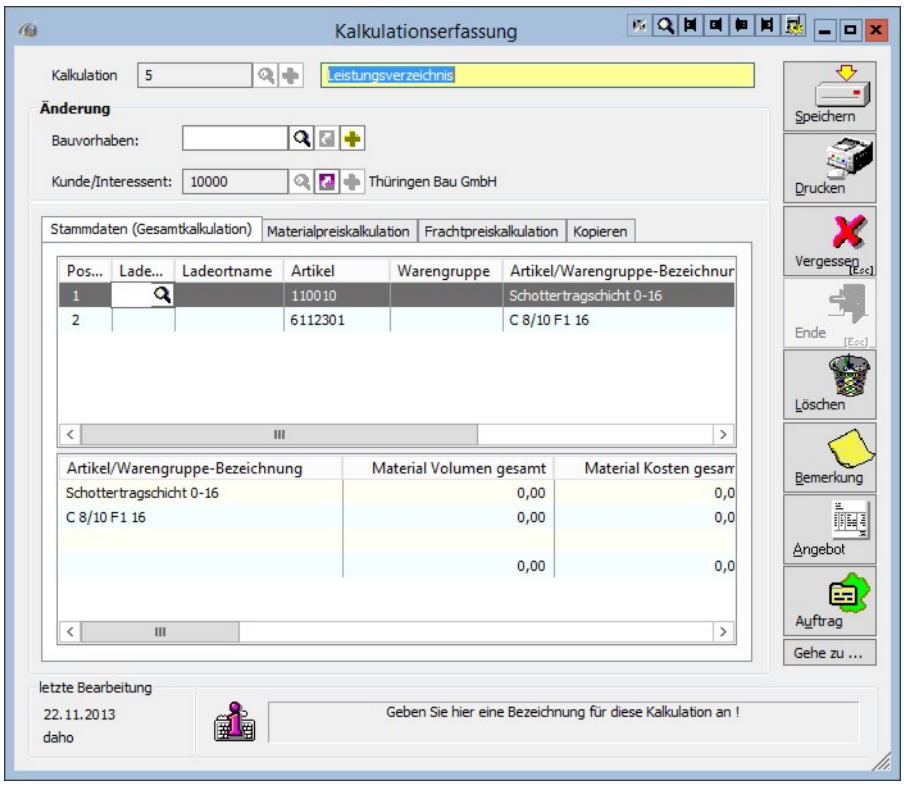
   Wenn bereits Kalkulationen zu dieser Ausschreibung existieren, so können diese ebenfalls über dieses Kontextmenü aufgerufen werden.

   Der Dialog ***Neues Angebot/neue Kalkulation erstellen*** wird angezeigt.



3. Geben Sie die zur Neuanlage benötigten Informationen im Dialog an und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***OK*** .

   Es öffnet sich die ***Kalkulationserfassung***.



Sie haben eine Kalkulation aus dem LV heraus angelegt. Folgende Daten wurden automatisch übernommen:

- Baustoffe → Alle Artikel/Warengruppen vom Register ***Baustoffe*** des LV werden aufbereitet und vorgetragen. Submissionsartikel werden dabei rekursiv (d.h. ein Submissionsartikel kann wiederum einen Submissionsartikel im Rezept enthalten usw. – aber Achtung: Ein Artikel darf niemals sich selbst im Rezept enthalten!) in ihre relevanten Bestandteile zerlegt und diese „echten“ Artikel vorgetragen.
- Stammdaten → Je nachdem, ob ein Angebot oder eine Kalkulation erstellt werden soll, werden alle „brauchbaren“ Daten vorgetragen: Submissionstermin

  Wiedervorlage

  Baubeginn, Bauende

  Vertreter

  Submissions - und Losnummer

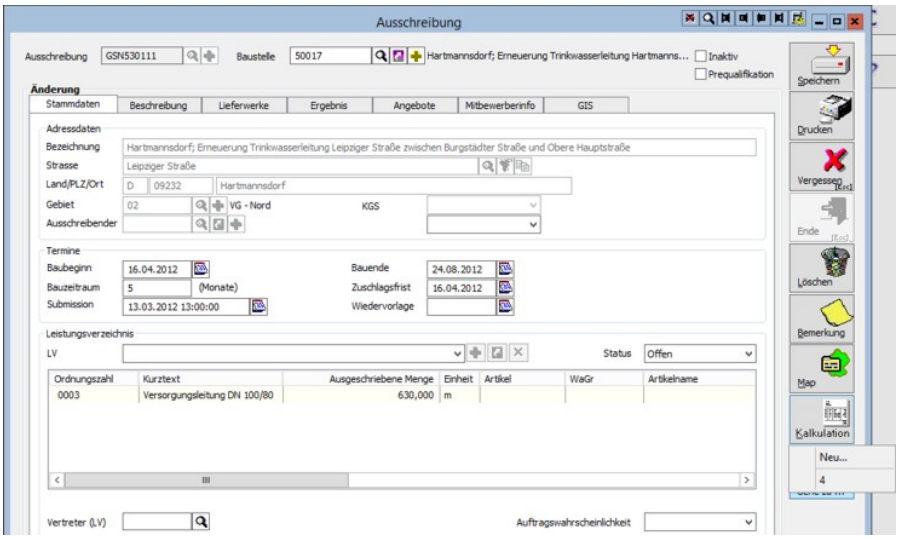
Sie können die Kalkulation nun weiter bearbeiten und anschließend speichern.

Kalkulation aus Schnellerfassung heraus

Sie können aus der Schnellerfassung heraus direkt in die Kalkulationsbearbeitung springen.

So legen Sie eine Kalkulation aus der Schnellverwaltung heraus an:

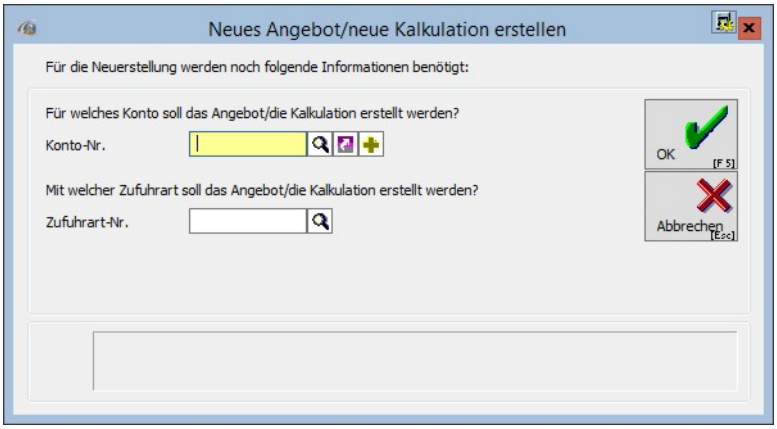
Ausgangspunkt: Sie haben eine Ausschreibung in der Schnellerfassung geöffnet.



1. Klicken sie im geöffneten LV auf die Schaltfläche ***Kalkulation*** .
2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Neu***.

   Wenn bereits Kalkulationen zu dieser Ausschreibung existieren, so können diese ebenfalls über dieses Kontextmenü aufgerufen werden.

   Der Dialog ***Neues Angebot/neue Kalkulation erstellen*** wird angezeigt.



3. Geben Sie die zur Neuanlage benötigten Informationen im Dialog an und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***OK*** .

   Es öffnet sich die ***Kalkulationserfassung***.

Sie haben eine Kalkulation aus dem LV heraus angelegt. Sie können die Kalkulation nun weiter bearbeiten und anschließend speichern.

Modul Angebot

Die WDV 2012 bietet Ihnen durchgängige Prozesse von Anfang bis Ende. Analog zur Ausschreibung können Sie deshalb bei Verwendung des Moduls ***Angebot*** auf Knopfdruck die Stufe der Angebotsbearbeitung starten. Automatisch wandeln Sie so Ihre Kalkulation in ein Angebot. Dabei gehen keine Informationen verloren, mit wenigen Klicks fügen Sie weitere Daten hinzu oder ändern bestehende. Sie verfolgen außerdem Ihre Preisstufen und die verschiedenen Deckungsbeiträge pro Artikel.

Das digitale Angebotswesen in der Branchensoftware WDV 2012 hilft Ihnen, Ihre Angebote einfach zu erstellen und pünktlich abzuliefern. Das Angebotswesen ist in vielen Bereichen standardisiert. Sie haben die Möglichkeit, fertige Textbausteine in Ihr Angebot einzufügen oder können am Kunden oder an der Baustelle individuelle Zahlungsbedingungen hinterlegen. Zusätzlich speichert die Software alle Informationen zum weiteren Verlauf des Angebots. Sie können Wissenswertes zum Mitbewerber hinterlegen oder zur abschließenden statistischen Auswertung vermerken, wenn Sie das Angebot verloren haben. Letztlich wurde die WDV 2012 so konzipiert, dass Sie optimal von der Ausschreibungsrecherche bis zum Auftrag arbeiten können.

Für detaillierte Informationen zum Modul ***Angebot*** sei auf das zugehörige Handbuch verwiesen.

Modul GIS

Wenn Sie wissen wollen, welche Materialströme in Ihrem Vertriebsgebiet fließen und wie diese zusammengesetzt sind, dann sind Sie mit dem Modul ***GIS*** an der richtigen Adresse. Die Software errechnet aus dem gesammelten Zahlenmaterial übersichtliche Grafiken. In digitalen Landkarten können Sie Ihr Vertriebsgebiet abgrenzen und vergleichende Auswertungen starten. Mit dem GIS-Modul können Sie sich einen schnellen Überblick über die Aktivitäten in Ihrem Vertriebsgebiet verschaffen. Jedem Kunden, jeder Baustelle oder jedem Werk wird ein Symbol zugeordnet, das Ihnen per Klick weitere Informationen zeigt.

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Auswertungen des Moduls ***GIS*** sei auf das zugehörige Handbuch verwiesen.

Index

Angebot 75

Ausschreibungen 22, 65

Ausschreibungen importieren 19, 20

Auswertungen 65

Dokumentensuche 50

Einstellungen 7

- Stammdaten 15

firmApp AuGe 71

Formulare 16

- Ausschreibungen 16
- Kalkulation 17

Formularzuordnungen 16

Geräte 64

GIS 75

Google Earth 68

Grundeinstellungen 9

- Ausschreibungen 9
- Kalkulation 14
- Mitbewerber 9

Kalkulation 71

- aus Leistungsverzeichnis 72
- aus Schnellerfassung 74

Kalkulation mit Rezeptur 37

Kalkulationsschema 36

Kostenoptimiertes Angebot 13, 40

Leistungsverzeichnis 26, 28

Leistungsverzeichnisbereich 28

Mandant reorganisieren 70

Mitbewerber 52, 67

Mitbewerber erfassen 52

Mitbewerber Werke 58

Objektverwaltung 22

Preiskategorie 51

Produktionsanlagen 64

Rechte 7

- Ausschreibungen und Mitbewerber 7
- Kalkulation 9

Schnellerfassung 44

Stammdaten 15

Streuverlust 39

PRAXIS

EDV- Betriebswirtschaft- und Software Entwicklung AG

Lange Straße 35

99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566 - 0

Fax: +49 (0) 36258 - 566 - 40

info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de

www.wdv20xx.org

www.praxis-academy.de

www.mybsm.eu

PRAXIS Branchen-Software (Schweiz) GmbH

Andreas Mettel

Station Straße 80

CH 8623 Wetzikon

Kunden aus A, CH

Mobile +41(0) 79 751 43 24